



1 785 ABC-Schützen

Für 1 785 kleine Hallenser ist am Sonnabend, dem 27. August, Schulpremiere. Im kommenden Schuljahr gibt es in der Stadt 38 Grundschulstandorte, fünf Einrichtungen freier Träger sowie zwölf Förderschulen (ehemals Sonderschulen) einschließlich Sprachheilschulen.

Siehe auch Seite 4



„engagiert für halle“

Die Stadt Halle und die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. schreiben im Jahr 2005 zum vierten Mal den Wettbewerb „engagiert für halle“ aus, um das freiwillige Engagement der halleschen Bürgerinnen und Bürger zu würdigen.

Siehe auch Seite 2



1 000. Besucher

Am 11. August wurde der 1 000. Besucher in der Bernhard-Heisig-Ausstellung in Halle begrüßt. Der Kunstfreund aus Naumburg erhielt den Katalog und einen Blumenstrauß. Die Schau des Kunstvereins „Talstrasse“ ist dem 80. Geburtstag des bekannten Malers und Graphikers gewidmet. Noch bis zum 11. September können 23 Ölbilder und Lithographien sowie eine Videovorführung besichtigt werden.

halle.de mit sympathischem neuen Gesicht

Mehr als eine Million Besucher in diesem Jahr

Die Stadt Halle präsentiert sich im Internet mit einem neuen Erscheinungsbild: Sympathischer, emotionaler, stimmungsvoller ist die fast 1 200 Jahre alte Stadt im Wandel nunmehr auf dem gesamten Globus zu erleben – natürlich auch in einer englischen Version.

Die offiziellen Internet-Seiten der Stadt erscheinen ab dem 25. August technisch überarbeitet und in neuem Layout. Ein modernes Design mit großen Bildern, eine logisch-optimierte Struktur mit für den Nutzer angenehmen Elementen, eine klarere Darstellung der wichtigen Themen für die Stadt auf der Homepage und in wichtigen Rubriken standen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. „Unser Ziel, auch im Internet wieder einen Qualitätsanspruch zu machen, haben wir damit erreicht“, so Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

Optisch angepasst an das neue Gesicht von halle.de sind auch die Angebote zum Stadtjubiläum, die in den nächsten Tagen freigeschaltet werden. Unter den Adressen www.stadtjubilaeum.de und www.1200jahre.halle.de werden die Festseiten dann zu sehen sein.

In nunmehr fünf Rubriken, und zwar „Rat & Verwaltung“, „Kultur & Tourismus“, „Wirtschaft & Wissenschaft“, „Familie & Gesellschaft“ sowie „Bauen & Wohnen“ wurden die Inhalte in weiten Teilen neu strukturiert und vollständig modernisiert.

Auf der Startseite wird der Nutzerorientierung mit zahlreichen Elementen Rechnung getragen. So können die Nutzer jetzt direkt von der Homepage aus mit einem Klick wichtige Dienstleistungsangebote der Verwaltung erreichen. Ohne Umwege gelangen Surferinnen und Surfer zu wichtigen Themen. Die aktuellen Nachrichten der Stadt findet man als das am meisten nachgefragte Angebot wie bisher zusätzlich ebenfalls auf der Homepage.

Überhaupt wird bei halle.de „Service“ groß geschrieben. In einer eigens so benannten Rubrik auf der Startseite (rechts oben) kann man den Newsletter der Stadt bestellen, sich Panoramen oder Webcams anschauen sowie Bilder, Bildschirmschoner, PC-Hintergrundbilder und Banner für die eigene Website herunterladen. Neueste Angebote sind eine Datenbank für gastronomische Angebote, deren Rubriken von „amerikanisch“ über „japanisch“ und „schweizerisch“ bis „ungarisch“ reichen, und ein Branchenbuch, in das sich jeder Unternehmer eintragen kann.

Zahlen belegen, dass halle.de immer beliebter wird. Als die Stadt im Jahre 1997 ihre Internetplattform startete, wurde halle.de von 600 Besucherinnen und Besuchern angewählt. Heute sind es 4 000 Anwendersitzungen allein an einem Tag. Im Juni 2005 wurde die städtische Internetplattform von 98 564 Nutzerinnen und Nutzern besucht (zum Vergleich: Juni



Die neue Homepage der Stadt Halle (Saale)

2004: 77 610; Mai 2000: 13 305). Damit werden im Jahr 2005 ca. 1,2 Mio. Menschen die offizielle Darstellung der Stadt Halle kontaktiert haben.

Insgesamt sind auf halle.de mehr als 10 000 Seiten aufzurufen. Mit etwa 7 500 stellen die aktuellen Informationen und das Nachrichtenarchiv davon den größten Anteil. Anfang 1997 waren es insgesamt 2 500 Seiten, die über halle.de zu erreichen waren. Unterschiedliche Datenbanken stehen zur Recherche zur Verfügung, zum Beispiel das Branchenbuch, das Vereinsregister, die Kulturdatenbank oder das städtische Verzeichnis der

Dienststellen und Telefon- und E-Mailkontakte. Jeden Tag wächst die Zahl der Seiten, weil halle.de schon seit 2004 von einer großen Zahl ausgewählter Mitarbeiter aus allen Fachbereichen der Stadt mitbearbeitet wird. Koordiniert und verantwortet wird der Auftritt der Stadt vom Fachbereich Kommunikation und Datenverarbeitung unter der Leitung von Dr. Dirk Furchert, der sich seit vergangenem Jahr verstärkt um die modernen Medien kümmert. Maßgeblich an der Überarbeitung beteiligt waren die IT-Consult GmbH Halle und die AV-Studio Kommunikationsmedien GmbH Halle.

Bisher mehr als 180 Stifter

Mehr als 180 Bürgerinnen und Bürger haben bisher in ihre Bürgerstiftung investiert. Das Stiftungsvermögen beträgt inzwischen etwa 93 500 Euro. Noch in diesem Jahr soll die 100 000-Euro-Marke geknackt werden. Das gestiftete Geld bleibt dauerhaft erhalten. Aus den Zinserträgen und aus weiteren Spenden fördert die Bürgerstiftung engagierte Menschen mit guten gemeinnützigen Ideen in der Stadt Halle. Und davon gibt es viele: die Bürgerstiftung fördert in diesem Jahr schon 13 Projekte. Mit dabei ist unter anderem der Förderverein des Peißnitzhauses. Die Bürgerstiftung half hier bei der Rettung des Daches und förderte ein „Bürgerfrühstück“, bei dem Hallenserinnen und Hallenser über die Zukunft der Peißnitz diskutierten. Unterstützt wird auch das „faz halle“, das in einem Projekt Partnerschaften zwischen Ehrenamtlichen und Familien anregen will. Den Auftakt für dieses Projekt bildet ein Familienpicknick am Sonntag, dem 4. September in der Galgenbergschlucht.

Mehr Informationen zur Bürgerstiftung und ihren Projekten erhalten Interessierte unter www.buerger.stiftung.halle.de, Stützungskonto: 7 172 737, 800 937 84, Volksbank Halle

Bürger.Stiftung.Halle, W.-Külz-Str. 2-3
06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 6858796

Saline-Fest im September

Im Rahmen eines Arbeitsgesprächs im Rathaus lud Karsten Weidner, Erster und Regierender Vorsteher der Halloren, Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler zum Saline-Fest am 24. September ein.

Das Fest der Salzwirker-Brüderschaft findet in diesem Jahr anstelle des traditionellen Salzfestes statt.

Änderung der Sprechzeiten in der Verwaltung Kita

Die Verwaltung Kindertageseinrichtungen gibt hiermit bekannt, dass sich die Sprechzeiten zum 1. September 2005 wie nachstehend verändern: Dienstag von

8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, auch außerhalb der angegebenen Sprech-

zeiten Termine zu vereinbaren. Die Verwaltung Kindertageseinrichtungen ist telefonisch über 221-2214 oder 221-2215 (Sekretariat) erreichbar.

Neubau auf dem „weinberg campus“/ WIP Heide-Süd

Richtfest für neues Forschungsverfügungsgebäude

Am Sonnabend, dem 27. August, feiert die Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) Halle GmbH Richtfest für das TGZ III, das Forschungsverfügungsgebäude für Bio- und Nanotechnologien. Daran werden neben Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler auch Wirtschaftsminister Dr. Horst Reuberger und Kultusminister Prof. Dr. Jan Hendrik Olbertz teilnehmen.

Voraussichtlich Ende 2006 eröffnet die TGZ GmbH damit das bereits dritte Forschungsverfügungsgebäude auf dem Areal des „weinberg campus“ im Wissenschafts- und Innovationspark (WIP) Heide-Süd. Unternehmen und Institutionen, die im Bereich von Zukunftstechnologien tätig sind, können sich einmieten und haben hier die Möglichkeit, unter einem Dach zusammenzuarbeiten. Mit lokaler Nähe moderner Forschungsinfrastruktur will die TGZ Halle GmbH auch künftig dazu beitragen, die Entwicklung neuer zukunftsfähiger Materialien am Standort Halle voranzutreiben. „Im Jahr 2003 fiel der Startschuss. Damals haben wir den Bau der neuen Räumlichkeiten beschlossen und die Planungen konnten beginnen“, berichtet TGZ-Geschäftsführer Prof. Dr. Wolfgang Lukas.

Der eigentliche Umbau startete ein Jahr später, im März 2004, mit dem Abriss

leer stehender Gebäude. Mittlerweile hat das Vorhaben Gestalt angenommen. Bis zum Ende des kommenden Jahres soll der Umbau abgeschlossen sein. Auf einer Fläche von rund 5 300 Quadratmetern öffnet dann der Neubau seine Pforten. „Hier sollen später einmal mikro- und nanoanalytische Kräfte aufeinander treffen. So wollen wir die Zusammenarbeit zwischen universitären, außeruniversitären Einrichtungen und der Wirtschaft vorantreiben“, berichtet Sabine Noll, ebenfalls TGZ-Geschäftsführerin. Am Ende sollen die Mieter von der optimalen Forschungslandschaft profitieren.

Geplant ist, dass hier insgesamt 2 200 Wissenschaftler und Unternehmen mit der Unterstützung von rund 8 000 Studenten arbeiten, um fachliches Know-how in die Bereiche Biotechnologie, „life science“, Chemie sowie Mikro- und Nanotechnologie einfließen zu lassen.

Die Vorteile liegen dabei auf der Hand: Mit der lokalen Nähe zu potenziellen Partnern auf dem „weinberg campus“ erhöhen sich Kooperationschancen. Zudem stellt das TGZ seinen Mietern eine moderne Forschungsinfrastruktur, unter anderem einen Reinraum der Reinheitsklasse ISO 5 sowie GMP-Labore, zur Verfügung.

Ziel des Projekts ist es, Partnerschaften

zwischen Klein- und mittelständischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu fördern, um Existenzgründern eine Starthilfe zu geben und das Entstehen neuer Produkte anzukurbeln“, so die beiden TGZ-Geschäftsführer. Was die Struktur der neuen Räumlichkeiten auf dem „weinberg campus“ anbelangt, so gliedert sich das Gebäude in einen Labor- und in einen Reinraumtrakt.

Nicht nur forschungsspezifische Bedingungen sind in die Planungen zum Bau eingeflossen, auch ökologische Aspekte waren entscheidend. So erhält das Forschungsverfügungsgebäude neben einer Dachbegrünung auch eine Regenwasserrückhaltung, die deren Bewässerung in den Sommermonaten dient.

Die Vorteile der neuen Einrichtung haben sich bereits herumgesprochen: Die ersten Mieter stehen schon fest. Neben kleinen und mittelständischen Unternehmen werden das Interdisziplinäre Zentrum für Materialwissenschaft (IZM) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die Projektgruppe des Max-Planck-Institutes für Mikrostrukturphysik sowie das Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik einziehen.

Weitere Informationen: www.wip.halle.de; www.tgz-halle.de; www.weinberg-campus.de

Inhalt

Ehrenamtspreis „engagiert für halle“ Seite 2

Tagesordnung der 13. Sitzung des Stadtrates Seite 3

Schulpremiere für 1 785 kleine Hallenser Seite 4

Bekanntmachungen, Ausschüsse Ausschreibungen und Satzung Seiten 6 - 9

Spatenstich auf der Moritzburg

Der erste Spatenstich für den Ausbau des Museums in der Moritzburg erfolgt am Donnerstag, 25. August, auf der Westruine. In einem Festakt wird die Staatsministerin beim Bundeskanzler und Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Dr. Christina Weiss, im Beisein von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, Kultusminister Prof. Dr. Jan Hendrik Olbertz sowie des Architektenpaares Fuentasanta Nieto und Enrique Sobejano den Baubeginn bekannt geben.

Die Pläne des spanischen Architekturbüros Nieto Sobejano sehen die Erweiterung der vorhandenen historischen Räume der Stiftung Moritzburg durch einen adäquaten Neubau vor. Es entstehen auf zwei Ebenen eindrucksvolle Ausstellungsräume und Erschließungsgalerien.

Im Rahmen des Festaktes findet auch die Finissage der überaus erfolgreichen Ausstellung „Die Jahre der Brücke“ aus der Sammlung Hermann Gerlinger statt, die über 10 000 Besucher fand.

Bürgerumfrage Halle 2005

Erste Informationen zur Durchführung der Bürgerumfrage Halle 2005: Bereits zum achten Mal führt die Stadt Halle (Saale) zusammen mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Fachbereich Soziologie, eine Bürgerbefragung durch. Die ersten Fragebögen werden am 30. August 2005 an ausgewählte hallesche Haushalte verschickt. Die Befragung dauert acht Wochen und wird anonym durchgeführt. Für die Bürgerinnen und Bürger entstehen dabei keine Kosten. Die Rückantwort ist gebührenfrei.

Mitteldeutscher Marathon

Bereits zum vierten Mal startet am 28. August der Mitteldeutsche Marathon, diesmal von Leipzig nach Halle. Die Meldefrist für den vom Marathon-Doppelolympiasieger Waldemar Cierpinski organisierten Wettkampf lief bereits aus.

Anlässlich des 4. Marathons fordert der hallesche Stadtrat den Leipziger Stadtrat in Form von vier Mitgliedern des Sportausschusses heraus. In der Viererstaffel laufen von hallescher Seite die Stadträte Andreas Hajek und Thomas Godenrath sowie die Sachkundigen Einwohner Steffen Forker und Janis Kapetis mit. Als Siegerprämie winkt beiden Städteteams eine Einladung des Stadtoberhauptes der unterlegenen mitteldeutschen Metropole zu einem gemeinsamen Essen.

FrauenZimmer Geschichte(n)

Zu den Arbeitskreisen in Vorbereitung des Stadtbiläum gehört ein gemeinsames Projekt des Frauenpolitischen Rundentisches in der Stadt Halle, der Gleichstellungsbeauftragten und des Vereins Courage. Hauptaugenmerk des Projekts richtet sich auf den weiblichen Anteil an der Geschichte der Stadt Halle, der im Jahr 2006 thematisiert werden soll. Der Arbeitskreis trifft sich am 25. August, um 18 Uhr, im Christian-Wolff-Haus.

Inzwischen wurde in Vorbereitung von „1 200 Jahre Halle“ einer Rosenzüchtung der Name Therese von Jakob gegeben. Die aus Halle stammende Schriftstellerin übersetzte ab 1824 serbische Volkspoesie und schickte ihre Übertragungen an Goethe zur Begutachtung.

In Vorbereitung befinden sich der Stadtrundgang „FrauenZimmerGeschichte(n)“ (Termin: 3. September, 14 Uhr, Domplatz) und eine Theaterwerkstatt (Termin: 23./24. September 2005). Wer Lust hat, sich mit Frauengeschichte in Halle zu beschäftigen und kreativ einzubringen, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Kontakt: Tel.: 0345 221-47 90
E-Mail: susanne.schmotz@halle.de
Internet: www.frauentisch-halle.de

Große Kunstausstellung

OB Ingrid Häußler hat die Schirmherrschaft für die Ausstellung übernommen, die am Donnerstag, dem 1. September 2005, um 19 Uhr, in der Kunsthalle Villa Kobe eröffnet wird. Die „Große Kunstausstellung Halle (Saale)“ findet bereits zum vierten Mal statt. Hierzu sind alle professionell Kunstschaffenden des deutschen Sprachraumes eingeladen. Thema der Ausstellung sind kultureller Austausch und andere Sichtweisen in der bildenden Kunst. Mit Hilfe der eingezeichneten Werke soll ein möglichst großer Querschnitt durch das zeitgenössische bildkünstlerische Schaffen gezeigt werden. Insgesamt 151 Künstlerinnen und Künstler aus dem deutschsprachigen Raum bis nach Prag, Wien, Belgien und der Schweiz beteiligten sich an der Ausschreibung. Von der Jury wurden 74 Werke ausgewählt. Zur Finissage am 9. Oktober verleihen die Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt den mit 300 Euro dotierten Publikumspreis.

Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst zwei Ehepaare in der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 25. August **Elsa** und **Gerhard Hering**, Vogelweide, und am 1. September **Margot** und **Martin Kirsch** aus der Hölderlinstraße das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern zwölf Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag. Ihr 101. Lebensjahr vollendet am 27. August **Charlotte Städter** im Haus Silberhöhe in der Querfurter Str. 13. Ihren 100. Geburtstag begeht am 1. September **Martha Fiebig** im Pflegeheim Heide-Nord, Heidering.

95 Jahre werden am 3. September **Maria Wolff** in der Oppiner Str., am 4. September **Anny Gramm** in der Paul-Riebeck-Stiftung und am 6. September **Erika Friedel** in der Marthastr. Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 24. August **Klara Grohmann** im Fohlenweg, am 28. August **Heinz Frysch** Am Taubenbrunnen, am 30. August **Martha Marx** in der Freyburger Straße, am 1. September **Agnes Adolph** am Hagebuttenplatz und **Erich Brauch** in der Ufaer Straße, am 2. September **Paul Krasenbrinck** im Heidekrautweg sowie am 6. September **Hildegard Koch** in der Robert-Blum-Straße. Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Die Ausgabe 18/2005 vom
AmtsBlatt
erscheint am Mittwoch, dem
7. September 2005.
Redaktionsschluss ist am
Dienstag, dem 30. August 2005.



LATERNENFEST
26. BIS 28. AUGUST 2005
GRÖßTES VOLKS- UND HEIMATFEST IN MITTELDEUTSCHLAND

Sport- und Wasserveranstaltungen mit traditionellem Fischerstechen der Salzwirker-Brüderschaft

Größtes Volksfest Mitteldeutschlands vom 26. bis 28. August in Halle

(aho) Von Freitag, den 26. August, bis Sonntag, den 28. August 2005, steigt das größte Volksfest Mitteldeutschlands, das 1928 seine Premiere erlebte, wieder auf der Peißnitzinsel. Erneut werden dazu tausende Besucher aus der Stadt und dem Umland erwartet.

Viele Sponsoren tragen zum Gelingen des diesjährigen Laternenfestes bei. Das Feuerwerk und die Festbeleuchtung tragen insbesondere die Beton- und Rohrbau C. F. Thymian GmbH, die Stadtwerke Halle GmbH, die Stadt- und Saalkreis-Sparkasse sowie die Kaolin- und Tonwerke Salzmünde GmbH.

Insgesamt werden sechs Bühnen aufgebaut, auf denen viele Akteure an allen drei Tagen für musikalische Unterhaltung sorgen. Erstmals sind wieder alle Rundfunksender des Landes beim Laternenfest vertreten. Los geht es am Freitag ab 18 Uhr mit dem Sputnik Soundcheck Finale auf der Freilichtbühne Peißnitz. Zu hören sind unter anderem Nachlader sowie Jansen & Kowalski. Ab 19 Uhr lädt Rockland auf der Bühne Ziegelwiese zu einem DJ Battle ein. Ab 19.30 Uhr ist die Sängerin Kira auf der Bühne Amsel-

grund zu hören und auf der Bühne von Radio Brocken geht es ab 20 Uhr richtig los. Offiziell eröffnet wird das Laternenfest am Samstag um 16 Uhr durch Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler auf der Freilichtbühne Peißnitz. Danach, ab 17 Uhr, steigt hier die Jump Arena – unter anderem mit Sängerin Christina Stürmer und der Gruppe Klee. Auf der Bühne Ziegelwiese sorgt Radio SAW den ganzen Tag für Stimmung – mit Musik von Kate Hall und der erfolgreichen Rockband Karat. Kinder kommen an der Bühne Riveufer ganz auf ihre Kosten. Hier werden am Vormittag Laternen gebastelt und Enten geschmückt – die schönste Ente gewinnt einen Preis. Außerdem ist ab 16.30 das Puppenspiel „Rotkäppchen oder Kasper als Jäger“ zu sehen. Gegen 18.30 Uhr wird Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler den Startschuss zum traditionellen Entenrennen geben. Dann wird ein großer Pulk von Enten die Saale bunt färben. Den schnellsten Enten winken tolle Preise in Form von Einkaufsgutscheinen in halleischen Kaufhäusern und Geschäften.

Abends sind auf den Bühnen wieder

verschiedene musikalische Highlights zu hören, zum Beispiel spielt ab 21.15 Uhr auf der Bühne Amselgrund das Orchester des Opernhauses Halle/Philharmonisches Staatsorchester Werke von Dvorák, Strauß, Brahms und Händel. Die musikalische Leitung liegt bei Kay Stromberg. Als Solistin ist Romelia Lichtenstein zu hören. Ab 22.45 Uhr gibt auf der gleichen Bühne die aserbaidjanische „Prinzessin des Jazz“, Aziza Mustafa-Zadeh, ein Konzert, bei dem sie World Jazz und Klassik verschmelzen lässt.

Neben vielen anderen Sport- und Wasserveranstaltungen findet auch in diesem Jahr am Samstag wieder das traditionelle Fischerstechen mit der Salzwirker-Brüderschaft statt. Ab 16.30 Uhr versuchen sich die Halloren unter großem Hallo auf schwankenden Booten gegenseitig ins Wasser zu stoßen. Auch zwei Bootskorso-Schaufahrten mit bunt geschmückten und mit Lampen und Laternen ausgestatteten Booten und Flößen sind wieder vorgesehen – um 15 Uhr das Bootskorso „Kunterbunt“ und um 20.30 Uhr „Leuchtende Boote“.

Am Sonntag, gegen 16 Uhr, können

dann wieder alle Wagemutigen ins kühle Nass der Saale springen und den „Saaleschwimmschein 2005“ erwerben. Dafür muss der Fluss vom Amselgrund zum Riveufer und zurück durchquert werden.

Im Bayerischen Bierzelt an der Ziegelwiese sowie im Lager der Reservistenkameradschaft Halle wird während des gesamten Wochenendes für Stimmung gesorgt. Und auch im Mittelalterlichen Dorf ist immer was los. Das Planetarium zeigt am Samstag um 15, 16, 17 und 18 Uhr sowie am Sonntag um 14, 15 und 16 Uhr die Sternshow „Himmliche Impressionen“. Und natürlich lädt auch in diesem Jahr das Riveufer wieder mit zahlreichen Händlern die Besucher zum Suchen, Finden und Feilschen ein.

Das kostenlose Laternenfestprogramm liegt unter anderem im Rathaus, im Technischen Rathaus und der Tourist-Information der Stadt aus.

Das Mitbringen von Glasflaschen ist nicht gestattet. Punktueller Kontrollen werden durchgeführt.

Ausführliche Informationen auch im Internet unter: [www.halle.de/Kultur & Tourismus/ Feste und Events](http://www.halle.de/Kultur&Tourismus/FesteUndEvents)

ÖSA zahlte Gewinnbeteiligung



Kommunale Kunden der ÖSA werden am Gewinn der regionalen Versicherung beteiligt, wenn sie im zurückliegenden Jahr eine niedrige Schadensquote erreicht haben. Vorstandsmitglied Henning Schulte und der für das kommunale Geschäft zuständige ÖSA-Abteilungsleiter, Dr. Dieter Lerch, überreichten Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler am 16. August im Rathaus den Scheck über die Gewinnbeteiligung der Stadt Halle.

Foto: Th. Ziegler

Freiwilliges Engagement der Bürger wird gewürdigt

Ehrenamtspreis „engagiert für halle“

Die Stadt Halle und die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. schreiben im Jahr 2005 zum vierten Mal den Wettbewerb „engagiert für halle“ aus, um das freiwillige Engagement der halleischen Bürgerinnen und Bürger zu würdigen und beispielhafte Projekte ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Die Wettbewerbsunterlagen sind ab sofort auf der Website der Stadt Halle www.halle.de in der Schnellnavigation „Rathaus online“/Ausschreibungen und der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. www.freiwilligen-agentur.de erhältlich, können aber auch im Bürgerbüro der Stadt Halle (Rathaus) oder in der Freiwilligen-Agentur, Leipziger Straße 82, abgeholt werden.

Vorschläge können bis zum 15. Oktober 2005 bei der Freiwilligen-Agentur eingereicht werden.

Angeregt durch das Themenjahr 2005 der Stadt und der Franckeschen Stiftungen „beziehungsweise: Familie und Gemeinschaft“ steht der Wettbewerb in diesem Jahr unter dem Schwerpunkt „Bürgerhaftliches Engagement für Familien“. Damit sollen ehrenamtliche Initiati-

ven und Projekte gewürdigt und ausgezeichnet werden, die Familien unterstützen, helfende Netze für Familien aufbauen und Halle als familienfreundliche Stadt mitgestalten.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie jeder halleische Verein/ jede halleische Initiative können Vorschläge für den Engagementpreis „engagiert für halle 2005“ einreichen. Experten aus unterschiedlichen Engagementbereichen treffen anschließend eine Vorauswahl aus den eingereichten Projekten. Die endgültige Auswahl der Preisträger trifft eine Jury, die aus Vertretern der Stifter, Sponsoren und unabhängigen Experten besteht.

Regional tätige Unternehmen übernehmen für die prämierten Organisationen/ Initiativen eine einjährige Patenschaft. Die Patenschaft wird durch die beteiligten Partner selbst gestaltet und durch die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V. begleitet. Mit dem Preis soll die Anerkennung der Stadt Halle für das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger symbolisiert werden. Die Preisverleihung findet anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamts am 5. Dezember 2005 statt.

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH informiert:

Veranstaltungen für Festkalender 1 200-Jahrfeier

Die Arbeiten am Festkalender 2006 laufen auf Hochtouren. Alle Einrichtungen in Halle, die ihre Veranstaltungen noch nicht gemeldet haben oder ihre Angaben aktualisieren möchten, sind aufgerufen, umgehend Beiträge zum Festjahr zu melden. Das Anmeldeformular gibt es unter www.stadtmarketing-halle.de zum Download. Pro Veranstaltung soll jeweils ein separater Fragebogen verwendet werden.

Die Veranstaltungsmeldungen sind für die Veröffentlichung in Vorabprogrammen, im Online-Kalender sowie dem gedruckten Festprogramm 2006 zum Stadtbiläum vorgesehen.

Letzter Termin: Bitte setzen Sie sich unbedingt bis Ende August mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH in Verbindung, wenn Sie eine Veranstaltung für das Jubiläumsjahr planen. Wichtig ist, alle geplanten Veranstaltungen anzumelden!

Der Fragebogen kann ausgefüllt per Fax, E-Mail oder Post an die SMG geschickt werden. Bilder sollen als jpg-Dateien (300 dpi) auf CD-ROM geliefert werden. Bei eindeutiger Benennung ist auch ein Versand per E-Mail möglich.

Ansprechpartner:
cornelia.comel@stadtmarketing-halle.de,
Tel. 0345 1227918

Aktuelles aus der Partnerstadt Linz

Riesen-Drillinge „wachen“ über Linzer Bahnhofsviertel

(ptr) Während die letzten Vorbereitungen für das am 1. September beginnende Festival Ars Electronica und weitere kulturelle Höhepunkte im kommenden Monat getroffen werden, nehmen in Halles oberösterreichischer Partnerstadt Riesen anderer Art Gestalt an.

So wird der einzigartige Wissensturm (das Amtsblatt berichtete) noch bis zum Herbst im Rohbau die Höhe von 63 Metern erreichen und ab 2007 als Zentrum für Lernen und Lesen die Volkshochschule mit der Stadtbibliothek vereinen.

Ein zweiter Riese entsteht mit seinen 70 Metern für die Konzernzentrale der Energie AG ganz in der Nähe. Der Ent-

wurf dafür (Eröffnung ist 2008 geplant) stammt als Wettbewerbssiegerprojekt von dem Architektenduo Weber + Hofer AG, Zürich. Noch höher hinaus geht es im Linzer Bahnhofsviertel mit dem 90 Meter hohen Tower.

Rund 50 Millionen Euro sollen die Gesamtkosten für den Büroriesen mit 24 Geschossen und Tiefgarage betragen, der nach Plänen des Architekten Prof. Holzbauer entsteht. Anfang kommenden Jahres ist Baubeginn für den Tower, der zusammen mit dem Wissensturm ein „Tor zur Innenstadt“ bilden wird – drei Riesen, die künftig den Stadtteil um den neuen Linzer Bahnhof prägen.

AmtsBlatt
der Stadt Halle (Saale)

Herausgeberin:
Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert,
Fachbereichsleiter
Kommunikation und Datenverarbeitung
Tel.: 0345 221-4120, Fax: 0345 221-4122,
Internet: www.halle.de
Redaktion: Bernd Heinrich (Leitung),
Telefon 0345 221-4123; Hildegard Hähnel
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss: 16. August 2005
Verlag: Köhler KG, Martha-Brautzsch-Str. 14,
06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551,
Fax: 0345 2021552

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551, Fax: 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.
Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 8 v. 01.01.2004.
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale).
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

Tagesordnung

der 13. Sitzung des Stadtrates am 31. August 2005

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 31. August 2005, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 13. Tagung zusammen.

Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 01 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der **Tagesordnung**
- 03 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 29.06.2005 sowie der Sondersitzung vom 14.06.2005
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 29.06.2005 **gefassten Beschlüsse**
- 05 **Vorlagen**
- 05.0 **Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2005**, Haushaltskonsolidierung sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2003
Vorlage: IV/2005/05174
- 05.1 **Satzung zur Änderung der Hauptsatzung**
Vorlage: IV/2005/05015
- 05.2 **Wahltag** für den/die neu zu wählende/n **Beigeordnete/n des Geschäftsbereiches I, Zentraler Service**
Vorlage: IV/2005/05134
- 05.3 Beschlussvorlage zur **Änderung der Satzung der Paul-Riebeck-Stiftung** zu Halle an der Saale
Vorlage: IV/2005/05116
- 05.4 Bestellung neuer Mitglieder in den **Stiftungsrat der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle**
Vorlage: IV/2005/05079
- 05.5 **Marktordnung der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2005/04832

- 05.6 Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe für die **Sanierung des Druckereigebäudes im Haushaltsjahr 2005**
Vorlage: IV/2005/05098
- 05.7 Vergabe von drei **Straßennamen**
Vorlage: IV/2005/05076
- 05.8 **Einziehung des Parkplatzes zwischen Ludwig-Bethcke-Straße und Hanoier Straße**
Vorlage: IV/2005/05115
- 05.9 **Baubeschluss Georg-Cantor-Gymnasium, Torstraße 13**
Fertigstellung der Komplettmodernisierung
Vorlage: IV/2005/05052
- 05.10 Bericht **Lokale Agenda und Gesunde Stadt Halle**
Vorlage: IV/2005/04825
- 05.11 **Wahl des Kreisjägermeisters und der Mitglieder des Jagdbeirates der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2005/05010
- 05.12 **Wahl zur Besetzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Halle (Saale)**
hier: Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes
Vorlage: IV/2005/05097
- 06 **Wiedervorlage**
- 07 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 07.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur **Umbesetzung von Ausschüssen**
Vorlage: IV/2005/05143
- 07.2 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zur **Bewerbung um die Landesgartenschau 2010**
Vorlage: IV/2005/05146
- 07.3 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Anpassung der **Namen von HAVAG-Haltestellen an tatsächliche Fahrtziele**
Vorlage: IV/2005/05157
- 07.4 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur **Prüfung des kostenfreien Parkens in der halleischen Innenstadt** an Samstagen zur weiteren Belegung

- des Einkaufsgeschehens
Vorlage: IV/2005/05158
- 07.5 Antrag des Stadtrates Thomas Godenrath, CDU, **Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Thüringer Straße**
Vorlage: IV/2005/05159
- 08 **Anfragen von Stadträten**
- 08.1 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, betreffend den **Standortvergleich zur Fusion der Grundschulen „Lilienthal“ und „Am Gimritzer Damm“**
Vorlage: IV/2005/05039
- 08.2 - Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, **Aktionsplan „Feinstaub“**
Vorlage: IV/2005/05029
- Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur **Begrenzung der Feinstaubbelastung**
Vorlage: IV/2005/04902
- 08.3 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE, zum Thema **Netzwerkressourcen**
Vorlage: IV/2005/05108
- 08.4 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh, NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE, zum **Problem Eisdielen auf der Marktbaustelle**
Vorlage: IV/2005/05109
- 08.5 Anfrage des Stadtrates Thomas Felke, SPD, zu **Problemen beim Abschluss von Pachtverträgen mit Sportvereinen**
Vorlage: IV/2005/05091
- 08.6 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zu den **finanziellen Auswirkungen des Kinder- und Jugendhilfeentwicklungsgesetzes**
Vorlage: IV/2005/05147
- 08.7 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum **Sponsoring von Unternehmen mit kommunaler Beteiligung**
Vorlage: IV/2005/05153
- 08.8 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur **Anschaffung von Halle-Flaggen**
Vorlage: IV/2005/05163
- 08.9 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion

- zum **Rechtsstatus von Beschlüssen von beschließenden Ausschüssen**
Vorlage: IV/2005/05164
- 08.10 Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath, CDU, zur **Umsetzung des § 22 der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt**
Vorlage: IV/2005/05160
- 08.11 Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zum **geplanten Stadionneubau**
Vorlage: IV/2005/05152
- 08.12 Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU, zur **Vergabe von Ein-Euro-Jobs im Bereich der Bekämpfung von Graffitienschmierereien**
Vorlage: IV/2005/05162
- 08.13 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zu **Schulabgängern ohne Schulabschluss**
Vorlage: IV/2005/05166
- 08.14 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, zur **Volkshochschule**
Vorlage: IV/2005/05168
- 08.15 Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU, zum städtischen **Zuschuss Café Hanseringgarage**
Vorlage: IV/2005/05154
- 08.16 Anfrage der Stadträte Uwe Heft und Hendrik Lange, PDS, zum **Fußgängerüberweg Universitätsring**
Vorlage: IV/2005/05149
- 08.17 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur **Fassade „Alter“ Kaufhof**
Vorlage: IV/2005/05156
- 08.18 Anfrage der Stadträtin Ute Haupt, PDS, zur **Sanierung des Kinder- und Jugendhauses „Blauer Elefant“**
Vorlage: IV/2005/05161
- 09 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 10 **Mitteilungen**
- 10.1 Alt sein in Halle - **Schwerpunkte**

- und **Maßnahmen der Stadt Halle (Saale) zur Seniorenpolitik**
Vorlage: IV/2004/04310
- 10.2 Information zum **Tarifwechsel am 01.08.2005 im Geltungsbereich des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes**
Vorlage: IV/2005/05102
- 11 **Anträge auf Akteneinsicht**

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der **Tagesordnung**
- 02 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 29.06.2005
- 03 **Vorlagen**
- 03.1 Zustimmung zum **Verkauf eines kommunalen Grundstücks** aus dem Betriebsvermögen des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (EB ZGM)
Vorlage: IV/2005/05067
- 03.2 FB 66-B-6a/2005 - **Rückbau der alten Berliner Brücke, Abbrucharbeiten**
Vorlage: IV/2005/05136
- 04 **Wiedervorlage**
- 05 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 06 **Anfragen von Stadträten**
- 06.1 Anfrage des Stadtrates Gernot Töpfer, CDU, zum **Abschluss der Verfahren der Erzieherinnen des KITA-Bereiches** in der II. Instanz
Vorlage: IV/2005/05155
- 07 **mündl. Anfragen von Stadträten**
- 08 **Mitteilungen**
- 09 **Anträge auf Akteneinsicht**

Dr. Justus Brockmann
Erster stellvertretender
Vorsitzender des Stadtrates
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444. In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

Anzeigen

Leserreise
für die Leser des
Amtsblattes



Leinen los

Die Transsibirische Eisenbahn - Ihr Lebenstraum!

ab **2690,-€**

Sie haben die Wahl: 3 Varianten!

Kreuzfahrten, Flussreisen und Schienenkreuzfahrten wie die Reise mit dem »Zarengold«, einem ehemaligen Regierungszug der »Roten Zaren«, haben in den letzten Jahren eine immer größer werdende Gruppe von Interessenten begeistert. Grundsätzlich haben Sie die Wahl der Fahrtrichtung. Von West nach Ost oder umgekehrt. Hin und zurück ist auch auf Anfrage möglich. Zu beiden Richtungen gibt es positive Argumente wie Länge der Nächte oder die Bequemlichkeit der Flugan- und Rückreise. Die Länge der Reise betreffend sind drei Varianten auswählbar:

① **Baikalsee-Moskau (10 Tage)**

Haupttermine:
27.08., 22.07., 02.09.06

Hauptstrecke:
Baikalsee, Irkutsk, Ostsibirien, Novosibirsk, Jekatarinenburg, Kasan, Moskau

Grundpreis:
2-Bett 2.690,- Touristenanteil 3.590,- Regierungsanteil

Leistungen (Auszug):
Fernflüge, Bahnreise im Schlafwagen mit VP, Hotelübernachtungen, Besichtigungen, durchgängige deutschsprachige Reiseleitung, Zugvorträge, Reiseführer

Extra Tipp:
Es liegen 12 Reiseternine vor. Die Richtung nach Moskau ist preisgünstiger!

② **Ulan Baatar-Moskau (Vorprogramm Mongolei-rundreise, 19 Tage)**

Reiseternine
15.06., 13.07., 24.08.06

Hauptstrecke Rundreise:
Ulan Baatar (3 Tage), Südgobi, Saurierfundstätten, Karakorum Kloster Erdene Zuu, Zugfahrt im Sonderzug bis zum Baikalsee (weiter wie 1.)

Grundpreis:
2-Bett 4.970,- Touristenanteil 5.530,- Regierungsanteil

Zusatzleistungen:
8 tägige Rundreise per Flugzeug und Jeep durch die Zentral- und Südmongolei, Übernachtung in Jurten Camps (u.a. i.d. Wüste Gobi)

Extra Tipp:
Die Reise kann auch 12-tägig ohne Mongolei-rundreise ab Ulan Baatar gebucht werden

③ **Peking-Moskau (16 Tage)**

Reiseternine
21.05., 16.07., 10.09.06

Hauptstrecke:
Peking-Erlan (Extrazug, Erlan-Ulan Baatar »Zarengold« (Weiter wie 2.)

Grundpreis:
4-Bett 3.410,- Touristenanteil 2 Doppelstock 2-Bett 3.980,- Touristenanteil 2 Unterbetten 4.630,- Regierungsanteil 1 Doppelstock

Zusatzleistungen:
4-Tagesprogramm Peking, Zugreise zur mongolischen Grenze (weiter wie 2.)

Extra Tipp:
Auch 20-tägig mit Programm und 2-tägiger Zusatzübernachtung in Datong und mit Zubringer zur mongolischen Grenze per Bus (Besichtigung Hängende Tempel und Höhlenklöster von Yungang. Für die Basisvariante (beide Richtungen) existieren 12 Termine.



Kostenlose Servicehotline:
0800-0001264
täglich 8-22 Uhr

Leinen los Kreuzfahrten
An der Moritzkirche 2,
Geiststraße 18, 06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 - 210 05 11

Bitte besuchen Sie auch unsere Kundenabende im Oktober 2005!

Detailinformationen auch im Internet unter www.leinen-los.net



Das Erfolgsrezept: links der wendige Allrounder, in der Mitte der beste Sprinter und rechts außen eine robuste Größe.

Vito, Sprinter und Vario.
Transporter von Mercedes-Benz.

► So vielseitig und unterschiedlich die Transporter von Mercedes-Benz sind, jeder von ihnen setzt Standards in seinem Bereich. Egal ob Vito, Sprinter oder Vario - alle verfügen über modernste Sicherheitstechnologien und eine wirtschaftliche Motorenpalette und sind in der für Sie optimalen Variante erhältlich. Mehr Informationen erhalten Sie bei uns oder auch unter www.mercedes-benz.de



Mercedes-Benz



S&G Automobilgesellschaft mbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
06193 Halle-Sennowitz, Carl-Benz-Straße 1, Telefon 0345 5218-6
06217 Merseburg, Henckelstraße 1, Telefon 03461 741-0
06268 Querfurt, Obhäuser Weg 15, Telefon 034771 919-0
06526 Sangerhausen, Auenweg 1, Telefon 03464 633-0
06295 Lu. Eisleben, Magdeburger Straße 5, Telefon 03475 6508-0

TMG Reiseagentur 

Wir suchen Mitarbeiter, haupt- u. nebenberuflich,
Info: Do. + Fr. 11-19 Uhr;
Tel. 03 42 04 / 3 66 26
oder www.fbi.reisepreisvergleich.de

Ferienhotel im Hochsauerland

sucht ab September 2005
KOCH / KOCHIN (ca. 30 Jahre)

zur Unterstützung des jungen Teams. Sind Sie flexibel, selbständig, teamfähig und sofort einsatzbereit? Rufen Sie an:
Landhotel „Am Schloß“
59939 Olsberg, Tel. 0 29 04 / 9 77 00, Fax 0 29 04 / 9 77 02 00
e-mail: infolandhotel-am-schloss.de

MITTELDEUTSCHES
IMMOBILIEN
JOURNAL

Wir suchen Mitarbeiter

Für die Redaktion und Anzeigenbearbeitung in der Halle/Leipzig

Bei you für das Bestehende oder die Aufbruchzeit. Ihre Leidenschaft und Ihre Energie ist das Erfolgsrezept.

www.immobiliengeschaeft.de
Phone: 0345 401 8000, Fax: 0345 401 8001
Tel. 0345 401 8001, E-Mail: info@immobiliengeschaeft.de

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

Halle • Sangerhausen • Burgkinderkloster • Altesöbungs-Querfurt

Wir führen für Sie durch:

- ✓ Hauptuntersuchung § 28 StVZO
- ✓ Abgasuntersuchung § 47a StVZO
- ✓ Änderungsabnahmen § 19 (3) StVZO



Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57

(03 45) www.schadenzentrum.de

Einschulung am 27. August 2005

Schulpremiere für 1 785 kleine Hallenser

Für 1 785 kleine Hallenserinnen und Hallenser ist am Sonnabend, 27. August 2005, Schulpremiere. Im Schuljahr 2005/06 gibt es in der Stadt Halle 38 Grundschulstandorte, an denen für 1 466 ABC-Schützen der erste Schultag startet.

In fünf Einrichtungen in freier Trägerschaft beginnen 161 Erstklässler und 158 Schülerinnen und Schüler verzeichnen die zwölf Förderschulen (ehemals Sonderschulen) einschließlich Sprachheilschulen.

Im Bereich der Grundschulen, so Fachbereichsleiter Gert Hildebrand, gibt es für das Schuljahr 2005/06 Schulbezirksveränderungen: Die Grundschule am Niedersachsenplatz fusionierte mit der GS „W. Borchert“, die GS „Brüder Grimm“ mit der GS „Dorothea Erxleben“ und die GS „Hans-Christian-Andersen“ mit der GS Heide-Lettin.

Alle Erstklässler werden, wie jedes Jahr, mit den unübersehbaren, kräftig gelben „Schulanfängeremützen“ ausgestattet. Die Stadt- und Saalkreissparkasse, Verkehrswacht und Polizei starten jährlich die bewährte Aktion „Sicherer Schulweg“. Die modischen Basecaps im gelb-roten Design mit dem Logo des KNAX-Klubs sollen für alle Verkehrsteilnehmer ein Signal sein, besonders vorsichtig zu fahren und auf Schulanfänger Rücksicht zu nehmen. Viele Eltern erfüllt der erste Schultag nicht nur mit

Stolz, sondern auch mit Sorge. Auch wenn sie den Schulweg mit ihren Kindern bereits mehrfach „geprobt“ haben, birgt das Überqueren der Straßen durch die Jüngsten doch viele Gefahren und Risiken. Kinder, insbesondere Schulanfänger, sind im Straßenverkehr im hohen Maße gefährdet. Sie verfügen über eingeschränkte optische und akustische Wahrnehmungsfähigkeit und reagieren altersspezifisch spontan und unvorhersehbar.

Das Land Sachsen-Anhalt hat bereits im Verkehrssicherheitsprogramm von Städten und Gemeinden zahlreiche Sicherheitsaktionen gefordert. Sie sollen helfen, vor allem für Schüler mehr Verkehrssicherheit zu schaffen. In der Stadt Halle wird die Aktion „Sicherer Schulweg“ vom Fachbereich Schule, Sport und Bäder in Form von Schulwegplänen für Grundschüler umgesetzt. In Elternversammlungen werden die aktuellen Schulwegpläne vorgestellt und diskutiert.

Ausgangspunkt für den Plan ist eine jährliche Bestandsaufnahme der unterschiedlichen Verkehrssituationen im jeweiligen Schulbezirk. Dabei arbeiten Fachleute aus Behörden und Fachbereichen der Verwaltung sowie Pädagogen und Eltern konstruktiv zusammen.

Als Ergebnis dieser Zusammenkünfte erhalten alle Eltern vom Fachbereich Schule, Sport und Bäder Elternbriefe und einen Ratgeber des ADAC, in denen Hinweise, Tipps und Regeln zum Verkehrs-

verhalten in jedem Schulbezirk gegeben werden.

Der ADAC hat in dem Ratgeber für die Eltern unterschiedliche Gefahrenquellen benannt. So werden unter anderem Themen wie „Kinder unterwegs als Fußgänger“, „Kinder unterwegs mit Schulbus oder öffentlichen Verkehrsmitteln“ oder „Vorbildfunktion der Eltern“ in anschaulicher Weise kommentiert.

Das Füllen der Schultüten dürfte in diesem Jahr kein Problem sein. Von der Stadt- und Saalkreissparkasse wurde auch in diesem Jahr eine „Kindergartenverabschiedungstour“ organisiert.

Im Juni erhielten alle Kitakinder, die künftig auf die Schulbank wechseln, einen Verabschiedungskoffer mit kleinen Präsenten und Süßigkeiten der WIKANA Nahrungs- und Genussmittel GmbH.

Einschulungsparty im Maritim Hotel

Am Sonnabend, dem 27. August, 12 bis 15 Uhr, findet im Maritim Hotel die traditionelle „Einschulungsparty von Sachsen-Anhalt“ statt. Gemeinsam mit dem Maritim Hotel gestalten die Mitarbeiter des Projektes Spielmobil im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie gemeinsam mit vielen Vereinen und Sponsoren ein buntes Programm.

Freigabe des 1. Bauabschnittes der Dürrenberger Straße

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Eisenbahnüberführung an der Dürrenberger Straße (DB – Strecke Halle-Leipzig/S-Bahn) wurde der erste Bauabschnitt, etwa 420 Meter der Dürrenberger Straße, von der Zufahrt zum Weichenheizungshäuschen bis zur Anbindung zur Straße „Zum Planetarium“, ausgebaut.

Die Realisierung des ersten Bauabschnitts erfolgte von Dezember 2004 bis August 2005. Durch die Aufweitung der Eisenbahnbrücke wurden im Straßenquerschnitt Fuß- sowie Radwege und neue Bushaltestellen hergestellt. Die fußläufige Verbindung von der Dürrenberger Straße zum S-Bahn Haltepunkt ist durch eine behindertengerechte Rampe und eine Treppenanlage möglich. Die Verknüpfung des S-Bahn Haltepunktes „Messe“ mit dem städtischen ÖPNV erfüllt das Zielkonzept „Park & Ride“ in Halle-

Bruckdorf.

In der Vergangenheit war die Straße im Bereich der Eisenbahnbrücke nach Starkniederschlägen regelmäßig gesperrt. Durch ausreichend dimensionierte Anlagen zur Abführung des Oberflächenwassers ist jetzt eine ununterbrochene Verfügbarkeit der Straße gewährleistet. Die Umsetzung der Maßnahme, insbesondere die Herstellung eines wasserdichten Trogbauwerkes, war infolge der Boden- und Grundwasserverhältnisse sehr aufwändig.

Die Straßen- und Brückenbauinvestition für den ersten Bauabschnitt der Dürrenberger Straße beträgt insgesamt 4.953.100 Euro, darunter 1.376.600 Eigenmittel der Stadt Halle. Entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung beteiligen sich die Anwohner der Dürrenberger Straße mit einer Gesamtsumme von 35.200 Euro.

Straßenbahnneubau Halle-Neustadt – Riebeckplatz

Seit Mitte August ist die Rampe von der B 80 zum Franckeplatz für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Der Fahrzeugverkehr wird über die Straße „An der Waisenhausmauer“ umgeleitet.

Die B 80 (Hochstraße) ist in beiden Richtungen nur einspurig befahrbar. Grund sind Vorbereitungsarbeiten zur Baufeldfreimachung südlich der Waisenhausapotheke. Dort starteten am 22. August die Arbeiten für einen neuen Bauabschnitt des Projektes Straßenbahnneubau Neustadt – Riebeckplatz der Havag.

Seit dem 20. August werden deshalb beide Fahrrichtungen der B 80 durch die Straße „An der Waisenhausmauer“ geführt und der gesamte Bereich südlich der Waisenhausapotheke für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Rampe zum Franckeplatz bleibt ebenfalls gesperrt. Dies ist notwendig, um im Bereich Fran-

ckestraße Ingenieurbauwerke für den Straßenbahnstreckenbau und die Fahrbahn der neuen B 80 herzustellen. Parallel dazu finden die Baumaßnahmen der Stadt Halle zum Neubau der Voßstraße statt. Während der Sperrung erfolgt die Einfahrt zur Innenstadt aus Richtung Riebeckplatz über die Straße „Am Leipziger Turm“, mit der Möglichkeit, sowohl geradeaus in den Hansering, als auch links in den Waisenhausring zu fahren. In der Gegenrichtung ist das Linksabbiegen aus der Straße „Am Leipziger Turm“ in Richtung Riebeckplatz ebenfalls möglich. Die Buslinien 91 und 99 verkehren in beiden Richtungen zwischen Franckeplatz und Riebeckplatz über Am Leipziger Turm - Waisenhausring. Diese Verkehrsführung wird voraussichtlich bis März 2006 aufrechterhalten.

Internet: www.havag.com

Stand der Bauarbeiten auf dem Markt

Leitungsbau

Beim Um- und Ausbau des Leitungsnetzes im Zuge der Umgestaltung des Marktplatzes wurden in den vergangenen Monaten rund acht Kilometer Trink- und Abwasserleitung im Auftrag der HWA, Elektro-, Gas- sowie Fernwärmeleitungen durch die EVH, Infokabel durch die Betreiber EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement, Primacom, Hikomm sowie Telefonkabel einschließlich zugehöriger Bauwerke durch die Telekom verlegt. Parallel zur Platzbefestigung wird in geringer Tiefe die Leitungsverlegung für die Platzbeleuchtung und für die Marktversorgung vorgenommen.

Platzfläche

Die Arbeiten an der Plattenfläche auf der Ostseite des Marktplatzes sollen bis Ende September abgeschlossen werden. Mit Fertigstellung der Ostseite des Marktplatzes werden etwa 10 000 m² Platten- und Pflasterfläche auf dem Markt eingebaut sein. Die Haupttätigkeit der Plattenverlegung wird sich auf den nördlichen Teil der Ostseite vor dem Kaufhof konzentrieren. Zwischen Roten Turm und Marienkirche erfolgen vorbereitende Arbeiten für den Platzaufbau zum Ausbau der südlichen Haltestelle Talamtstraße und zur Verlegung der Plattenfläche. Durch die interessanten Funde im Bereich der historischen Marienkirche mussten hier in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erhebliche Umplanungen für Leitungen und Einbauten vom Planer vorgenommen werden, um die historische Substanz so weit wie möglich zu schonen. Aus diesem Grund beteiligen sich



Halles „gute Stube“ soll bis zum 1 200-jährigen Stadtjubiläum im Jahre 2006 ein neues Gesicht erhalten. Die Bauarbeiten gehen zügig voran. Foto: Th. Ziegler

die Archäologen auch an den Bauarbeiten in diesem Bereich. So soll schützenswertes Kulturgut erhalten werden.

Die Pflasterarbeiten erfolgen nun auch im Bereich der Marienkirche.

Technikzentralen

Im Zuge der Umgestaltung des Marktplatzes entstehen drei Technikzentralen auf dem Markt:

- Technikzentrale 1: Im Bereich der ehemaligen Toilettenanlage. Sie dient zur Steuerung der Marktbeleuchtung auf der Westseite, für die Marktversorgung (Wasser, Abwasser und Elektrik für die Marktstände) und zur Steuerung der Brunnen (Goldsole und Drachenbrunnen)
- Technikzentrale 2: Unterhalb der

Treppe zum Hallmarkt

- Technikzentrale 3: Im Ratshof – sie dient zur Steuerung der Marktplatzbeleuchtung auf der Ostseite.

Gegenwärtig werden die Baukörper der Technikzentralen 1 und 2 erstellt und mit dem Einbau der Elektro- und Lüftungsausrüstung begonnen.

Der Einstieg zur Technikzentrale 1 wird nach der Fertigstellung über eine Schachtoffnung erfolgen. Das zur Be- und Entlüftung der Technikzentrale 1 notwendige Rohr wird unterirdisch bis in den Bereich Schülershof verlegt.

Für die Technikzentrale 3 wird in der Gustav-Anlauf-Straße eine Kabelverbindung hergestellt.

Marktplatz-Grabungen

Archäologen des Landesamtes haben bei Ausgrabungen auf dem Marktplatz Reste von fast 600 Jahre alten Marktständen entdeckt. Für die Buden wurde Baumaterial verwendet, das älter sei als das des Roten Turmes. 1418 wurde der erste Stein für den noch heute die Stadtsilhouette prägenden Turm gesetzt. Die Buden, so die Archäologen, sollen gemauert worden sein und Spuren von Lehm und ei-

nem Mörtelstrich aufweisen. Sogar eine Latrine hätten sich die mittelalterlichen Händler bauen lassen.

Bislang hätten die Wissenschaftler noch keinen Hinweis auf die Waren, die dort gehandelt wurden. In dem erst kürzlich auf dem Marktplatz entdeckten alten Kaufhaus aus dem 13. Jahrhundert soll mit Stoffen und Tuchen Handel betrieben worden sein.

1. Hallesche Kinder- und Jugendfestspiele

Das Team Streetwork/Mobile Jugendarbeit des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie der Stadt Halle lädt interessierte Kinder und Jugendliche ein, am Freitag, dem 2. September 2005, von 14 bis 20 Uhr, an den 1. Halleschen Kinder- und Jugendfestspielen teilzunehmen.

Ort der Veranstaltung ist der Spielplatz am Galgenberg, Landrain.

Die Festspiele sind offen für alle halleschen Kinder und jungen Erwachsenen (Alter von sechs bis 27, Schwerpunkt 14 bis 18 Jahre) dieser Stadt, welche einen Tag mit Spiel und Spaß erleben, sich in

fairen Wettstreiten messen und eigene Grenzen ausloten wollen.

Angeboten werden neben Sportturnieren Kistenklettern, Bogenschießen, Hüpfburg, Kinderschminken, Mobile-Graffiti-Aktion, Mobile Skaterrampen, Rap-Battle, Torwandschießen u. a.

Die Turniere für Fußball, Streetball, Tischtennis sowie Volleyball beginnen 16 Uhr, die Anmeldung erfolgt vor Ort. Rückfragen an Teamkoordinator Mirko Petrick unter der Telefonnummer 01772944919 oder per E-Mail unter mirko.petrick@halle.de.

Die Stadt im Internet: www.halle.de

Baumpflegemaßnahmen für die Monate August und September

Schnitt- und Fällarbeiten an Bäumen im Stadtgebiet

Bei den regelmäßigen Baumkontrollen des Fachbereichs Grünflächen wurde festgestellt, dass in verschiedenen Straßen Pflegemaßnahmen an Straßenbäumen vorzunehmen sind.

Im Auftrag des Fachbereichs Grünflächen und mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde werden Schnitt- und Fällarbeiten an Bäumen im Stadtgebiet durchgeführt. Hierbei kann es kurzzeitig zu Beeinträchtigungen im Fußgänger- und Autoverkehr kommen. Die Bürgerinnen und Bürger werden um Verständnis gebeten.

Im Südpark an der Gaststätte „Parkschänke“ müssen drei abgestorbene Robinien gefällt werden. Eine Nachpflanzung an diesem Standort erfolgt nicht, da durch den vorhandenen Altbaumbestand keine optimalen Wachstumsbedingungen für Jungbäume gegeben sind. Am Schul-

platz wird ein Eschenahorn auf Grund von Dichtstand zur Bebauung entfernt. In der Neustädter Passage wird eine Platane geschritten, ihre Zweige berühren bereits die angrenzenden Gebäude. Um den Garagenkomplex Fontanestraße erhält der Baumbestand einen Kronenpflegeschnitt. Im Wildentenweg müssen sechs Pappeln einen Kronenpflegeschnitt erhalten.

In der Lieskauer Straße, zwischen Röntgenstraße und Salzründer Straße, erfolgt auf beiden Straßenseiten ein Lichtraumprofilschnitt, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

In der Max-Planck-Straße und der Sesselweisstraße wird am gesamten Baumbestand (Birken und Ahorn) ein Kronenpflegeschnitt vorgenommen, eine Birke muss auf Grund von Stockfäule gefällt werden. Die Nachpflanzung erfolgt im

Herbst in der Nähe des ursprünglichen Standortes.

Am Landrain muss eine abgestorbene Ulme gefällt werden. Die Nachpflanzung erfolgt im Herbst. In der Kohlschütterstraße wird eine abgestorbene Schwedische Mehlbeere entfernt, die Nachpflanzung am gleichen Standort erfolgt im Herbst. In der Geiststraße muss auf Grund eines Anfahrtschadens eine Esche entfernt werden. Die Nachpflanzung am gleichen Standort erfolgt im Herbst.

Auf dem Spielareal Rathenauplatz wird eine Rosskastanie mit einer im Stammfußbereich befindlichen Holzzerstörung gefällt. Eine Nachpflanzung erfolgt auf dem Spielareal, aber nicht am gleichen Standort.

Auf dem Areal des Steueramts in der Schimmelstraße erfolgt eine Bestandsregulierung auf Grund des Dichtstandes

der Bäume, an den verbleibenden Bäumen wird ein Kronenpflegeschnitt durchgeführt.

In der Merseburger Straße, vor dem Grundstück 150, wird eine Linde geschritten, da der Abspanndraht für die Oberleitung der Straßenbahn Schäden an einem Stark-Ast verursacht.

In der Nickel-Hoffmann-Straße wird der gesamte Robinienbestand einem Kronenpflegeschnitt unterzogen, wobei eine Robinie gefällt werden muss. Die Nachpflanzung erfolgt im Herbst.

Am Turiner Eck erfolgt am gesamten kommunalen Baumbestand ein Kronenpflegeschnitt.

Auf dem Friedhof in Diemitz müssen zur Gefahrenabwehr zwei Pappeln gefällt werden. Beide weisen fortgeschrittene Stockfäule auf, so dass die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet wer-

den kann. Die Ersatzpflanzung erfolgt auf dem Gelände des Friedhofes im Herbst, wobei eine andere Baumart gewählt wird.

Auf dem Nordfriedhof erhalten die Linden an den Hauptwegen einen Kronenpflegeschnitt. An zwei Kastanien wird eine Verseilung im Kronenbereich eingebaut, um das Ausbrechen von Kronenteilen zu verhindern.

Auf der Sportanlage Sandanger erfolgt an den vorhandenen Pappeln, Linden und Ahorn ein Kronenpflegeschnitt. Drei Linden müssen auf Grund von fortgeschrittenen Fäulen im Stammfußbereich und im Kronenansatz gefällt werden. Das Gleiche trifft für eine Pappel zu, die zudem noch Schädlingsbefall aufweist.

Auf dem Sportplatz im Unteren Galgenbergweg erfolgt im gesamten Baumbestand ein Kronenpflegeschnitt.

Förderanträge für kulturelle Projekte

Das Kulturbüro der Stadt nimmt bis zum 31. August Anträge auf Zuwendungen der Stadt Halle zur Förderung der freien Kulturarbeit für das Jahr 2006 entgegen.

Die Antragsformulare sind im Kulturbüro, Große Brauhausstraße 4, erhältlich bzw. können unter jutta.schmitz@halle.de angefordert werden. Für Rückfragen steht die Mitarbeiterin unter der Telefonnummer 0345 2127921 zur Verfügung.

Malerei und Grafik im FB Grünflächen

Über 30 Aquarelle, Radierungen, Monotypien und Lithografien der halleischen Künstlerinnen Evelyn Krause und Eveline Köhler sind jetzt im Verwaltungsgebäude des Fachbereichs Grünflächen, Liebenauer Straße 118, zu sehen.

Gezeigt werden nicht nur Bilder von blühenden Rapsfeldern, Wiesen und Buchenwäldern sondern auch Impressionen aus Halle und Venedig. Neben der Aktmalerei wird der Besucher auch von Farbimpressionen begeistert sein.

Die beiden Malerinnen sind Autodidakten. Ihre Arbeiten wurden bereits in der Stiftung Moritzburg und auf der ersten Kunstschau der HalleMesse gezeigt. Ausstellungen gab es auch in Bochum und weiteren Städten. Die Gemeinschaftsausstellung kann bis zum 9. November 2005 während der Sprechzeiten besichtigt werden.

Hallescher Grafikmarkt in Sicht

Am 5. November, 19 Uhr, findet erneut der Hallesche Grafikmarkt in der Harz-Mensa (Besichtigung von 14 bis 18 Uhr) statt. Für Künstler und Sammler besteht die Möglichkeit, Grafiken, Bücher mit Originalgrafik und Kunstkataloge einzuzureichen. Die Exponate können am 6. und 22. September bei Stefan Wagner, Kulturring Halle e. V., im Böllberger Weg 189, 06110 Halle (Flachbau neben dem Künstlerhaus 188) abgegeben werden. Termine bis zum 7. Oktober können mit Stefan Wagner per E-Mail wagner@hallescher-grafikmarkt.de, Tel. 0345 5635972, vereinbart werden.

Gefragt sind Grafiken, künstlerische Fotografien und originalgrafische Bücher bzw. Bücher mit Originalgrafiken und Kunstkataloge. Je Künstler können bis zu vier Arbeiten eingereicht werden.

Weitere Informationen:

www.hallescher-grafikmarkt.de

Gastspiel Jan Garbarek

Am 23. Oktober 2005, 17 Uhr, gastiert Jan Garbarek mit dem Hilliard Ensemble in der Marktkirche. Der Kartenvorverkauf bei TiM Ticket, Galeria Kaufhof, hat bereits begonnen.

Der Saxophonist Jan Garbarek gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen Jazzmusiker. 1994 veröffentlichte Garbarek das wegweisende Album „Officium“. Auf der Aufnahme begleitete er mit seinem Saxophon als „fünfte Stimme“ das Hilliard Ensemble bei Werken von Gregorianik bis Renaissance.

Sparkassenstiftung fördert Restaurierung der Städtischen Porträtsammlung

Porträtsammlung des Christian-Wolff-Hauses

In Vorbereitung des Stadtjubiläums in Halle fördert die Ostdeutsche Sparkassenstiftung die Restaurierung der Städtischen Porträtsammlung aus dem Nachlass der Drucker- und Verlegerfamilien Gebauer & Schwetschke in einem Verbundprojekt des Stadtarchivs und des Stadtmuseums Christian-Wolff-Haus.

Dazu wurde Anfang August auf der Pressekonferenz im Stadtmuseum in der Großen Märkerstraße 10 informiert.

Die Porträtgalerie wurde im Stadtarchiv Halle aufbewahrt und wird nach der Restaurierung an den authentischen Ort, in das Christian-Wolff-Haus (Druckerei Gebauer & Schwetschke) zurückkehren. Es handelt sich um insgesamt 14 Ölgemälde, die neben Jean Justinus Gebauer, Carl Hermann Hemmerde, Johann Jacob Gebauer und seiner Gattin Vicoria, Gustav Schwetschke und Carl Ferdinand Schwetschke zeigen. Weitere Porträts

Michael Girods Entwurf „Vom Esel, der auf Rosen geht“ soll das Stadtjubiläum 2006 begleiten

Zentralmotiv für Stadtjubiläum



Zur Jury gehörten neben der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) sowie der Wirtschaftsförderung u. a. Helmut Brade, Professor für Kommunikationsdesign an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, Dr. Penelope Willard, stellvertretende Direktorin Franckesche Stiftungen, und Dr. Andreas Schmidt, Geschäftsführer Kuratorium 1 200 Jahre Halle e. V.

Am 2. September, dem Jahrestag der Brandkatastrophe in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, findet ein Aktionstag der Bibliotheken und Archive statt. Die Initiative „Aktion Lesezeichen: Schriftliches Kulturerbe schützen und bewahren“ von mehr als 70 Teilnehmern weist auf die Vielzahl bedrohter Bücher und Schriften hin. Vom 23. August bis zum 8. September wird im Historischen Waisenhaus eine Ausstellung zu „Bücher-

schäden und Buchrestaurierung“ mit Beispielen aus den Franckeschen Stiftungen gezeigt. Auch die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) lädt ein und bietet am 2. September, von 13 bis 18 Uhr, Veranstaltungen und Führungen zum Thema an. Die ULB öffnet ihre Magazine und die Restaurierungswerkstatt. Am 7. September, 18.30 Uhr, liest Erich Loest im Freylinghausen-Saal aus seinem neuen Roman „Sommergewitter“. Ein-

tritt fünf Euro. Pro Karte gehen drei Euro an die Marienbibliothek und die Bibliothek der Stiftungen für den Erhalt der wertvollen Bestände. Nobelpreisträger Günter Grass hat für die Aktion am 2. September ein Lesezeichen für die „Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes“ gestaltet. Es wird in einer limitierten Auflage gedruckt und am Aktionstag kostenlos durch alle teilnehmenden Bibliotheken verteilt.

Am 2. September, dem Jahrestag der Brandkatastrophe in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, findet ein Aktionstag der Bibliotheken und Archive statt. Die Initiative „Aktion Lesezeichen: Schriftliches Kulturerbe schützen und bewahren“ von mehr als 70 Teilnehmern weist auf die Vielzahl bedrohter Bücher und Schriften hin. Vom 23. August bis zum 8. September wird im Historischen Waisenhaus eine Ausstellung zu „Bücher-

schäden und Buchrestaurierung“ mit Beispielen aus den Franckeschen Stiftungen gezeigt. Auch die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) lädt ein und bietet am 2. September, von 13 bis 18 Uhr, Veranstaltungen und Führungen zum Thema an. Die ULB öffnet ihre Magazine und die Restaurierungswerkstatt. Am 7. September, 18.30 Uhr, liest Erich Loest im Freylinghausen-Saal aus seinem neuen Roman „Sommergewitter“. Ein-

tritt fünf Euro. Pro Karte gehen drei Euro an die Marienbibliothek und die Bibliothek der Stiftungen für den Erhalt der wertvollen Bestände. Nobelpreisträger Günter Grass hat für die Aktion am 2. September ein Lesezeichen für die „Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes“ gestaltet. Es wird in einer limitierten Auflage gedruckt und am Aktionstag kostenlos durch alle teilnehmenden Bibliotheken verteilt.

Am 2. September, dem Jahrestag der Brandkatastrophe in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, findet ein Aktionstag der Bibliotheken und Archive statt. Die Initiative „Aktion Lesezeichen: Schriftliches Kulturerbe schützen und bewahren“ von mehr als 70 Teilnehmern weist auf die Vielzahl bedrohter Bücher und Schriften hin. Vom 23. August bis zum 8. September wird im Historischen Waisenhaus eine Ausstellung zu „Bücher-

schäden und Buchrestaurierung“ mit Beispielen aus den Franckeschen Stiftungen gezeigt. Auch die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) lädt ein und bietet am 2. September, von 13 bis 18 Uhr, Veranstaltungen und Führungen zum Thema an. Die ULB öffnet ihre Magazine und die Restaurierungswerkstatt. Am 7. September, 18.30 Uhr, liest Erich Loest im Freylinghausen-Saal aus seinem neuen Roman „Sommergewitter“. Ein-

tritt fünf Euro. Pro Karte gehen drei Euro an die Marienbibliothek und die Bibliothek der Stiftungen für den Erhalt der wertvollen Bestände. Nobelpreisträger Günter Grass hat für die Aktion am 2. September ein Lesezeichen für die „Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes“ gestaltet. Es wird in einer limitierten Auflage gedruckt und am Aktionstag kostenlos durch alle teilnehmenden Bibliotheken verteilt.

Am 2. September, dem Jahrestag der Brandkatastrophe in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, findet ein Aktionstag der Bibliotheken und Archive statt. Die Initiative „Aktion Lesezeichen: Schriftliches Kulturerbe schützen und bewahren“ von mehr als 70 Teilnehmern weist auf die Vielzahl bedrohter Bücher und Schriften hin. Vom 23. August bis zum 8. September wird im Historischen Waisenhaus eine Ausstellung zu „Bücher-

schäden und Buchrestaurierung“ mit Beispielen aus den Franckeschen Stiftungen gezeigt. Auch die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) lädt ein und bietet am 2. September, von 13 bis 18 Uhr, Veranstaltungen und Führungen zum Thema an. Die ULB öffnet ihre Magazine und die Restaurierungswerkstatt. Am 7. September, 18.30 Uhr, liest Erich Loest im Freylinghausen-Saal aus seinem neuen Roman „Sommergewitter“. Ein-

tritt fünf Euro. Pro Karte gehen drei Euro an die Marienbibliothek und die Bibliothek der Stiftungen für den Erhalt der wertvollen Bestände. Nobelpreisträger Günter Grass hat für die Aktion am 2. September ein Lesezeichen für die „Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes“ gestaltet. Es wird in einer limitierten Auflage gedruckt und am Aktionstag kostenlos durch alle teilnehmenden Bibliotheken verteilt.

Am 2. September, dem Jahrestag der Brandkatastrophe in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, findet ein Aktionstag der Bibliotheken und Archive statt. Die Initiative „Aktion Lesezeichen: Schriftliches Kulturerbe schützen und bewahren“ von mehr als 70 Teilnehmern weist auf die Vielzahl bedrohter Bücher und Schriften hin. Vom 23. August bis zum 8. September wird im Historischen Waisenhaus eine Ausstellung zu „Bücher-

schäden und Buchrestaurierung“ mit Beispielen aus den Franckeschen Stiftungen gezeigt. Auch die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) lädt ein und bietet am 2. September, von 13 bis 18 Uhr, Veranstaltungen und Führungen zum Thema an. Die ULB öffnet ihre Magazine und die Restaurierungswerkstatt. Am 7. September, 18.30 Uhr, liest Erich Loest im Freylinghausen-Saal aus seinem neuen Roman „Sommergewitter“. Ein-

tritt fünf Euro. Pro Karte gehen drei Euro an die Marienbibliothek und die Bibliothek der Stiftungen für den Erhalt der wertvollen Bestände. Nobelpreisträger Günter Grass hat für die Aktion am 2. September ein Lesezeichen für die „Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes“ gestaltet. Es wird in einer limitierten Auflage gedruckt und am Aktionstag kostenlos durch alle teilnehmenden Bibliotheken verteilt.

Am 2. September, dem Jahrestag der Brandkatastrophe in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, findet ein Aktionstag der Bibliotheken und Archive statt. Die Initiative „Aktion Lesezeichen: Schriftliches Kulturerbe schützen und bewahren“ von mehr als 70 Teilnehmern weist auf die Vielzahl bedrohter Bücher und Schriften hin. Vom 23. August bis zum 8. September wird im Historischen Waisenhaus eine Ausstellung zu „Bücher-

schäden und Buchrestaurierung“ mit Beispielen aus den Franckeschen Stiftungen gezeigt. Auch die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) lädt ein und bietet am 2. September, von 13 bis 18 Uhr, Veranstaltungen und Führungen zum Thema an. Die ULB öffnet ihre Magazine und die Restaurierungswerkstatt. Am 7. September, 18.30 Uhr, liest Erich Loest im Freylinghausen-Saal aus seinem neuen Roman „Sommergewitter“. Ein-

tritt fünf Euro. Pro Karte gehen drei Euro an die Marienbibliothek und die Bibliothek der Stiftungen für den Erhalt der wertvollen Bestände. Nobelpreisträger Günter Grass hat für die Aktion am 2. September ein Lesezeichen für die „Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes“ gestaltet. Es wird in einer limitierten Auflage gedruckt und am Aktionstag kostenlos durch alle teilnehmenden Bibliotheken verteilt.

Am 2. September, dem Jahrestag der Brandkatastrophe in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, findet ein Aktionstag der Bibliotheken und Archive statt. Die Initiative „Aktion Lesezeichen: Schriftliches Kulturerbe schützen und bewahren“ von mehr als 70 Teilnehmern weist auf die Vielzahl bedrohter Bücher und Schriften hin. Vom 23. August bis zum 8. September wird im Historischen Waisenhaus eine Ausstellung zu „Bücher-

schäden und Buchrestaurierung“ mit Beispielen aus den Franckeschen Stiftungen gezeigt. Auch die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) lädt ein und bietet am 2. September, von 13 bis 18 Uhr, Veranstaltungen und Führungen zum Thema an. Die ULB öffnet ihre Magazine und die Restaurierungswerkstatt. Am 7. September, 18.30 Uhr, liest Erich Loest im Freylinghausen-Saal aus seinem neuen Roman „Sommergewitter“. Ein-

tritt fünf Euro. Pro Karte gehen drei Euro an die Marienbibliothek und die Bibliothek der Stiftungen für den Erhalt der wertvollen Bestände. Nobelpreisträger Günter Grass hat für die Aktion am 2. September ein Lesezeichen für die „Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes“ gestaltet. Es wird in einer limitierten Auflage gedruckt und am Aktionstag kostenlos durch alle teilnehmenden Bibliotheken verteilt.

Am Montag, dem 15. August, tagte die Jury im Wettbewerb zur Gestaltung eines Zentralmotivs für die 1 200-Jahr-Feier der Stadt Halle.

Zur Teilnahme waren freischaffende Künstlerinnen und Künstler, Agenturen der Stadt Halle sowie die Studierenden und Lehrenden der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein aufgerufen. Insgesamt wurden 22 Entwürfe eingereicht. Die drei Sieger erhalten ein Preisgeld in Höhe von 1 200, 800 bzw. 400 Euro.

Alle Entwürfe gingen in die Wertung ein. Nach zwei Bewertungsrunden wurden einstimmig folgende Gewinner ausgemittelt: Michael Girod, freischaffender Grafiker aus Halle (1. Preis); Matthias Trinks gen. Beck, freier Grafikdesigner aus Halle (2. Preis) und Ronald Reinicke, Diplom-Grafikdesigner aus Halle (3. Preis).

Der Entwurf von Michael Girod soll auf den wichtigsten Materialien zum Stadtjubiläum Halles (wie z. B. Programmheft, Flyer, Plakat) verwendet werden. Der Künstler umschreibt das Motiv wie folgt: „Der Esel, der auf Rosen geht. Dieses Wahrzeichen von Halle war der Ausgangspunkt für die Gestaltung ... Auf

seinem Rücken trägt der Esel Männer und Frauen, die unterschiedlichen Epochen entnommen sind und diverse Betätigungen symbolisieren.“

Maßgebend für die Entscheidung der Jury waren neben Aspekten wie Ideenreichtum, Innovation, Kreativität und der Wiedererkennbarkeit des Corporate Designs im Zentralmotiv, vor allem ein lebendiges, ansprechendes und halletypisches Motiv. Ausschlaggebend für die Entscheidung war nach Aussage des Jurymitglieds Helmut Brade „die Ideenvielfalt und Detailtreue dieses Motivs. Der Reichtum und Gehalt der Stadt kommen voll zur Geltung. Ein in jeder Hinsicht origineller Entwurf.“

Für das Motiv „Esel der auf Rosen geht“ spricht auch die Möglichkeit der Variation. So sind neben den bereits abgebildeten Figuren auf dem Esel auch weitere Gestalten aus der halleschen Geschichte denkbar.

Bisher trägt der Esel sechs Figuren: einen Halloren mit Stadtwappen, eine Fortuna mit Füllhorn, eine Studentin mit Buch und Laptop, den Kardinal mit den fünf Türmen und dem Dom, Francke mit Bibel und Plan des Waisenhauses sowie eine Chemielaborantin.

Ausstellung in den Stiftungen

Noch bis zum 3. Oktober präsentieren die Franckeschen Stiftungen im Historischen Waisenhaus die Ausstellung „Jochim Lehmann (1935-2000) Malerei und Grafik“. Mit mehr als 40 Gemälden und Grafiken gibt die Ausstellung einen Überblick über das Schaffen eines Künstlers, der trotz Beteiligung an internationalen Ausstellungen in der DDR ignoriert wurde und eine gebührende Würdigung erst im letzten Lebensjahrzehnt erfuhr. Der Eintritt für die Präsentation im Amerika-Zimmer ist frei.

Werbepostkarte für Stadtbibliothek

Mit einer Postkarte werben die „Freunde der Stadtbibliothek Halle“ e. V. für das Lesen in der städtischen Bibliothek. Aus den Einnahmen der Bibliotheksgebühren für Erwachsene kauft die Stadtbibliothek ständig aktuelle Medien und berücksichtigt beim Ankauf auch Leserwünsche – ein Besuch in der Bibliothek lohnt sich. Die Postkarten liegen in der Zentralbibliothek am Hallmarkt und in allen Zweigstellen aus und können kostenlos mitgenommen werden. Die Finanzierung erfolgte, wie Vereinsvorsitzender Wolfgang Kupke mitteilte, aus Einnahmen bei den Bücherbasaren des Vereins im Bücherhaus, Rannische Straße.

„Higaki Ballet Company“

Der Verein Deutsch Japanische Gesellschaft Halle/Saalkreis (DJG) feiert im Herbst sein zehnjähriges Bestehen. Höhepunkt ist am 20. September, 20 Uhr, ein Ballettabend im Opernhaus Halle mit der Higaki-Ballet Company aus Kyoto. Der Vorverkauf in der Konzertkasse auf der Kulturinsel hat bereits begonnen.

Aktion Lesezeichen in Halle

Am 2. September, dem Jahrestag der Brandkatastrophe in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, findet ein Aktionstag der Bibliotheken und Archive statt. Die Initiative „Aktion Lesezeichen: Schriftliches Kulturerbe schützen und bewahren“ von mehr als 70 Teilnehmern weist auf die Vielzahl bedrohter Bücher und Schriften hin. Vom 23. August bis zum 8. September wird im Historischen Waisenhaus eine Ausstellung zu „Bücher-

Herbstsemester der Volkshochschule

Der Weiterbildung in Sachen „Heimatkunde“ gelten Wanderungen in die Dölauer Heide und nach Wettin. Der Bereich Länderkunde wartet u. a. mit Reiseinfos zu Tibet, Mexiko und Nepal auf. Wissenswertes zu Religionen, Literatur, Kunst und Theater vermitteln mehrere Lehrangebote.

Im Bereich Pädagogik und Psychologie gibt es Tipps zu Zeitmanagement, Bewerber- sowie Gedächtnistraining. Themen wie Rhetorik und Esoterik stehen ebenfalls auf dem Lehrplan.

Eingeladen wird zur kulinarischen Reise durch Italien, Weihnachtsmenü und Fingerfood. Weitere Rubriken im Katalog gelten gesunder Ernährung, Gymnastik, Bewegung und Körpererfahrung sowie Heilmethoden.

Neu im Kunstbereich sind Werkstattbesuche bei Künstlerinnen und Künstlern aus Halle. Designer, Maler und Grafiker aus der Saalestadt sind die idealen Dozenten im Kunst- und Kreativbereich der VHS. Das Spektrum reicht von Mal- und Zeichentechniken, Schmuckgestaltung über Keramik bis hin zu Floristik und Fotografie. Interessierte können an Kursen für Lithographie und Computergrafik teilnehmen. Ebenso vielfältig ist die Palette für das Erlernen von Tänzen sowie Gitarrenunterricht.

Weitere Infos unter: www.vhs-halle.de

wird sich in den nächsten Jahren ein Ort zur Präsentation bürgerlicher und geistiger Kultur Halles zwischen Barock und Biedermeier etablieren. Gleichzeitig entsteht mit dem Ausbau des Druckereigebäudes im Hof des Museums ein neuer Ausstellungsort.

Mit der Ausstellung im Wolff-Haus und der Präsentation von Industrie- und Stadtgeschichte (2006) im Rahmen des Stadtjubiläums erhält Halle das lange vermisste stadthistorische Museum. Dieses kann dann mit seinen Sammlungen im bundesdeutschen Kontext auftreten.

In zwei Phasen gilt es nun dafür zu sorgen, den lange vernachlässigten Bestand der Einrichtung und die stadthistorische Sammlung des Stadtarchivs der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen. Das erfordert die Restaurierung und Konservierung überregional bedeutsamer städtischer Sammlungsbestände. Dazu gehört die einmalige Porträtsamm-

lung von Ratsherren und den Inhabern des Druckereigebäudes Gebauer & Schwetschke, die im 19. Jahrhundert als moderne Drucker- und Verlegerfamilien europäische Bedeutung erlangten.

Für die museale Aufarbeitung der halleschen Druck- und Verlagsgeschichte wird noch etwas Zeit benötigt. Deshalb plant das Christian-Wolff-Haus im Themenjahr „Historische Bibliotheken und Bücherwelten“ (2007) des Landesprojektes „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ eine Ausstellung der Porträtsammlung. Durch die Projektförderung wird das Christian-Wolff-Haus, vor allem mit Blick auf das Stadtjubiläum 2006 und die Präsentationen im Landesprojekt 2007 und 2008, wenn das Haus in der Märkerstraße 450 Jahre alt wird, eine deutliche Aufwertung in der Museumslandschaft der Kommune erfahren.

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung engagiert sich gemeinsam mit den Spar-

Ausschusssitzungen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

Betriebsausschuss Eigenbetrieb ZGM

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes ZGM (Zentrales GebäudeManagement) findet am **Dienstag, 30. August 2005, 17 Uhr**, im Ratshof, Raum 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- 02 Bestätigung Protokoll vom 12. Juli 2005
- 03 Anträge
- 04 Anfragen
- 05 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- 02 Bestätigung Protokoll vom 12.07.05
- 03 Zustimmung zur Herauslösung eines kommunalen Grundstückes aus dem Betriebsvermögen des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (EB ZGM) Am Bruchsee 21 (Turnhalle)
- 04 Bestellung eines Erbbaurechtes für ein Grundstück aus dem Betriebsvermögen des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (EB ZGM) Nietenleber Straße 2
- 05 Bericht der Betriebsleitung lt. Satzung § 6 Abs. 4 Satz 3 über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen zum 30. Juni 2005
- 06 Durchführung eines Privat-Public-Partnership (PPP) für die Sanierung von Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)
- 07 Anträge
- 08 Anfragen
- 09 Mitteilungen

Dr. Thomas Pohlack
Ausschussvorsitzender

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 30. August 2005, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.06.2005
- 04 Gutachten zur „Strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung

der Stadt Halle“

- 05 Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE zur Konzeption zur Errichtung eines Beteiligungsfonds
- 06 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Aufstellung touristischer Hinweisschilder
- 07 Marketingkonzept der Wirtschaftsförderung, Bericht über den Leistungszeitraum 01/2005 - 08/2005; Entscheidung über die Ausübung des Optionsrechtes für den Leistungszeitraum 01/2006 - 12/2006
- 08 Anregungen/Anfragen
- 09 Mitteilungen
- Standortvergleich „Untersuchung 2010“ des manager magazin
- Studie der Hoss PR Agentur für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Halle über die Wirtschaftsförderer der vier größten Städte Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.06.2005
- 03 Vermarktungsbericht für die Landesheilanstalt im Wissenschafts- und Innovationspark
- 04 Anregungen/Anfragen
- 05 Mitteilungen

Milad El-Khalil
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 1. September 2005, 16 Uhr**, im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstraße 4, Raum 117, statt. Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde, in deren unmittelbarem Anschluss die Sitzung ist.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 4. August 2005
- 04 Bericht des Unterausschusses Jugendhilfeplanung zum Stand der Jugendhilfeplanung in der Stadt Halle (Saale)
- 05 Änderung der Geschäftsordnung des

Unterausschusses Jugendhilfeplanung

- 06 INT GmbH - Förderung der Objektkosten für den iJC „Heide-Nord“ am Standort Blumenauweg 49, 06120 Halle (Saale)
- 07 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 08 Anfragen von Stadträten
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen
- der Verwaltung zur stattfindenden Werbekampagne zur „Pflegeeltern-gewinnung“ in der Stadt Halle (Saale)

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 04.08.2005
- 03 Durchführung eines Privat-Public-Partnership (PPP) für die Sanierung von Schulen und Kinder
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 1. September 2005, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 18.08.2005
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten (Es liegen keine Anträge vor).
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 18.08.2005
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabeabschluss FB 37 08/2005 Los 1 bis 3: Lieferung von 2 Stück

Hilfeleistungslöschfahrzeugen (HLF 20/16-Allrad) nach DIN EN 1846-2, DIN 14502-2 und DIN 14530-11

- Los 1: Fahrgestelle
- Los 2: Aufbauten
- Los 3: Beladung
- 03.2 Vergabeabschluss FB 66-B-18/2005: Erschließung des Industrie- und Gewerbeparkes Ammendorf, Los 4.2 Innere Erschließung Nord
- 03.3 Vergabeabschluss FB 66-B-19/2005: Erschließung des Industrie- und Gewerbeparkes Ammendorf, Los 3.1 Regenrückhaltebecken
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten (Es liegen keine Anträge vor)
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 6. September 2005, 17 Uhr**, in der Berufsbildenden Schule V, Klosterstraße 9, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 02.08.2005
- 04 Schulnetzplan berufsbildender Schulen auf Landes- und kommunaler Ebene
- 05 Abschlussinformation über den Stand der Überprüfung „Schüler-Card“ (Antrag des Stadtrates Uwe Heft, PDS, zur Einführung einer SchülerMobilCard im Stadtgebiet Halle (Saale))
- 06 Übernahme Sportgymnasium aus der Landsträgerschaft in die Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) zum 01.01.2007
- 07 Namensgebung des Gymnasiums Christian-Wolff/Gymnasium im Bildungszentrum in das Christian-Wolff-Gymnasium Halle (Saale)
- 08 Anträge
- 09 Anfragen, Anregungen
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung

- 02 Anträge
- 03 Anfragen, Anregungen
- 04 Mitteilungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Rechnungsprüfungsausschuss

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 7. September 2005, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Jahresrechnung 2003 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Beantwortung von Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Heidrun Tannenberg
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Gestaltungsbeirat

Die nächste öffentliche Sitzung des Gestaltungsbeirates der Stadt Halle (Saale) findet am **Montag, 5. September 2005**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorhaben

- HWG Sanierung Zenkerstraße 2-4
- HWG Umbau Ladenzone Moritzzwinger
- Neubau Talstraße 26b (Wiedervorlage).

Die Vorhaben werden ab 11 Uhr öffentlich im Wappensaal vorgestellt.

Geschäftsstelle Gestaltungsbeirat

§ AKTUELLES RECHT §

Telekom in der Beweispflicht

Die Deutsche Telekom muss die Korrektheit einer Telefonrechnung mit einem Einzelverbindungsantrag belegen, wenn der Kunde dies verlangt. Das geht aus einem bekannt

gewordenen Urteil des Amtsgerichtes Frankfurt hervor. Das Gericht wies die Zahlungsklage der Deutschen Telekom gegen eine Kundin zurück (Az.: 31 C 79/05-83).

Die Kundin hatte eine Monatsrechnung über rund 1.720.000 Euro erhalten, die im Wesentlichen auf über 4000 Verbindungen zu einem Telekom-Gewinnspiel gestützt wurde. Die Frau widersprach der Rechnung, weil sie an keinem dieser Gewinnspiele teilgenommen hatte. Das Unternehmen brief sich vor Gericht lediglich auf eine Überprüfung, bei der „kein technischer Fehler“ festgestellt worden sei. Laut Urteil ist das Unternehmen bei einem Streit um die Telefonrechnung jedoch verpflichtet, innerhalb von 80 Tagen nach dem Versand der Rechnung einen vollständigen Nachweis über die einzelnen Verbindungen auszudrucken. Auch der Hinweis der Deutschen Telekom, wonach die

Gebühren „automatisch“ von einem Computer berechnet würden, ließ das Gericht nicht gelten. Es sei bekannt, dass auch Computer nicht fehlerfrei arbeiten. (Mitgeteilt von Frau Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

Gebühren „automatisch“ von einem Computer berechnet würden, ließ das Gericht nicht gelten. Es sei bekannt, dass auch Computer nicht fehlerfrei arbeiten. (Mitgeteilt von Frau Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

Schon gewusst??? - Lesezirkel
... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

Gartenblockhäuser
dir. ab Werk, aus 50 - 94 mm Blockbohlen, z. B. Modell „Oslo“ 22 m² mit Isofenstern statt € 3.250,00
nur € 2.949,00, Lieferung. Finanzierung mögl., Gratikatalog.
Betana GmbH, Tel. 03 41 / 2 30 01 27 oder (0162) 4 66 89 84

Rheumatoidarthritis?
Für eine klinische, placebokontrollierte Studie suchen wir Patienten über 18 Jahren, die unter rheumatoider Arthritis leiden und einen Bedarf an schmerzstillenden, entzündungshemmenden Präparaten haben.
In dieser Studie werden die Wirksamkeit und Verträglichkeit eines neuen Wirkstoffes geprüft.
Die ärztliche Betreuung ist selbstverständlich kostenlos. Bei Interesse melden Sie sich bitte unverbindlich unter:
Zentrum für Therapiestudien
Deutscher Platz 5d
04103 Leipzig
Tel.: 0341 / 35 59 19 - 0 E-Mail: info@zet-studien.de
Fax: 0341 / 35 59 19 - 31 Internet: www.zet-studien.de

Bekanntmachung nach VOB, Teil A, § 17

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

- Abbrucharbeiten, Göttinger Bogen 1, 3, 5, 7, 9, 11
- Komplettabriss von 5 Plattenbau-Gebäuden, 11-gesch., je 43 WE, Typ IW 70 P 2, Ratio, sowie 1 Flachbau (Apothekengebäude mit Durchgangsbereich und Trafo-Gebäude)
- a) Eigentümer Architekt Walter Depolt, Dipl.-Ing. Weberkoppel 6, 23562 Lübeck, Tel. 0451 59 84 85+87, Fax 0451 58 24 90 88
- b) Beschränkte Ausschreibung nach öffentl. Teilnahmewettbewerb gemäß VOB/A, § 17
- c) Komplett- Abbrucharbeiten 11-gesch. Wohngebäude in Plattenbau, Göttinger Bogen 1, 3, 5, 7, 9, 11
- d) Ort der Ausführung: 06126 Halle, Göttinger Bogen 1, 3, 5, 7, 9, 11
- e) Art und Umfang der Leistung:
Baustelleneinrichtung, Baumfäll- und Rückschnittarbeiten an Sträuern, Gerüstbau, Schadstoffsanierung; Entkernungsarbeiten- Abbrucharbeiten einschl. Fundamente sowie Erdarbeiten, Baugrubenverfüllung und -verdichtung, Mutterboden, Rasenaussaart, Wiederherstellung der Außenanlagen, Schutzvorkehrungen für Wege, Anlagen und Baubestand Vertragsgrundlage ist die VOB Teil B und C in der zum Vertragsabschluss gültigen Fassung.
Göttinger Bogen Nr. 1, 3, 7, 9, 11; 5 Eingänge, je 11 Obergeschosse + Kellergeschoss, je ca. 10.900,00 m³ umbauter Raum,
Göttinger Bogen Nr. 5, Apotheken-Flachbau (incl. Trafo-Gebäude) in Mischbauweise Stahlbeton-Mauerwerksbau, teil- unterkellert, ca. 700,00 m³ umbauter Raum
Der Bieter hat mit der von ihm gewählten Technologie die Einhaltung der vorgegebenen Bauzeit zu gewährleisten, da ansonsten Vertragsstrafen gem. § 11 VOB Teil B vorbehalten werden.
- f) Aufteilung in Lose: Nein, die Leistung wird nur insgesamt vergeben
- g) Erarbeitung einer Abbruchtechnologie innerhalb von 5 Werktagen nach Zuschlagerteilung zur Vorlage beim Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz der Stadt Halle und dem Gewerbeaufsichtsam
- h) Geplanter Ausführungszeitraum: Januar- Juni 2006
- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Es ist eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung vorzulegen, durch welche die gesamtschuldnerische Haftung bestätigt und ein ge-

genüber dem Auftraggeber uneingeschränkt vertretungsberechtigtes Bietergemeinschaftsmitglied benannt wird.

- j) Einsendefrist der Teilnahmeanträge: bis spätestens 31.08.2005
- k) Anträge sind nur schriftlich zu richten an: Architekt Walter Depolt, E.- Abbe- Str. 33, 06122 Halle, Tel. 0345 6 85 81 15, Fax 0345 6 85 81 16, Mobil 0160 96 85 57 76
- l) Anträge sind abzufassen in: Deutsch
- m) Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe erfolgen spätestens bis zum 23.09.05. Die notwendigen Unterlagen können im Büro Architekt Walter Depolt, E.- Abbe- Str. 33, 06122 Halle, Tel. 0345 6 85 81 15, Fax 0345 6 85 81 16, Mobil 0160 96 85 57 76 vom 04.10.2005 bis zum 11.10.2005 nach telefonischer Voranmeldung eingesehen werden
- n) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme; Sicherheit für die Gewährleistungs- Bürgschaft von 5 % der Erdarbeiten. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen. Abschlagszahlungen und Schlusszahlungen nach VOB/B und besonderer Vereinbarung
- o) siehe n).
- p) Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gem. § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A inkl. Unbedenklichkeitsbescheinigungen des zuständigen Finanzamtes und der zuständigen Krankenkasse; aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister; Eintragung Berufsregister/Handwerksrolle sowie die Freistellungsbescheinigung gem. § 48 b Abs. 1 EStG und der Nachweis der Erfahrung bei der Durchführung von ABM-Maßnahmen u. ä. vorzulegen. Alle geforderten Nachweise sind vollständig mit dem Angebot vorzulegen! Firmen, deren Nachweis nicht vorliegt, können ausgeschlossen werden (RdErl. Des MW vom 24.10.1996).
- q) Änderungsvorschläge und Nebengebote sowie Vorschläge zur Abbruchtechnologie sind zugelassen
- r) Frist für die Einreichung der Angebote: Die Angebote werden am 28.10.2005, um 10:00 Uhr bei Architekt Walter Depolt, (Büro Hausverwaltung Dr. Clauß & Sohn GmbH, Ernst-Abbe- Str. 33, 06122 Halle) von Herrn Depolt / Herrn Seiffert geöffnet.
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte (zur Submission ist eine Vollmacht unaufgefordert vorzulegen).
Zuschlagsfrist endet am: 28.11.2005
Ein Anspruch auf Aufforderung zur Teilnahme an der Beschränkten Ausschreibung besteht nicht. Es kann auch keine Auskunft darüber erteilt werden, ob der Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden wird. Bewerber, die nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten keine besondere Mitteilung

Siehe auch die Anzeige der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen auf der Seite 7

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente
MEHR LEBENSRAUM DURCH LUMON-BALKON-VERGLASUNG
Ein zusätzlicher Raum zum Wohlfühlen: wetter-, wärme- und lärmgeschützt! Längere Nutzungszeit von Frühling bis Herbst.
Finanzierung über Hausbank möglich!
. Olbrich
SCHÜCO
Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gern ein Angebot!
06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60

Amtliche Bekanntmachungen

Verordnung der Stadt Halle (Saale) über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 23.10.2005

Auf Grund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadenschlussG) in der Neufassung vom 02.06.2003 (BGBl. I S. 744) in Verbindung mit Ziffer 4.7.5 der Anlage 2 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten vom 14. Juni 1994 (GVBl. LSA S. 636, berichtigt S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 852), wird Folgendes verordnet:

§ 1

In dem in § 2 beschriebenen Gebiet der Stadt Halle (Saale) dürfen Verkaufsstellen aus Anlass des Töpfermarktes am **Sonntag, dem 23. Oktober 2005**, in der Zeit von 13 bis 18 Uhr offengehalten werden.

§ 2

Die Freigabe gilt für folgende Bereiche des Stadtgebietes: Stadtzentrum, begrenzt durch Waisenhausring, Moritzzwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring, Hanseering, zuzüglich (obere) Leipziger Straße, Martinstraße, Röserstraße, Marienstraße, Dorotheenstraße, Augustastraße, Charlottenstraße, Große Steinstraße, Am Steintor, Geiststraße, Hafestraße, Steinweg sowie Mansfelder Straße.

§ 3

Der § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 4b des Gesetzes zu Reformen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 (BGBl. I S. 3002), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.04.1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes zur Änderung der Vorschriften über die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und zur Änderung anderer Vorschriften vom 27.12.2003 (BGBl. I S. 3007) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20.06.2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungsgesetz - GMG) vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2190) sind zu beachten.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.
Halle (Saale), 2. August 2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Verordnung der Stadt Halle (Saale) über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 27.11.2005

Auf Grund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadenschlussG) in der Neufassung vom 02.06.2003 (BGBl. I S. 744) in Verbindung mit Ziffer 4.7.5 der Anlage 2 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissions-, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten vom 14. Juni 1994 (GVBl. LSA S. 636, berichtigt S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 852), wird Folgendes verordnet:

§ 1

In dem in § 2 beschriebenen Gebiet der Stadt Halle (Saale) dürfen Verkaufsstellen aus Anlass der Eröffnung des Weihnachtsmarktes am **Sonntag, dem 27. November 2005** in der Zeit von 13 bis 18 Uhr offengehalten werden.

§ 2

Die Freigabe gilt für folgende Bereiche des Stadtgebietes: Stadtzentrum, begrenzt

Nachträgliche Umrüstung auf Xenon-Licht

Im Fahrzeughandel werden vermehrt Gasentladungs-Lichtquellen mit Vorschaltgeräten zum nachträglichen Einbau in Scheinwerfer angeboten, die ausschließlich mit herkömmlichen Glühlampen als Leuchtmittel genehmigt worden sind. Bei diesen Angeboten werden die Gasentladungs-Lichtquellen häufig auch als Xenon-Glühlampe oder Xenon-Brenner bezeichnet. Teilweise gibt es bereits schon entsprechend umgerüstete Scheinwerfer im Angebot.
Derartige Umrüstungen auf Xenon-Licht sind unzulässig. Nachträgliche Verände-

runge an bauartgenehmigten Scheinwerfern, zu denen auch der Sockel und die festgelegte Lichtquellen-Art gehört, führen zum Erlöschen der Bauartgenehmigung der Scheinwerfer. Damit erlischt auch die Betriebserlaubnis der Fahrzeuge. Zulässige Umrüstungen auf Xenon-Licht sind nur durch Einbau von kompletten Scheinwerfersätzen möglich, die eine entsprechende Bauartgenehmigung aufweisen. Dabei ist zu beachten, dass Kraftfahrzeuge, die auf Xenon-Abblendlicht umgerüstet werden, zusätzlich ausgerüstet sein müssen mit:

- einer automat. Leuchtweitenregelung
 - einer Scheinwerferreinigungsanlage
 - einem System, das das ständige Einschaltetein des Abblendlichts auch bei Fernlicht sicherstellt.
- Wir empfehlen Ihnen, nur Umrüstsätze auf Xenon-Licht zu erwerben, für die ein Teilgutachten oder eine allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) vorliegen. Nur so können Sie sicher sein, dass die Scheinwerfer eine gültige Bauartgenehmigung haben. Der zugehörigen Einbauanleitung können Sie entnehmen, welche Umbauarbeiten am Fahrzeug neben der eigentlichen Scheinwerferumrüstung zusätzlich erforderlich sind.

durch Waisenhausring, Moritzzwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring, Hanseering, zuzüglich (obere) Leipziger Straße, Martinstraße, Röserstraße, Marienstraße, Dorotheenstraße, Augustastraße, Charlottenstraße, Große Steinstraße, Am Steintor, Geiststraße, Hafestraße, Steinweg, Mansfelder Straße.

§ 3

Der § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 4b des Gesetzes zu Reformen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 (BGBl. I S. 3002), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.04.1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes zur Änderung der Vorschriften über die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und zur Änderung anderer Vorschriften vom 27.12.2003 (BGBl. I S. 3007) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20.06.2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungsgesetz - GMG) vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2190) sind zu beachten.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.
Halle (Saale), 2. August 2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Erweiterung der Anzeigepflicht für Geflügelhalter

Das Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung informiert, dass seit November 2004 die Neufassung der Viehverkehrsverordnung gilt. Einschneidende Veränderungen haben sich im § 24b zur Anzeige- und Betriebsregistrierung ergeben. Somit unterliegen seit In-Kraft-Treten der Neufassung neben Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Hühnern und Truthühnern nun auch Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben und Wachteln der Anzeigepflicht. Wer diese Tiere halten will, hat dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit beim Amtstierarzt anzuzeigen und erhält eine Registriernummer für seinen Betrieb. Die Erweiterung der Pflicht zur Anzeige- und Betriebsregistrierung um die genannten Tierarten notwendig, um im Falle des Ausbruchs einer Tierseuche potenziell seuchengefährdete Tierhaltungen zu kennen und sowohl die Bevölkerung, als auch die Tiere vor einer Erkrankung zu schützen. Im Zusammenhang mit der Bekanntmachung der Neufassung werden alle Tierhalter, die ihre Tierhaltung bisher noch nicht angezeigt haben, aufgefordert, die Anzeige und Registrierung nachzuholen.

Antragsformulare können im Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung telefonisch (7743010) oder per E-Mail (veterinaeram@halle.de) angefordert werden. Für die Registrierung als Tierhalter werden einmalig Gebühren in Höhe von 15 Euro erhoben. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter des Ressorts als Ansprechpartner zur Verfügung. Verstöße gegen diese Verordnung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar, die entsprechend geahndet werden kann.

Nachschulung der Jägerschaft zur Übertragung der Entnahmeberechtigung von Trichinenproben

Gemäß der Änderung der fleischhygienerechtlichen Vorschriften führten die Stadt Halle und der Landkreis Saalkreis in der Zeit vom 14. bis 16. Juli 2005 gemeinsam Schulungen zur Übertragung der Entnahme von Proben für die Unter-

suchung auf Trichinen bei Wildschweinen durch Jagdausübungsberechtigte durch.

Für diejenigen Jagdausübungsberechtigten, die an den vorangegangenen Schulungen nicht teilnehmen konnten, findet im Landratsamt Saalkreis, Wilhelm-Külz-Straße 10, 06108 Halle, Raum 206, **einmalig am 10. September 2005 eine Nachschulung** statt.

Einlass und Anmeldung: ab 9 Uhr
Beginn der Veranstaltung: 10 Uhr
Auf die Einhaltung dieses Termins ist dringend zu achten!
Die Schulungsgebühr beträgt für Mitglieder des Landesjagdverbandes Sachsen-Anhalt 10 Euro, für Nichtmitglieder 15 Euro. Die Gebühr wird am Schulungstag vor Ort in bar eingezogen.
Auskünfte erteilt für die Stadt Halle (Saale) Herr Sauerzapf, Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung Tel. 7743023.

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 18. September 2005

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Halle (Saale) wird in der Zeit vom 29.08.2005 bis 02.09.2005 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Fachbereich Bürgerservice der Stadt Halle (Saale), **Marktplatz 1** (Montag 8 bis 16 Uhr, Dienstag 8 bis 19 Uhr, Mittwoch 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 8 bis 19 Uhr, Freitag 9 bis 15 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr) **Südpromenade 30** (Montag 8.30 bis 16 Uhr, Dienstag 8.30 bis 18 Uhr, Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag 8.30 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr) **Am Stadion 6** (Montag 9 bis 12 Uhr, Dienstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 9 bis 15 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrmerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 02.09.2005 bis 15 Uhr, bei der Gemeindebehörde im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 27.08.2005 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden

und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **73-Halle** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag **5.1.** ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er sich am Wahltage während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält
b) wenn er seine Wohnung ab dem 15.08.2005 in einen anderen Wahlbezirk - innerhalb der Gemeinde - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist,

verlegt,
c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 28.08.2005) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 02.09.2005) versäumt hat,
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 16.09.2005, 18 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der

Antrag noch bis zum Wahltage, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,

- einen amtlichen blauen Wahlumschlag, - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.
Halle (Saale), 24.08.2005

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters zur Bundestagswahl am 18. September 2005 Zulassung der Kreiswahlvorschläge

Folgende Kreiswahlvorschläge wurden durch den Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 73-Halle zugelassen:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands-SPD
Riemann-Hanewinkel, Christel
Pfarrerin; MdB
geb. 1947 in Bad Tennstedt
Mühlweg 39
06114 Halle (Saale)
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands-CDU
Dr. Bergner, Christoph
Hochschulgradingenieur
geb. 1948 in Zwickau
Tannenweg 37
06120 Halle (Saale)
3. Die Linkspartei. PDS-Die Linke
Dr. Sitte, Petra
Diplomvolkswirtin
geb. 1960 in Dresden
Landsberger Straße 58
06112 Halle (Saale)
4. Freie Demokratische Partei-FDP
Pieper, Cornelia
Diplomsprachmittlerin
geb. 1959 in Halle (Saale)
Fliederweg 5b
06120 Lieskau

5. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-GRÜNE

Wehrlich, Dietmar
Diplomingenieur
geb. 1964 in Gießen
Adolf-von-Harnack-Straße 9
06114 Halle (Saale)

6. Nationaldemokratische Partei Deutschlands-NPD
Machleid, Andrea
Köchin
geb. 1960 in Halle (Saale)
Bertramstraße 24
06110 Halle (Saale)

8. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands-MLPD
Oettler, Frank
Straßenbahnfahrer
geb. 1966 in Halle (Saale)
Am Hohen Ufer 34
06132 Halle (Saale)

11. Umwelt und Gesundheit schützen
Gobsch, Helmut
Diplomphysiker
geb. 1943 in Vyskov
Max-Reger-Straße 15
06110 Halle (Saale)

Eberhard Doege
Kreiswahlleiter

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) •

Redaktion: Telefon 221-4123 • E-Mail: amtsblatt@halle.de



TÜV
NORD
GRUPPE
Lutz Preußler, Regionalleiter
TÜV NORD STRASSEN-
VERKEHR GMBH u. CO. KG
Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte

Unsere Kanzlei: Halle

Leipziger Straße 104
06108 Halle
Tel.: 03 45 / 38 87 50
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt ·
Leipzig · Berlin · Dresden · Riesa · Canarias,
Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

Hinweise auf Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine

Teamkoordinator/in Rettungsdienst

Anforderungen:

- uneingeschränkte gesundheitliche Tauglichkeit für den Feuerwehrdienst (G 26/3)
- abgeschlossene Laufbahnausbildung im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
- abgeschlossene Rettungsassistenten - besser Rettungsassistentenausbildung
- Teamfähigkeit
- praktische Erfahrung im Rettungsdienst
- Leitstellenkenntnisse von Vorteil
- gute Führungsfähigkeiten und Organisationsvermögen
- die Bewerber/innen müssen ihren Wohnsitz im Einzugsgebiet der Stadt Halle (Saale) nehmen

Aufgaben:

- Anleitung und Kontrolle des Teams Rettungsdienst mit derzeit insgesamt 17 Mitarbeitern
- Erstellen der Dienstplanung Rettungsdienst
- Planung und Bestellung des gesamten Fachbedarfs für den Rettungsdienst
- Mitarbeit an der Erarbeitung des Haushaltes Rettungsdienst
- Aufarbeitung rettungsdienstlicher Statistiken
- Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der medizinischen Geräte
- Mitarbeit an den Ausschreibungen für Rettungsdienstfahrzeuge und medizinische Geräte
- Teilnahme an Dienstberatungen
- Einsatzleiter des abwehrenden Brandschutzes, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
- Verantwortlich für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter im Rettungsdienst.

Die Vergütung erfolgt nach Besoldungsgruppe A 12 BBesO bzw. nach Vergütungsgruppe III BAT-O.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Rückfragen steht Gerhard Hänsch vom Fachbereich 37, Tel.: 0345 221-5226, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht

zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde und fachliche Zeugnisse) sind bis zum 7. September 2005 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin

Bauausschreibungen

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: TGZ 017/2005, Lose 17, 20, 30, 46

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: *Los 17:* Fliesenarbeiten – 125 m² Bodenfliesen, 525 m² Wandfliesen; *Los 20:* Bodenbelagsarbeiten – 880 m² Nadelvliesbelag, 1 360 m² Kautschukbelag, 2 650 m² Kautschukbelag, ableitfähig; *Los 30:* Isolierarbeiten – Heizungsisolierung 2 800 lfd. M.; Kälteisolierung 1 820 lfd. M.; Sanitärisolierung 2 500 lfd. M.; Lüftungsisolierung (Kanäle) 1 900 m²; Lüftungsröhrisolierung 3 300 m; Brandschutzisolierung 80 m²; *Los 46:* Winterbaueinrichtung – 1 Stück Heizgerät ca. 180 kW, 2 Stück Heizgeräte ca. 90 kW

Ausführungsort: Heinrich-Damerow-Straße 4, 06120 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: TGZ 018/2005, Los 21

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: *Los 21* – Malerarbeiten 2 - Anstrich Deckenflächen ca. 4 750 m², Anstrich Wandflächen ca. 16 350 m², Wandspachtelung ca. 11 500 m², Deckenspachtelung ca. 4 300 m², Fugenversiegelung ca. 4 300 m, Anstrich Stahlumfassungszargen ca. 300 Stück, Anstrich Stahltüren ca. 57 Stück, Anstrich Rohrleitungen ca. 2 500 m, Bodenversiegelung ca. 850 m²

Ausführungsort: Heinrich-Damerow-Straße 4, 06120 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: ZGM-B - 61/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: *Los 2* – Bauhauptleistungen. Bei dem Neubau handelt es sich um einen nicht unterkellerten eingeschossigen Massivbau mit Flachdach. Das Los 2 beinhaltet nachstehende Leistungen der Gründung, Entwässerungskanalarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Maurerarbeiten und Estricharbeiten: ca. 35 m Grundleitungen verlegen, ca. 50 m³ Streifenfundamente und ca. 860 m³ Fundamentplatten herstellen, ca. 115 m³ Außenwandmauerwerk und ca. 600 m³ Innenmauerwerk herstellen, 16 Stück verschiedene Stützen als Auflager einbauen, ca. 340 m Stahlbetonringbalken und Unterzüge, ca. 890 m³ Stahlbetondecke mit Attika herstellen, ca. 920 m² Gebäudeabdichtung, ca. 760 m² Zementestrich einbauen

Ausführungsort: Fröbelschule, Harzgeroder Straße 17, 06124 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de > Rat und Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-068/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: *Los 1.2* Gerüstbauarbeiten (einschl. Dreigurtstützen) - Baustelleneinrichtung - 50 m² Fassadengerüst (außen), 3,0 kN/m²; 2 350 m² Fassadengerüst (innen), Gerüstgruppe 4, zum Teil freistehend beidseits der Hallendachbinder, 3,0 kN/m²; 1 400 m³ Raumgerüst, Gerüstgruppe 4, 3,0 kN/m², Arbeitsbühnenhöhe ca. 2,0 m unter OK Decke; 1 Stück provisorische Zugangsbrücke zum Überspannen der desolaten Kellerdecke, Verkehrslast 5 kN/m², Stützweite 7 m, Breite der Brücke ca. 2,40 m; Brücke aus Stahlträgern, Stahlplatten mit Holzbelag, Schutzgeländer und stirnseitig Schrägrampen aus Holz; 8 Stück Türme aus drei Dreigurtstützen mit Aussteifungen, Höhe 1,80 m bis 2,10 m, Tragkraft 200 kN je Dreigurtstütze

Los 4.2: Baumeisterleistungen – 13,5 m³ Ziegelmauerwerk, VMZ 12-1, 8NF herstellen, als Vermauerung von Öffnungen und Innenwänden, d=24cm, h= bis ca. 3 m - 2,5 m³ Sockelmauerwerk, VMZ 12-2, 0NF, MG III; 9 Stück Stahlbetonstütze, b=11,5 cm, Einzellänge bis 1,50 m; 45

m² Innenputz, 2-lagiger hydraulischer Kalkputz, MG PII, gefilzte Oberfläche; je 2 m² horizontale und vertikale Sperre für Fundamentsockel, (2 Lagen Bitumenpappe, 2-lagiger Sperrschutz), 31,50 m² Schalung, seitlich; 30,50 m³ Beton (B25), für Platten, Rampen, Fundamente u. ä.; 0,70 t Betonstahlmatten BST 500/550 M; 36 m² Sauberkeitsschicht (B10), Dicke 5 cm, einschl. Feinplanum; 143 m² PE - Folie, 0,5 mm; 40 m² Estrich (auch als Kleinmengen), ZE 20; 5 m³ Kies (8-16 mm), d=15 cm; 8 m² Pflaster aufnehmen, einschl. Unterbau; 3 m² Frostschutzschicht, korngestuftes Kies (8/45 Körnung) d=20 cm; 3 m² Betonpflaster wiederverlegen; 12 m³ Boden abtragen, GK 3/5; *Los 5.2:* Zimmerer- und Holzbau: Sanierung Hallenbinder: 450 m vorhandene tragende und nichttragende Hölzer aufnehmen und entsorgen, einschl. Rückschnitte von Laschen u. Knaggen, Stahlbolzen u. sonstiger Verbindungsmittel, Abstützungen; 350 m² Dachschalungen aufnehmen u. entsorgen; 890 m Verstärkung der Holzkonstruktion einschl. Holzlieferungen (ca. 23,5 m³), Anarbeiten an vorh. Konstruktion; 58 m Bohlen 6/18 cm; 50 m² Schalung; Rauchspund; 20 m² Dachschalung mit Nut u. Feder, d=ca. 28 mm, b=15-20 cm; 10 m² Holz; Imprägnierung - 20 m chemische Behandlung Deckenbalken, Bohrlochverfahren, gegen Pilz- u. Insektenbefall; Ertüchtigung der über ca. 25 m freitragenden Fachwerkbinder mittels Zugankersystem einschl. Verankerungskonstruktionen u. Profilstählen (Zuganker, Ankerköpfe in versch. Größen - M16-M36 -, unterschiedlichen Längen, Material S 355 - ST 52 -, Werkstoffkombination 4, Oberfläche feuerverzinkt) *Los 6.2:* Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten: 400 m² Dachdeckung (mehrlagige Bitumenbahnen) einschl. Wandanschlüsse/ Orgänge abbrechen und entsorgen; ca. 320 m Dachrinnen, Fallrohre, Attika-Abdeckbleche abbrechen u. entsorgen; 400 m² Dachschalung, d= 28 mm, b=15-20 cm, Nut und Feder einschl. Dachabdichtung (Top-Elastomerbitumen-Schweißbahn) neu herstellen; 140 m² Bitumenbahn unter Gefällekeilen; 125 m² Gefällekeile; 150 m Risse im Altdach schließen; 1 250 m² Altdach mit Sanierungsbahn (Top-Elastomerbitumen-Sanierungsbahn, kaltelbstklebend), ca. 170 m Dachabdichtung als Wandanschluss an Mauerwerk bzw. Holzbauteilen; 19 Stück Flachdachabsturzicherungen; 3 Stück Sicherungseile; 400 m² Fangnetze; ca. 600 m Organg und oberer Anschluss der Sheddachaufbauten in 0,7 mm Titanzink erneuern, ebenso Traufblech, Anschluss der Oberlichtfenster, Attika; ca. 195 m halbrunde Dachrinne, NW 250, NW 333, NW 500 komplett liefern und montieren; ca. 50 m Regenfallrohr, NW 80, NW 100, NW 150 komplett liefern und montieren.

Ausführungsort: Halloren- und Salinemuseum, Mansfelder Str. 52 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 31-B-31/2005

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Böschungssanierung Altbergbaurestloch Großer Angersdorfer Teich – 4 500 m³ Erd- und Felsabbruch, 5 500 m² Wegebefestigungen, 500 m² Strauchpflanzung

Ausführungsort: Halle (Saale), Großer Angersdorfer Teich

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 66-B (Z)-34/2005

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Zeitvertragsarbeiten für: Straßensanierung, Dünne Schichten im Heißeinbau

Ausführungsort: Halle (Saale)

Änderungen zum künstlerischen Ideenwettbewerb zur Gestaltung eines Denkmals zur Erinnerung an die Montagsdemonstrationen 1989

Im Juni 2005 lobte die Stadt Halle (Saale) einen künstlerischen Ideenwettbewerb zur Gestaltung eines Denkmals zur Erinnerung an die Montagsdemonstrationen 1989 aus.

Am 8. August wurde das Rückfragenkolloquium zum Wettbewerb im Kulturbüro durchgeführt. Einige Künstler nutzten diese Gelegenheit, um ihre Fragen an die Vertreter des Auslobers aus den zuständigen Fachbereichen zu stellen. Entschieden wurde, dass nunmehr der Stadtraum zwischen dem Leipziger Turm und dem neugestalteten Fahnenmonument als künftiger Standort für das Denkmal zur Erinnerung an die Montagsdemonstrationen 1989 zur Verfügung stehen soll. Im Ergebnis haben sich Änderungen/Ergänzungen ergeben, die bei der weiteren Bearbeitung durch die Künstler berücksichtigt werden müssen.

Der aktualisierte Ausschreibungstext zum „Denkmal Montagsdemonstrationen“ ist auf www.halle.de/Bürger&Kommune/Rathausonline/ÖffentlicheAusschreibungen zu finden.

Kontakt: Andreas Kahl, Kulturbüro, Telefon 0345 2127913

Anzeigen

Rhein

Haus Gisela
55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
E-mail: gisela.ginsberg@web.de
Homepage: www.ginsberg-home.de

„Einmal am Rhein ...“
Urlaub im Weltkulturerbe Romantischer Mittelrhein

Wir bieten Ihnen 3 gemütliche Ferienwohnungen von 38 - 90 qm. Unverbindlich Prospektmaterial!

Camping

REISEMOBIL VERMIETUNG ab 49,- € inkl. Versicherung u. alle km frei.
Camping-Wolf 0345/5 80 08 78

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B. 3xHP 89 € / 5xHP 149 € / 7xHP 199 €

Komfort-Zimmer · Hotel „Mosella“ 56869 Bullay/Bahnstation
Tel. (06542) 900017 · Fax 900025
Kostenlosen Prospekt anfordern www.hotel-mosella.de

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a, Tel. 038293/606-40, Fax -44
29.8.-5.9. Ü/F 2 Personen 600,- €
5.9.-13.9. Ü/HP 2 Personen 650,- €
9.10.-16.10. Ü/HP 2 Personen 350,- €
16.10.-23.10. Ü/HP 2 Personen 350,- €
16.10.-21.10. Ü/HP 2 Personen 300,- €
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Thür. Wald

Urlaub in den Thüringer Bergen
Waldpension „Glanzberg“
ÜF ab 20,- € p.P.
HP ab 28,- € p.P., Kinderermäßigung
Tel.: (03 67 36) 2 22 06
www.glanzberg.de

Harz

Südharz/Bad Sachsa
1 Woche, 6x Übern./HP
199,- € p.P.
Inklusive: · Halbpension · kein EZ-Zuschlag · Zimmer mit DU/WC · geführte Wanderungen usw. · Kurbeitrag;
FeWo ab 35,- Euro pro Tag
Abholung von zu Hause möglich
Hotel-Pension Frohnau
Waldsaumweg 19
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, www.bad-sachsa.de/frohnau

Schwarzwald

Gemütl. kleine Pension im Harz!
7 Übern. Frühstück, Abendbrot (Mittag möglich), Abholung u. Rückfahrt, Kurtaxe, 186 EUR/Pers., TV, DU/WC, Eigenanreise
166 EUR/Pers.
Waldnähe, Sonnenterr., Grillabend, Harzfahrten.
Pension „Harzgruß“, Hauptstr. 2, 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

Sie könnten auch woanders Urlaub machen - aber warum sollten Sie?
Bequem geht's nicht.

Wir holen Sie an der Haustür ab!
mit Hotelbussen ohne den üblichen Reisestress, direkt in Ihr Komfort-Appartement in Bad Liebenzell / Schwarzwald.
2 Wo. ab 469 €, inkl. Fahrt, Nebenb. u. Kurtaxe!
Termine: 28.8.-10.9./11.9.-24.9./25.9.-8.10./9.10.-29.10.1
Bei eigener Anreise: Ab 01.05. ab € 23,50, ab 29.10. ab € 13,50 p.P.i.App.

Ferien-Appartementhaus Hochwald
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus
Wellnessangebot, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50
kostenlos anrufen: 0800 / 46 24 92 53

Lüneburger Heide

Sommerangebot - Ferien im Aller-Leinetal!
Doppelzimmer inkl. Frühstück 25,- € p.P./pro Nacht.
In der Nähe finden Sie den Vogelpark Walsrode, den Heidepark Soltau und den Serengetipark in Hodenhagen.
Stöckener Hof · Stöcken 13 · 27336 Rethem
Tel. 0 51 65 / 91 33 22 · www.stoekener-hof.de

Erzgebirge

JOHANNGEORGENSTADT im Erzgebirge - Hotel-Pension „Am Wäldchen“
Zimmer mit DU/WC und TV.
z.B.: 3 Übern. 55,- € p.P. inkl. Frühstück
5 Übern. 85,- € p.P. inkl. Frühstück
7 Übern. 110,- € p.P. inkl. Frühstück
Tel. 0 37 73 / 88 25 91, 88 28 89
www.pension-am-waeldchen.de

LESERREISEN KURZFRISTIG BUCHEN - 2 PROZENT RABATT !!!

Angebot für Abflüge August / September ab Leipzig

Ziel	Hotel	Hotelort	Leistg	1 Wo ab	2 Wo ab
MALLORCA	Canarios Park	Calas de Mallorca	3*AI	429.-	639.-
TENERIFFA	Interpalce	Puerto DL Cruz	4*HP	494.-	735.-
PORTUGAL	LTI-Alfamar	Albufeira	4*HP	--	881.-
MADEIRA	Orca Praia	Funchal	3*FR	524.-	654.-
ZYPERN	Tsokkos Gardens	Protaras	4*HP	490.-	614.-
KORFU	Belvedere	Benitses	3*HP	407.-	497.-
KOS	Oceanis Beach Res.	Psalidi	4*FR	461.-	695.-
KRETA	High Beach	Malia	3*HP	434.-	579.-
RHODOS	Fantasy	Kolymbia	3*AI	499.-	695.-
ITALIEN	Rocca di Tropea	Paghelia	3*AI	503.-	753.-
BULGARIEN	Flamingo	Sonnenstrand	4*FR	319.-	445.-
ÄGYPTEN	Grand Resort	Hurghada	5*HP	438.-	638.-
DOM.REP.	Costa Liza Beach	Cabarete	4*AI	--	786.- (13 T.)
DOM.REP.	IFA Villas Bavaro B.	Punta Cana	4*AI	--	996.- (13 T.)
VENEZUELA	Flamenco Villas	Playa el Aqua	3*AI	--	1191.- (21 T.)
MALEDIVEN	Ellaithoo	Ari-Atoll	4*HP	1106.-	1308.-
KUBA	Villa Cuba	Varadero	4*AI	--	969.- (13 T.)

Amtsblatt Halle und TMG Reiseagentur präsentieren:

KURZFRISTIG BUCHEN

Alle Reisen buchbar: **telefonisch**, im **Internet** oder persönlich bei TMG Gebietsdirektion
Bahnhofstr. 16, 04435 Schkeuditz

Service-Tel.: 034204-36626, Fax 034204-36628
E-Mail: halle.reisepreisvergleich.de
Internet: www.halle-reisepreisvergleich.de

Überarbeitete Eigenbetriebsatzung für den Eigenbetrieb „Kulturinsel“

Aufgrund der §§ 6, 44 Abs. 3 Nr. 1 sowie 116 Abs. 1 und 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl LSA 1993 S. 568), zuletzt durch Artikel 1 des Kommunalrechtsänderungsgesetzes vom 31. 07. 1997 (GVBl. LSA 1997, S.721) geändert, in Verbindung mit dem § 4 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG) vom 24.03.1997 (GVBl. LSA 1997 S. 446) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) am 29.06.2005 folgende Satzung für den Eigenbetrieb „Kulturinsel“ beschlossen.

§ 1

Rechtsform und Gegenstand des Eigenbetriebes

(1) Der Eigenbetrieb „Kulturinsel“ wird als Eigenbetrieb der Stadt Halle (Saale) nach den Bestimmungen des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt und nach den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
(2) Der Zweck des Eigenbetriebes ist die Unterhaltung eines Theaters im Bereich des als „Kulturinsel“ bezeichneten Gebäudekomplexes in Halle. Er hält ein erweitertes kulturelles Angebot, mit welchem keine kommerziellen Zwecke verfolgt werden, für die Stadt Halle (Saale) und darüber hinaus für das regionale und überregionale Umland - in Form von Gastspielen - bereit.

§ 2

Name und Sitz des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung Eigenbetrieb „Kulturinsel“. Das Theater hat seinen Sitz in Halle (Saale).

§ 3

Gemeinnützigkeit

(1) Der Eigenbetrieb „Kulturinsel“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Im Falle der Aufgabenerfüllung durch Verpflichtung Dritter ist die Gemeinnützigkeit zu gewährleisten. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung des Theaterbetriebes und durch weitere kulturelle Angebote.
(2) Mittel des Eigenbetriebes „Kulturinsel“ und Mittel, die ihm von dritter Stelle zufließen, dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Stadt Halle erhält bei Auflösung des Eigenbetriebes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.
(3) Der Eigenbetrieb „Kulturinsel“ ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
(4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Eigenbetriebes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§ 4

Theaterleitung

(1) Die Betriebsleitung führt die Bezeichnung „Theaterleitung“. Sie wird auf Vorschlag des Theaterausschusses im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin durch den Stadtrat bestimmt. Die Bestellung kann zeitlich begrenzt werden.
(2) Die Theaterleitung besteht aus dem Betriebsleiter mit der Bezeichnung „Intendant“ und es kann ein zweiter Betriebsleiter als Verwaltungsdirektor bestellt werden.
(3) Solange kein zweiter Betriebsleiter bestellt wird, benennt der Intendant im Einvernehmen mit dem Theaterausschuss einen Verwaltungsdirektor. Dieser gehört nicht der Theaterleitung an.
(4) Der Intendant legt dem für Kultur zuständigen Beigeordneten und dem Theaterausschuss rechtzeitig, spätestens bis zum I. Quartal eines jeden Kalenderjahres den Jahresplan zur Kenntnisnahme vor.

§ 5

Aufgaben der Theaterleitung

(1) Die Theaterleitung leitet den Eigenbetrieb selbstständig und in eigener Verantwortung, soweit nicht in den geltenden Gesetzen oder durch diese Satzung etwas anderes bestimmt ist. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Im Rahmen ihrer Zuständigkeit ist sie für die innere Organisation des Betriebes, die Wirtschaftsführung, die Durchführung des Rechnungswesens sowie alle sonstigen finanzwirtschaftlichen

und administrativen Angelegenheiten im Rahmen ihres Wirtschaftsplanes verantwortlich.

(2) Der Intendant hat die Leitung inne und vertritt den Eigenbetrieb „Kulturinsel“ nach außen. Falls ein zweiter Betriebsleiter bestellt wird, hat der Intendant gemeinsam mit dem Verwaltungsdirektor die wirtschaftliche, technische und administrative Leitung inne. Der Theaterleitung obliegt in eigener Verantwortung der Abschluss und die Beendigung unbefristeter und befristeter Arbeits- und Dienstverträge für das technische und das Verwaltungspersonal im Rahmen des von der Stadt vorher festgelegten Budgets sowie im künstlerischen Bereich der Abschluss, die Erneuerung oder Nichtverlängerung befristeter Dienst- oder Gastspielverträge für die Dauer ihres Dienstvertrages, entsprechend den Haushaltsmitteln der Einrichtung.
(3) Die Verteilung der Kompetenzen, die Verantwortung finanzwirksamer Entscheidungen und das Zeichnungsrecht im Rahmen dieser Satzung regelt im einzelnen die Geschäftsordnung.

(4) Für die Vergabe von Bauaufträgen sowie von Lieferungen und Leistungen ist die Theaterleitung an die VOB und an die VOL gebunden.
(5) Die Theaterleitung vollzieht die Beschlüsse des Stadtrates und des Theaterausschusses. Sie hat den Theaterausschuss, in Eilfällen den Vorsitzenden des Theaterausschusses, über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten. Sie hat ferner in allen wichtigen Finanzangelegenheiten den für Finanzen zuständigen Beigeordneten und den für Kultur zuständigen Beigeordneten rechtzeitig zu unterrichten.

(6) Die Oberbürgermeisterin kann der Theaterleitung die Befugnis zur Führung gerichtlicher Rechtsstreitigkeiten in Angelegenheiten des Bühnenrechtes übertragen, sofern diese nicht von erheblicher Bedeutung sind. Die Theaterleitung führt andere gerichtliche Rechtsstreitigkeiten nach Rücksprache mit der Oberbürgermeisterin, sofern die Einheitlichkeit der Verwaltung oder die Bedeutung des Einzelfalles nicht eine Führung des gerichtlichen Rechtsstreites durch die Oberbürgermeisterin gebieten.

§ 6

Vertretungsberechtigung

(1) Die Theaterleitung vertritt die Stadt Halle (Saale) im Rahmen der ihr durch diese Satzung zugewiesenen Aufgaben.
(2) Die Theaterleitung kann Bedienstete in bestimmtem Umfang mit ihrer Vertretung beauftragen; in einzelnen Fällen kann sie rechtsgeschäftliche Vollmacht erteilen. Die Vertretungsberechtigten zeichnen unter dem Namen des Eigenbetriebes „Kulturinsel“.
(3) Verpflichtungserklärungen (§ 70 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt) müssen durch die Theaterleitung gemeinschaftlich handschriftlich unterzeichnet werden. § 70 Abs. 4 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt gilt mit der Maßgabe, dass die Geschäfte der laufenden Betriebsführung den Geschäften der laufenden Verwaltung gleichstehen.
(4) Sind in Angelegenheiten des Eigenbetriebes „Kulturinsel“ Erklärungen Dritter gegenüber der Stadt Halle (Saale) abzugeben, genügt die Abgabe gegenüber einem Mitglied der Betriebsleitung.

§ 7

Theaterausschuss

(1) Der Betriebsausschuss führt die Bezeichnung Theaterausschuss. Der Theaterausschuss wird als beschließender Ausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes vom Stadtrat gebildet.
(2) Der Theaterausschuss besteht aus acht Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden nach Maßgabe des § 46 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom Stadtrat aus dessen Mitte benannt. Ein Mitglied ist eine beim Eigenbetrieb beschäftigte Person. Die Oberbürgermeisterin oder ein von ihr namentlich bestimmter Vertreter ist stimmberechtigter Vorsitzender des Theaterausschusses. Wenn der für Kultur zuständige Beigeordnete als Vorsitzender des Theaterausschusses von der Oberbürgermeisterin eingesetzt ist, kann der für Finanzen zuständige Beigeordnete an den Sitzungen mit beratender Stimme teilnehmen. Führt die Oberbürgermeisterin den Vorsitz selbst, können der für Kultur zuständige Beigeordnete

sowie der für Finanzen zuständige Beigeordnete mit beratender Stimme teilnehmen.

(3) Der beim Eigenbetrieb beschäftigte Vertreter der Bediensteten wird durch die Personalvertretung vorgeschlagen und vom Stadtrat bestellt. Die von der Personalvertretung eingereichte Vorschlagsliste umfasst mindestens zwei Vorschläge. Der Stadtrat kann diese Vorschlagsliste ergänzen.
(4) Die Mitglieder des Theaterausschusses werden vom Stadtrat benannt.
(5) Die Oberbürgermeisterin muss Beschlüssen des Theaterausschusses widersprechen, wenn sie der Auffassung ist, dass diese rechtswidrig sind. Die Oberbürgermeisterin kann ihnen widersprechen, wenn übergeordnete Belange der Stadt Halle (Saale) entgegenstehen. Der Widerspruch ist innerhalb von 14 Tagen schriftlich einzulegen und zu begründen. Er hat aufschiebende Wirkung. Die Angelegenheit ist daraufhin unverzüglich dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen. Unbeschadet dessen richtet sich die Beschlussfassung und das weitere Verfahren im Theaterausschuss nach den Vorschriften der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

(6) Die Theaterleitung nimmt an den Sitzungen des Theaterausschusses mit beratender Stimme teil. Sie ist berechtigt und auf Verlangen verpflichtet, zu den Beratungsgegenständen Stellung zu nehmen und Auskünfte zu erteilen.

§ 8

Aufgaben des Theaterausschusses

(1) Der Theaterausschuss bereitet alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes „Kulturinsel“ vor, die der Entscheidung des Stadtrates vorbehalten sind. Er überwacht die Geschäftsführung des Eigenbetriebes durch die Theaterleitung.
(2) Der Theaterausschuss schlägt dem Stadtrat im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin den Intendanten (erster Betriebsleiter) vor und kann im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin einen zweiten Betriebsleiter zwecks Bestellung vorschlagen.
(3) Der Theaterausschuss entscheidet über die Geschäftsordnung nach § 5 Abs. 3.
(4) Der Theaterausschuss entscheidet über den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers entsprechend dem Eigenbetriebsgesetz vom 24.03.1997.
(5) Folgende Angelegenheiten des Eigenbetriebes „Kulturinsel“ bedürfen der Zustimmung des Theaterausschusses:
a) Abschluss und Erneuerung von Dienstverträgen für den künstlerischen und künstlerisch-technischen Bereich, die über eine bestimmte Laufzeit abgeschlossen werden, sofern diese Laufzeit länger ist als die Laufzeit des Vertrages des Intendanten;
b) alle Investitionen ab 75 000 Euro bis 1 000 000 Euro, soweit sie nicht die Entscheidung des Stadtrates betreffen;
c) Stundung von Forderungen über 5 000 Euro bis einschließlich 250 000 Euro sowie Erlass/Niederschlagung von Forderungen über 2 500 Euro bis einschließlich 25 000 Euro.
d) Grundsätze über die Fremdnutzung der Spielstätten im nichtkommerziellen Bereich.
(6) Dem Theaterausschuss und dem für Kultur zuständigen Beigeordneten ist der Spielplan rechtzeitig, spätestens bis zum Ende des I. Quartals eines jeden Kalenderjahres zur Kenntnisnahme vorzulegen und zu erläutern.
(7) Der Theaterausschuss setzt die Eintrittspreise und Ermäßigungen auf Vorschlag der Theaterleitung fest.

§ 9

Aufgaben des Stadtrates

(1) Der Stadtrat entscheidet in allen Angelegenheiten, die nach geltendem Recht nicht auf den Theaterausschuss, die Oberbürgermeisterin oder die Theaterleitung übertragen werden können.
(2) Er entscheidet insbesondere über:
a) Erlass und Änderung der Betriebsatzung,
b) Feststellung des Wirtschaftsplanes und ggf. Nachtragswirtschaftsplanes,
c) Aufnahme von Darlehen,
d) Feststellung des Jahresabschlusses,
e) Verwendung des Jahresgewinnes und Behandlung des Jahresverlustes,
f) Entlastung der Theaterleitung,
g) Einzelinvestitionen im Wert über 1 Mio. Euro.

§ 10

Aufsicht

(1) Der Stadtrat ist oberste Dienstbehörde der Theaterleitung. Die Oberbürgermeisterin ist oberste Dienstbehörde der sonstigen

Bediensteten des Eigenbetriebes und Dienstvorgesetzte der Theaterleitung. Dienstvorgesetzter der sonstigen Bediensteten ist die Theaterleitung. Die Oberbürgermeisterin entscheidet im Einvernehmen mit der Theaterleitung über Umsetzungen von der allgemeinen Stadtverwaltung zum Eigenbetrieb und vom Eigenbetrieb in die allgemeine Stadtverwaltung.
(2) Die Oberbürgermeisterin kann von der Theaterleitung jederzeit Auskunft verlangen und ihr Weisungen erteilen, um die ordnungsgemäße Führung des Eigenbetriebes „Kulturinsel“ im Rahmen dieser Satzung, der Geschäftsordnung und der geltenden Gesetze sicherzustellen.

§ 11

Betriebsvermögen

(1) Zum Betriebsvermögen des Eigenbetriebes „Kulturinsel“ gehören die in der Anlage aufgeführten Grundstücke und Gebäude der „Kulturinsel“ sowie sämtliche bewegliche Vermögenswerte des Eigenbetriebes „Kulturinsel“.
(2) Das Betriebsvermögen ist als Sondervermögen zu verwalten.

§ 12

Wirtschaftsjahr

Das Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes „Kulturinsel“ beginnt am 1. August und endet mit Ablauf des 31. Juli des Folgejahres.

§ 13

Wirtschaftsplan

Die Theaterleitung stellt für jedes Wirtschaftsjahr vor dessen Beginn rechtzeitig, spätestens bis zum Januar eines jeden Kalenderjahres im Einvernehmen mit dem für Kultur zuständigen Beigeordneten und dem für Finanzen zuständigen Beigeordneten einen Wirtschaftsplan auf und legt diesen über die Oberbürgermeisterin dem Theaterausschuss vor, der ihn mit dem Beratungsergebnis dem Stadtrat zur Beschlussfassung weiterleitet. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht.
Die Theaterleitung stellt einen fünfjährigen Finanzplan im Einvernehmen mit dem für Kultur zuständigen Beigeordneten und dem für Finanzen zuständigen Beigeordneten auf und legt ihn gleichzeitig mit dem Wirtschaftsplan über die Oberbürgermeisterin dem Theaterausschuss vor. Der Finanzplan ist dem Stadtrat rechtzeitig zur Kenntnis zu geben, damit er vor Beginn des Wirtschaftsjahres vom Stadtrat beschlossen werden kann. Aufgrund der Abweichung des Wirtschaftsjahres vom Haushaltsjahr der Stadt ist für das dem laufenden Haushaltsjahr folgende Haushaltsjahr zum Nachweis des Zuschussbedarfes und zur Sicherung der Liquidität des Eigenbetriebes „Kulturinsel“ ein Liquiditätsplan vorzulegen.

§ 14

Nachtragswirtschaftsplan

(1) Ein Nachtragswirtschaftsplan ist aufzustellen, wenn im Laufe des Wirtschaftsjahres erfolgsgefährdende Mehraufwendungen und/oder Mindererträge im Erfolgsplan und/oder erhebliche Mehrausgaben und/oder Mindereinnahmen im Vermögensplan auftreten und/oder weitere Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan erforderlich werden. Erfolgsgefährdung tritt ein, wenn sich das Ergebnis des Wirtschaftsplanes um mehr als ein Prozent der Höhe des Budgets verschlechtert.
(2) Erfolgsgefährdende Mehraufwendungen bedürfen der Zustimmung des Theaterausschusses, sofern sie nicht unabweisbar sind. Das gleiche gilt für Mehrausgaben des Vermögensplanes, die für einzelne Vorhaben erheblich sind.

§ 15

Wirtschaftsprüfung und Rechnungswesen

(1) Der Eigenbetrieb „Kulturinsel“ wird nach den Grundsätzen eines sparsam wirtschaftenden und leistungsfähigen Betriebes unter Beachtung der Aufgabenstellung geführt. Das Rechnungswesen richtet sich nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung.
(2) Der Eigenbetrieb „Kulturinsel“ führt sämtliche Buchführungs- und Zahlungsgeschäfte in eigener Zuständigkeit und Verantwortung durch. Er führt eine Sonderkasse unter Beachtung der Gemeindekassenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt.
(3) Zuschüsse der Stadt Halle (Saale) sind in der Gewinn- und Verlustrechnung des Eigenbetriebes als Ertrag zu erfassen. Investitionszuschüsse, die für genau bestimmte aktivierungspflichtige Investitio-

nen des Eigenbetriebes gewährt werden, sind nur dann dem Eigenkapital zuzuführen oder den Anschaffungskosten der Investition abzusetzen, wenn die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes oder andere gesetzliche Vorschriften bzw. Verordnungen oder die Bewilligungskriterien der Stadt Halle (Saale) dies fordern. Gleiches gilt für sonstige, von öffentlichen Stellen gewährte Zuschüsse zum laufenden Betrieb oder für Investitionen.
(4) Im Rahmen der Kostenkontrolle erstellt die Theaterleitung regelmäßig (quartalsweise) Berichte über Leistungen sowie über die wirtschaftliche und finanzielle Situation an den Theaterausschuss, den für Kultur zuständigen Beigeordneten und den für Finanzen zuständigen Beigeordneten sowie an die Oberbürgermeisterin.

§ 16

Jahresabschluss und Lagebericht

(1) Die Theaterleitung hat zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen.
(2) Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und der Oberbürgermeisterin vorzulegen. Diese leitet die Unterlagen unverzüglich an das Rechnungsprüfungsamt weiter.
(3) Nach Abschluss der Jahresabschlussprüfung hat die Oberbürgermeisterin den Jahresabschluss und den Lagebericht zusammen mit dem Bericht über die Jahresabschlussprüfung zunächst dem Theaterausschuss zur Vorberatung und sodann mit dem Ergebnis der Vorberatung dem Stadtrat zur Feststellung zuzuleiten.

§ 17

Stammkapital

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wird entsprechend des § 12 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe vom 24. 03. 1997 in Verbindung mit dem § 116 (3) GOLSA abgesehen.

§ 18

Sprachliche Gleichstellung

Personen und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 19

In-Kraft-Treten

Diese Betriebsatzung tritt am 01.08.2005 in Kraft. Gleichzeitig treten die Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „neues theater/schauspiel halle“ vom 01.08.1998, 01.08.2000 sowie die Satzung zur Änderung der Eigenbetriebsatzung neues theater vom 01.01.2002 außer Kraft.

Halle, 11. April 2005

Ingrid Häußler

Oberbürgermeisterin

Anlage zur

Betriebsatzung

Aufstellung der zur Kulturinsel gehörenden Gebäude und Grundstücke:

Spiegelstraße 13
Gemarkung Halle, Flur 25, Flurstück 40
Große Ulrichstraße 50
Gemarkung Halle, Flur 25, Flurstück 41
Große Ulrichstraße 51
Gemarkung Halle, Flur 25, Flurstück 42/1, 42/2, 42/3, 42/5, 42/6, 42/7
Universitätsplatz 2
Gemarkung Halle, Flur 25, Flurstück 43/1, 43/2, 43/3
Schulstraße 1/ Universitätsplatz 1
Gemarkung Halle, Flur 25, Flurstück 44

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 12. Sitzung am 29. Juni 2005 beschlossene „Überarbeitete Eigenbetriebsatzung neues theater/schauspiel halle für den Eigenbetrieb Kulturinsel“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 17.08.2005

Ingrid Häußler

Oberbürgermeisterin

Aale • ABC-Bar • Emil Abderhalden • Abi-Fete • Wilhelm Achtelstetter • Ackerbürgerhof • Adler-Apotheke • Ästiger Igelkolben • Akademie der Wissenschaften • Akazienhof • Akkordeonorchester • Akten der Pfäferschaft • Akten über Provinzangelegenheiten • Akten über Reichsangelegenheiten • Akten über Staatsangelegenheiten • Akten von 18 eingemeindeten Orten • Akten zum Marktwesen • Akten zum Schulwesen • älteste evangelische Kirchenbibliothek • Hermann Albert • Michael Alberti • Alchimistenklause • Alter Markt • Altes Rotes Buch • Altes Wasserwerk Beesen • Alt Halle • Altstadt • Ammendorf • Anton Wilhelm Amo • Amselgrund • Amtsblatt • Amstgarten • Anatomische Sammlung im Anatomischen Institut • angaris • Angersdorfer Teiche • Ankerhof • Antikensammlung des Archäologischen Museums • Eduard Anton • Arbeitskreis Hallesche Auenwälder e. V. • Arbeitskreis Innenstadt e. V. • Archäologisches Museum der Martin-Luther-Universität • Arche Noah • Aue • August Herrmann Francke • Autofarfensammlung • Johann Sebastian Bach • Wilhelm Friedemann Bach • Friedemann-Bach-Haus • Peter W. Bachmann • Balkonwettbewerb • Bischof Otto von Bamberg • Carl Friedrich Bahrdt • Caroline Bardua • St. Bartholomäus • Bartsch & Band • Baschkirischer Spielplatz • 48-Stunden-Basketball-Turnier • Bauakten • Sabine Bauer • Bauernclub • Bauhof • Johannes Baumgärtner • Sigmund Jacob Baumgarten • Beatles-Museum • Heinz Bebernis • Beesener Holz • Heinrich Bethmann • Bergbau • Bergmannstrost • Bergschenke • Bergzoo Halle • Berliner Brücke • Anke Berndt • Gottfried Bernhardt • Gabriele Bernsdorf • Carl August Wilhelm Bertram • Conrad Bertram • Berufsbildende Schulen • Berufsförderungswerk • Beschlüsse des Rates der Stadt • Heinz Bethge • Betsäule am Universitätsring • Betten-Paris • Ullrich Bewersdorff • Bibliotheken • Biergärten • Biologicum • Bio-Zentrum • Bischofswiese • Blaues Auge • Blaugrüne Binse • Blumenmarkt • Daniel Blumen-schein • Justus Henning von Boehmer • Philipp Adolph Boehmer • Böllberg • Böllberger Mühle • Böllberger Ruderverein • Bootshaus • Bootskorso • Bootsschenke Marie-Hedwig • Bornknechtrennen • Botanischer Garten • Prof. Dr. Fritz von Bramann • Brandberge • Kardinal Albrecht von Brandenburg • Heinrich Brandes • Brauch-Bar • St. Briccus • Broihahnschenke • Brotsack • Samuel von Brukenenthal • Bruchsee • Brücke am Pulverweiden-Wehr • Brüderhöhle • Balthasar Brunner • Brunos Warte • Bürgerbuch der Stadtgemeinde Halle • Bürgerhäuser • Bürgerladen e. V. • Büschdorf • Burgbrücke • Burg Giebichenstein • Burgholz • Busfahrer-Treffen • Café Deix • Café Hopfgarten • Café Nö • Campus • Cansteinsches Bibelkabinett • Georg Cantor • Capitol • Paul McCartney • Charlottencenter • Chemiepokal • Christian-Wolff-Haus • Christus-Kirche • Waldemar Cierpinsky • Cinemaxx • „collegium instrumentale halle“ • Copialbücher • Anna Constanze Gräfin von Cosel • Courage e. V. • Lucas Cranach • Charles Crodel • Charles Darwin • DB-Museum • Günther Dehn • Carl Gottlieb Dähne • Albert Dehne • August Denner • Dessous-Museum • Deutsche Lebensrettungsgesellschaft DLRG Halle-Saalkreis • Deutscher Sprachverein • Diakoniewerk Halle • Diemitzer Mühle • Dölau • Döläuer Heide • Dom • Domgemeinde • Dompfaff • Dompfaff • Dorothea Christine Erxleben • Drachenbootrennen • Drei Kaiser • Drei Lilien • Johann Christoph Dreyhaupt • Druck Zuck • Carl Julius Dryander • Albrecht Dürer • Albert Ebert • Johann Carl Eckenberg • Petra Ehlert • Ehrenbürger • Freiherr Joseph von Eichendorff • Eichendorff-Bank • Eichendorff-Denkmal • Hilmar Eichhorn • Conrad von Einbeck • Eine-Welt-Haus • Albert Einstein • Eisenbahn • Eis- und Sportverein Halle • Eissporthalle • St. Elisabeth • Elisabeth-Brücke • Elisabeth-Krankenhaus • Elisabeth-Saale • Hermann Elsaesser • Wilhelm Elsaesser • Enchilada • Energieversorgung Halle • Engelpotheke • Englischs Haus • Enten • Entenrennen auf der Saale • erste elektrische Straßenbahn • ESC Saaleteufel • Esel, der auf Rosen geht • Eselsbrunnen • Eselsmühle • Europa-Radwanderweg • Johann Ewald • Fähnenschwenken der Halloren • Fahrgastschiffahrt • Friedrich Fahro • Fahrrad Focken • Fahrradies und Fahrradieschen • Faksimilé-Drucke • Familienarchiv • Lyonel Feininger • Fettbemmen • Martin Feuchtwanger • Feuerwehr • Feuerwerk • Feuerwerksmusik • Fiebiggrund • Justizrat Hermann Fiebig, Mitbegründer des Halleschen Verschönerungsvereins von 1865 • Figurentheater Anna-Sophia • Hans Finsler • Firmenarchive • Fischerstechen • Fit & Fun • Fliederblüte im Zoo • fliegenkopf verlag • Flugplatz Halle-Oppin • Flughafen Leipzig-Halle • Karen Forkel • Johann Reinhold Forster • Forstwerder • Forum für Malerei • August Hermann Francke • Foyer-Galerie im Opernhaus • Francke-Denkmal • Franckesche Stiftungen • Robert Franz • Franziskaner-Kloster • St. Franziskus • Franzosenstein • Frauenbrunnen • Fraunhofer-Gesellschaft • Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik • Freiwilligen-Agentur • Hermann Ferdinand Frenkel • Johann Anastasius Freylinghausen • Freylinghausensaal • Bruno Freytag • Friedenskreise Halle e. V. • Friedrichsbrunnen • Frohe Zukunft • FSV 67 Halle • Fünf Türme • Walter Funk • Fußballstadion • Fußgängerbrücke am Kirchteich • Gärtnerhaus • Galerie 5 auf Sinne • Galerie Gross • Galerie Hamers • Ponz • Galerie Kunst im Bild • Galerie im Volkspark • Galerie in der Kommode • Galerie in der Weberwirtschaft • Galerie Dr. Stelzer & Zaglmaier • Galerie Kunst im Keller • Galerie Marktschlösschen • Galerie Talstraße • Großer Galgenberg • Kleiner Galgenberg • Galgenbergsschlucht • Galopprennbahn • Gasometer am Holzplatz • Gasthof „Zum Mohr“ • Gaststätten • Johann Justus Gebauer • Gehörlosen Sport- und Bürgerverein Halle 1909 • Geisel-tal-Museum • „Geistkeller“ • Geiststraße • Hans-Dietrich Genscher • Genschers Geburtshaus • Ewald Genzmer • Geologischer Garten • Georgenkirche • Georg-Friedrich-Händel-HALLE • Genzmer Brücke • Gericht • Gottlob Wilhelm Gerlach • Christian Gottlob Germar • Ernst Friedrich Germar • St. Gertraud • Gertraudenkapelle • Gesamtschulen • ehemaliges Gesellschaftshaus auf der Peißnitz • Hermann Gesenius • Prof. Dr. Wilhelm Gesenius • Gesundbrunnen • Gerhard Geyer • Burgrüne Giebichenstein • Giebichensteinbrücke • Nils Giesecke • Gildenhau St. Nikolaus • Mühle von Gimritz • Mühle von Glaucha • Gimritzpark • Glühwürmchen auf der Saale • Gobelmanufaktur • Professor Bernd Göbel • Göbelbrunnen • Johann Wolfgang von Goethe • Curt Goetz • Moritz Götz • Wasja Götz • Goldberg • „Goldene Rose“ • Goldenes Schlösschen • Johann Friedrich Goldhagen • Adolph Goldschmidt • Gosenschänke • Agnes Gosche • Grabbögen • Carl Graeb • Walter Grävlinghoff • Graseweghaus • „Grober Gottlieb“ • Große Märkerstraße • Großer Berlin • Große Ulrichstraße • Grünes Dreieck • Grünes Halle • Matthias Grünewald • Grundbücher • Grundschulen • Andreas Günther • Johann Friedrich Gumta • Gut Gimritz • Gutjahrbrunnen • Gutshof Büschdorf • GutsPark Seeben • Gymnasien • Hackebornbrunnen • Hafenbahnbrücke • Annegret Hahn • Andreas Hajek • Halle-Neustadt • Hallensia-Quartett • Die Hallesche Störung • Ernst Haekkel • Gudrun Haefke • Georg Friedrich Händel • Georg Händel • Händel-Carree • Händel-Denkmal • Händel-Festspiele • Händel-Galerie • Händel-Gesellschaft • Händel-Haus • Händel-Karree • Händels open • 1 000-Häuser-Programm • Hafen Halle-Trotha • Carl Hugo Freiherr vom Hagen • Halle Falken • Hallenserinnen und Hallenser • Hallesche Blätter • Hallesche Knackwurst • Hallesche Mundart • Hallesche Museen • Hallescher Anglerverein • Hallescher Fußballclub • Hallescher Kunstverein • Hallesches Antiquariat • Reliquiensammlung „Hallesches Heilum“ • Hallesche Musiktage • Hallesches patriotisches Wochenblatt • Hallmarkt • Halloren • Hallorenbrücke • Halloren-Cafe • Halloren-Fabrik • Hallorenkugeln • Halloren-Museum • Halloren- und Salinemuseum • Halloren-Brüderschaft • Hallorenzimmer • Hal(l)unken • Halplus • Handwerkerhof • Handwerkermarkt • Handwerkskammer • Handwerks- und Innungssachen • Peter Hanschke • Hanse • Hansering-Promenade • Happy Birthday Handel • George Harrison • Harz-Mensa • Harzstiege • Haspeln • Hauptbahnhof • Haus des Lebens • Hausmannstürme • Havag • Havag-City-Tag • HC Einheit Halle • Hechte • Heidebad • Hermann Heidel • Heide-Nord • Heidesee • Heide-Süd • Heideverein • Heilandkirche • Heilig Kreuz • Zur Heiligsten Dreieinig-keit • Anselma Heine • Eduard Heine • Johann Gottlieb Heineccius • Heinrich Heine-Denkmal • Heinrich-Heine-Felsen • „Der Grüne Helm“ • Helmholtz-Gesell-schaft • Otto Hendel • Friedrich Paul Henschel • HEP • Herbarium • Hershateich • Gustav Friedrich Hertzberg • Gustav Ludwig Hertzberg • Hildebrandsche Mühlen-werke • Paul Hippus • Hirschapotheke • Historische Akten der Stadtverwaltung • Historische Altstadt • Historische Fotosammlung • Historische Musikinstrumenten-sammlung • Hochgarage Pfännerhöhe • Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein • Hochstraße • Hoffmanns Tropfen • Friedrich Hoffmann • Ratsbau-meister Nickel Hoffmann • Hohes Ufer • Holländer-Windmühle • Friedrich Hon-

dorf • Richard Horn • Hotel Maritim • Hotel „Stadt Hamburg“ • Himmelscheibe von Nebra • „Zum Gelben Hirsch“ • Historisches Straßenbahndepot • Historische Kulissenbibliothek • Historischer Hörsaal • Hochwassermarken • Ricarda Huch • HSC 96 • Gustav Albert Hüllmann • Alexander von Humboldt • Hünengräber • Hufeisensee • Ieschen • IG Alter Markt • Illusionswand • Indianerdorf • Industrie- und Handelskammer • Industriepark Halle-Queis • „Topographia Saxoniae Inferioris“ • Institut für Kunstgeschichte • Institut für Musikwissenschaft • Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung • Institut für Wirtschaftsforschung • Institut für Zoologie • Iris Regenbogenzentrum • Friedrich Ludwig Jahn • Jahnshöhle • „Hallische Jahrbücher“ • Jahrmarkt • Ludwig Heinrich von Jakob • Jazzfestival • Jazz im Turm • Jenastift • Albert Th. Jentsch • Louis Jentsch • Johanneskirche • Johann Juncker • Wilhelm Jost • Joseph von Eichendorff • Historische Akten über Juden in Halle • Jüdisches Denkmal am Jerusalemer Platz • Jugendsinfonieorchester • Jugendstilhäuser • Johann Juncker • Johannishospital • Juridicum • Justizzentrum • Kabarett • Kaffeeschuppen • Friedrich Kallmeyer • Theatersportgruppe „Kaltstart“ • Kammerchor „Musik diagonal“ • Kanal • Hallescher Kanu Club 54 e. V. • Kanuverein 96 Halle • Kardinal Albrecht • Karstadt • Heilige Katharina • St. Katharinenkirche • Kathi • Kaufhof • Kaufmännische Krankenkasse • Georg Friedrich Kaulfuss • Hermann Keferstein • Kegelsportstätte „Paradies“ • Heinrich Keiling • Zacharias Kermes • Kiebitzensteiner • Kinderbüro • Kinderchorfestival • Kindermuseum Halle e. V. • Kinderplanet • Kinderstadt „Halle an Salle“ • Kino Flimmrich • Kino Lux • Kino & Konzert • Kirchenmusikschule • Kirchteich • Kiesgrube Kröllwitz • K & K Kempinski • Klausberge • Klausbrücke • Kloster Kleiner Berlin • Kleine Ulrichstraße • Kleinschmieden • Victor Klemperer • Kloster St. Barbara • Kloster St. Elisabeth • Kneippenmeile • Hermann Knoblauch • Knoblauchfest • Reinhold Knoch • Knolls Hütte • Knorpelkühle • Axel Köhler • Karl-Heinz Köhler • König Karl • Königsbrunnen • Kolkturn • Kommode • Kommunales Tagebuch • Kompetenzzentrum der Medienanstalt Sachsen-Anhalt • Konservatorium • Konzerthalle Ulrichskirche • „Hallische Korrespondenz“ • Kothen • Kraftwerk Dieselstraße • Gustav Kramer • Ines Agnes Krautwurst • Kreuzer

Es gibt mindestens 1200 gute Gründe für Halle



Teiche • Kreuzvorwerk • Kröllwitz • Kröllwitzer Papiermühle • Krokoseum • „Die drei Kronen“ • Peter Krukenberg • Krug zum grünen Kranze • Peter David Krukenberg • KSB • Kühler Brunnen • Julius Kühn • Julius-Kühn-Sammlung der Sektion Pflanzenproduktion • Künstlerhaus 188 • Franz Kugler • Kulturblock e. V. • Kulturbüro • Kulturfalter • Kulturhauptstadt • Kulturinsel • Kultursommer • KulturTREFF Halle-Neustadt • Verkaufsgalerie Kunstgriff • Kunst- und Naturalienkammer • Kunst-Salon Doris Hänsel • Kunststücke-Galerie • Kunstverein Talstraße • Kupferschabinett • Kuratorium 1 200 Jahre Halle • Kutterrudern • La Bim • längstes Fachwerkhaus • August Lamprecht • Landesmuseum für Ur- und Vorge-schichte • Landesversicherungsanstalt • Landeszentralbank • Johann Joachim Lange • Thomas Lange • Lange Nacht der Wissenschaften • Professor Johannes Langen-gagen • Laternenfest • Latina • Georg Laurea • Leander • Le Garage • Benedikt Lehmann • Hans Lehmann • Heinrich Franz Lehmann • Lehmanns Garten • Lehmanns Felsen • Leibniz-Institut für Pflanzenbiologie • Leichtathletikhalle • Leichtathletikstadion • Frieda Leider • Leipziger Straße • Leipziger Turm • John Lennon • Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina • Leopold I. von Anhalt-Dessau – der Alte Dessauer • Lettin • Libellen • Gerhard Lichtenfeld • Theodor Lieser • Linckesche Chronik • Lindbusch • Lindenblütenfest • Lindenhof • Gottfried Lindner • Carl Lingesleben • Linkshänderbedarf • Lippertsche Buch-handlung • Lockere Stadtmusikanten • Justus Christian von Loder • Löwenapotheke • Löwengebäude • Loge „Zu den drei goldenen Schlüsseln“ • Loge „Zu den drei Degen“ • Loge „Zu den fünf Türmen“ • Loge „Friedrich zur Standhaftigkeit“ • Johann Peter von Ludewig • Matieu Lützenkirchen • Martin Luther • Lutherkirche • Lutherlinde • Luthers Totenmaske • Friedrich Madeweis • Magdalenenkapelle • Mägdleinhaus • Fritz Maenicke • Max Maercker • Mammutskelett • Ewald Manz • Gerhard Marcks • Marienkirche • Maritim-Hotel • Marktkirche Unser Lieben Frauen • Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg • Ludwig der Springer • Felix Graf Luckner • Mai-Demo rund um die Kulturinsel • August Mann • Ewald Manz • Ilse Manz • Arkadi Marasch • Kurt Marholz • Marienbibliothek • Gerhard Marks • Marktplatz • Marktschlösschen • Martha-Haus • Albert Martick • Messengurgeln • Friedrich Mateweis • Heiliger Mauritius • Eugen Mauthner • Maya mare • MDR • Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik • Johann Friedrich Meckel • Philipp Friedrich Theodor Meckel • Meckelsche anatomische Sammlung • Medienstandort Halle • Hieronymus Megiserus • Georg Friedrich Meier • Hermann Josef Mekus • Melanchthonianum • Carl Melzer • Meteritzbrunnen • Otilie Metzger • St. Michaelis • Militaris • Mineralogische Sammlung der Sektion Chemie • Mittelalterspektakel auf der Oberburg Giebichenstein • Mitteldeutscher Marathon • Mitteldeutsche Schweibtechnische Lehr- und Versuchsanstalt • Mitteldeutsches Multimedia Zentrum • Mitteldeutsches SalonOrchester • Mitteldeutsche Zeitung • Mitteldeutschland • Gertraud Möhwald • Otto Möhwald • Mönchshof • Mönchsholz • Mötzlisch • Gasthof „Zum Mohr“ • Moketten • Mond und Sterne • Peter von Mordal • St. Moritz • Moritzzwinger • Moritzburg • Moritzzwinger • Kurt Mothes • Motion Works • Friedrich Freiherr de la Motte-Fouquet • Mühlwegviertel • Mühlgraben • Mühlport-enbrücke • Münzkabinett • Thomas Müntzer • Münz- und Geldsammlung • Multi-mediazentrum • Musentopf e. V. • Museum für Haustierrkunde „Julius Kühn“ • Sammlung von Museumslokomotiven • Museumsnacht • Museum universitatis • Musikinsel • Musikschule • Nachlässe • Nacht der Kirchen • Nähe zu Leipzig • Napoleon • Otto Nasemann • Nasreddinbrunnen • Naturalien- und Kunstkabinett • Naturlehrpfad • Naturschutzbund • Neandertaler • August Nebe • Caspar Neeffe • Professor Dr. Daniel Nettelbladt • Albert Neubert • Neue Messe Halle • Neue Residenz • neues theater • Neuglückler Verein • Neumühle • Kloster Neuwerk • Erich Neuß • Neustädter Kirche • Generalleutnant Dmitri Petrowitsch von Newerowski • Agnes Wilhelmine Niemeyer • August Hermann Niemeyer • Hermann Agathon Niemeyer • Max Niemeyer • Niewandt-Stiftung • St. Nikolai e Antonii • St. Nikolaus • St. Norbert • Nordbad • Oberburg Giebichenstein • Objekt 5 • Ochsenberg • Ochsenbrücke • Offene Kirche St. Moritz • Irmtraud Ohme • Johann Gottfried Olearius • Olympiastützpunkt • Opernball • Opernhaus • Orthodoxe Kirche • Osendorfer See • Ostersuppe • Charlotte Otto • Otto I. • P40-Disko • Palette • Pallas

Athene • Palmblatthandschrift • St. Pantkratius • Papiermühle • Parkeisenbahn • Passendorfer Fußgängerbrücke • Passendorfer Schlösschen • Paternoster im Rat-haus • Patrizierhäuser • Albert Patry • Jean Paul • Paul-Riebeck-Stiftung • Paulus-berg • Pauluskirche • Paulusviertel • Peek & Cloppenburg • Peißnitz • Peißnitzbrücke • Pension Schölller • Ralph Penz • Ludwig Anton Pernice • historische Personalakten • Pestalozzipark • Jens Peterreit • Petruskirche • Pottel & Broskowski • Pfälzer Brücke • Pfänner • Pfännerschaft • Uwe Pfeifer • Pferdereennbahn • Pflingstanger • Pflingstbier der Halloren • „Der Goldene Pflug“ • Philharmonisches Staatsorchester • Pilzausstel-lung im Botanischen Garten • Pinguine • Hans von Plackwitz • Plakatsammlung • Max-Planck-Gesellschaft • Planetarium auf der Peißnitzinsel • Planetarium und Sternwarte Kanena • Plötzen • Polizeiruf 110 • Porphyrgestein • Porträtsammlung • Postamt • Posthorn • Posthornteiche • Postkartensammlung • Simon Priester • PSV Halle • Pulvermühle • Pulverweiden • Puppentheater • Puppentheater-Festival • Pustebblume • Professor Dr. Drs. Paul Raabe • Rabeninsel • „Das Goldene Rad“ • Radio Brocken • Radio Corax • Radio 89.0 RTL • Radio SAW • Rathausstraße • Ratshof • Hermann Raum • Raumflugplanetarium • Realismuseumgalerie Obenauf • RBB • Carl Rehorst • Luise Reichardt • Reichardts Garten • Rüdiger Reiche • Jeremias Reichhelm • Karl Heinrich Reichhelm • Reide • Reideburg • Johann Christian Reil • Reilsberg • Renaissancegiebelhaus Rannische Straße 9 • Silke Renk • Repertorien • Reptilienschau • Residenz • Restaurants • Carl Adolph Riebeck • Riebeckplatz • Riebeckviertel • Riebeckstift • Richard Riedel • Gottfried Riehm • Riesenhaus • Joachim Ringelnatz • Ritter-Wettkampfgemeinschaft • Alfred Ritter • Julius Ritter • Rittergut Beesen • Ritter-Haus • Riveufer • Carl Robert • Robert-Franz-Denkmal • Robert-Franz-Ring • Robert-Franz-Singakademie • Robertinum • Robert Rive • Röhrichtbrüter • Röpziger Brücke • Roland • Straße der Romanik • Ronneburgsche Mühle • Ralf Rossa • Rossgraben • Roter Turm • „Rotes Ross“ • Rotfedern • Wilhelm Roux • Martina Rüping • Arnold Ruge • Rundes Chronik der Stadt Halle • Saale • Saaleaffe • Saaleaue • Saaleradwanderweg • Saaleschiffahrt • Saaleteufel • Saaleufer • „Saale-Zeitung“ • Saalwerder • Saline • Salinebad • Saline-Halbinsel • Salz • Salzfest • Salzgraf • Salzgrafenplatz • Salzpokal • Salzpymidamen • Salzwirkerbrüderschaft Halloren im Thale zu Halle • Sammlung Gerlinger • Sammlung historischer Musikinstrumente • Sammlungsmappen zur Stadtgeschichte • „Sargdeckel“ • Saturn • Schafbrücke • Fritz Schaper • Schausiedlen • Scheekser • Peter Scheibe • Samuel Scheidt • Schelmuffsky-Pokal • Schellen-Moritz • Victor von Schenitz • Carl Jacob Scheuffelhuth • Schieferbrücke • Schiffsmühle • Schillerbühne • Karl Friedrich Schinkel • Schlaraffen • Schlauchbootrennen • Friedrich David Ernst Schleiermacher • Schleiermacherhaus • Schlossberg • Schmeerstraße • Ernst Schmidt • Schmolhscher Garten • Schnatzger • Carl Schober • Olaf Schöder • Leo Schönbach • Johann Friedrich Schönemann • Gustav Schönermark • Schokolade • „Schorre“ • „Schorschi“ • Johann Albert Schmidt • Till Schmidt • Hermann Schmidt-Rimpler • Schnitt-Neumann • Christian Schreiber • Peter Schro • Johann Schroeder • Johanna Schütze-Wolff • Schützenhaus Glaucha • Schulgarten • Schulumweltzentrum „Fran-zigmark“ • Sigmar Baron von Schultze-Galléra • Schwäne • Schwänenbrücke • Hermann Schwartze • Schweinehirt • Schweizer Hof • Carl August Schwetschke • Eugen Schwetschke • Gustav Ulrich Schwetschke • Schwimhalle Neustadt • Schwimmbad „Robert Koch“ • Schwimmbad Saline • Seeben • Seebener Berge • Heinrich Seeling • Johann Andreas Segner • Sekundarschulen • Hans Karl Seliger • Lothar-Sell-Figuren • Felicitas von Selmentitz • Johann Salomon Semler • Senff • Senioren-Kreativ-Verein • Seniorenresidenz • Sensobi Sensoren GmbH • Sessions-saal • Emma Seydlitz • Siedekoten • Siegelammlung • Silberschatz • Jörg Simonides • Willi Sitte • Hans von Smedeberg • Peter Sodann • Soleier • Theo Sommerlad • Gunter Sonnerson • Sonotec • Soogebäume • Sophienhafen • Sparkasse Rathausstra-ße mit Barockerker • Spikker e. V. • Spitze • Sporthalle Brandberge • Sportgymna-sium • Sporthalle Burgstraße • Sportplätze • Sportverein Halle • Sportschule • Sport- und Turnhallen • Staatliche Galerie Moritzburg • Staatliche Philharmonie • Stadtar-chiv • Stadtbad • Stadtbibliothek • StadtCenter Rolltreppe • Stadt der Wissenschaft • Stadtgottesacker • Stadthaus • Stadtjubiläum 2006 • Stadtmarketing • Stadtmuseum • Stadtpark • Stadtpark am Bruchsee • Stadtschleuse • Stadtschreiber • Stadtginge-chor • Stadtsportbund • Stadtteilstadt • Stadumbau • Stadtwappen • Stadtwerke • Ernst Georg Stahl • Städtische Verfassung und Verwaltung • Stammbüchersamm-lung • Ringo Starr • Gustav Staude • St. Bartholomäus • Stadtbad • Stadthaus • Stadtkrankenhaus Dölau • Stadtpark • Stadtsanierung • Stadumbau • StartUp • Hermann Staudinger • Steigenberger • Steinerner Jungfrau • Steinbruchsee • Stein-mühle • Steinmühlenbrücke • Steintor • Steintorbrücke • Steintor-Varieté • Steph-anskirche • Sternstraße • Steuerbüchse • Stocklaternen • Stolpersteine • Straßenbahn • Straßenbahndepot • Hallesche Straßenbahnfreunde • Petra-Ines Strate • Reinhard Straube • Striesses Biertunnel • Anna Stroberger • Struensee • Samuel Stryk • Johann Stuck • Studentenwerk • St. Wenzel • Südpark • Hellwigsche Süddeesammlung • SV Halle • SSV 70 Halle-Neustadt • Major Victor Matwiewitsch Sythin • „Hallesches Tageblatt“ • Tag des offenen Denkmals • Talgericht • Tanzclub „Schwarz-Silber“ • Walter Tausch • Technisches Rathaus • Technologie- und Gründerzentrum • TeilAu-to • Hut-Tenner • Rindenbast-Teppeiche • Peer-Uwe Teska • Teuschersche Mühle • Textilmanufaktur • Thalia Theater • Thalsaline • Theater Apron • Theaterhaus Anna Sophia • Theatersammlung • Theatersportgruppe Kaltstart • Theatrale • Heinrich Thiele • Paul Thiersch • Friedrich August Tholuck • Christian Thomasius • Tho-masianum • Thomas-Müntzer-Gymnasium • Thüringer Park • Ferdinand Heinrich Tieftrunk • Tierheim • Tierschutz Halle e. V. • Tiffanyclub • Timberwölfe • Tintenfass • Tip 27-Theater • Robert Franz Tittel • Töpfermarkt • „Tollhaus“ • Traditionsgemeinschaft „Bw Halle P“ • Johannes Tralow • Jürgen Trekel • Hafen Trotha • Trotha • Trothaer Mühle • Trothaer Wehr • Tschernyschewski-Haus • Daniel Gottlob Türk • Turbine Halle • Turm • Turmbläser • TV Halle • Überlandbahn • Ulrich-Passage • Umland • Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle • Uni-Big-Band • Unicef • Uni-Jazz-Band • Union Halle-Neustadt • Universitätschor • Univer-sitätskliniken • Universitätsmuseum „Burse zur Tulpe“ • Universitätsplatz • Univer-sitäts- und Landesbibliothek • Unterplan • Urania 70 • Urkunden und Handschriften • Urpferdchen • USV • Johanna Charlotte Unzerin • VfL 96 • Johannes Velten • Hans Hasso von Veltheim • Vereinigung ehemaliger Hallenser • Verein zur Förderung der halleschen Stadtgeschichte • Verein zur Förderung krebskranker Kinder • Verstei-nernte Jungfrau • Verwerfung • Victoria-Haus im Botanischen Garten • Anne Vieczen • Villa Jühling • Villa Jühling e. V. • Villa Kobe • Charles Virchow • Friedrich Voelcker • Karl Völcker • Franz Volhard • Richard von Volkmann • Volkman-Leander • „Volksblatt“ • Volkshochschule • Volkspark • Vorgartenwettbewerb • Daniela Voß • Waage • Hermann Wäscher • Johanna Jachmann-Wagner • Histori-sches Waisenhaus • Waisenhausring • Waldelefant • Waldkater • Waldstadt Silber-höhe • Wappensteine • Wassermühle • Wassermusik • Wasserskiclub Hufeisensee • Wasserturm Nord • Wasserturm Süd • Wasserwerk Beesen • Christian Weber • Klaus-Rudolf Weber • August Weddy • Carl Heinrich Weddy-Poenicke • Weiber-wirtschaft • Johannes Weigelt • Weinberg-Mensa • Gustav Weidanz • Weihnachts-markt • Weinberg Campus • Weinecksche Mühle • Weinfest • Weinkontor • Carl Weise • Ernst Rudolf Weise • Weiße Flotte • Weiße Mauer • Bernhard Weibenborn • Volker Weiske • Andreas Wels • Wendischer Born • Richard Wendt • Carl Wentzel • St. Wenzel • Werderinsel • Werfertage • Werkleitz Biennale • Christoph Werner • Wilhelm Werther • Ernst von Wettin • Antje Weyrich • Norbert Wentzkowski • Wilde Saale • Lettiner Koker Windmühle • Windsurfing-Club Halle/Seeburg • Wolfgang Winkler • Wolfsschlucht • Wissenschafts- und Innovationspark (WIP) • Wittekind • Wittekind e. V. • Christian Wolff • Christian-Wolff-Haus • Friedrich August Wolf • Ludwig Wucherer • weltgrößtes Glockenspiel • Dr. Marianne Witte • Wittekind • Wöchentliche Hallesche Anzeigen • Darius Wosz • WSC Rabeninsel Halle • Würfelwiese • www.halle.de • Zappelanz • Zazi • Zeitkunstgalerie • „Hälli-sche Zeitungen“ • Zeltplatz im Nordbad • Zentrale Kustodie • Carl Friedrich Zepernick • Ziegelwiese • Zither-Reinhold • Zither-Reinhold-Brunnen • Zins-bücher • Zobern • Zoo-Aussichtsturm • Zoologische Sammlung der Martin-Luther-Universität • Zooschule • Zum Gelben Hirsch • Zum güldenen Schlöss-chen • „Zum Schad“ • Zur Apotheke • Café Zwöü •

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 09, 40,11 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 240,00 EUR Verhandlu, NK 75,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10468)

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 09, 31,08 qm, Einbauküche, Dachgeschoss, Badewanne, KM 187,00 EUR Verhandlu, NK 63,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10469)

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Robert-Franz-Ring 10, 30,00 qm, Balkon, KM 225,- EUR, NK 45,- EUR, Höll Immobilien, Frau Siesing, 0345/566560 (ID: FTK25-10125)

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 01a, 40,00 qm, Dachgeschoss, Badewanne, KM 255,00 EUR Verhandlu, NK 95,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10418)

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, 25,00 qm, Einbauküche, Dusche, möbliert, KM 280,- EUR, NK, Company, 0345/19445 (ID: vef32-10706)

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, 25,00 qm, Einbauküche, KM 169,- EUR, NK 30,- EUR, Versicherungs- & Immobilienbüro A. Prose, Jost, 0345/2003260 (ID: CWP24-11656)

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Wielandstr. 20, 15,00 qm, Balkon, Badewanne, WG geeignet, Abstellraum, PKW Stellplatz, Haustiere erlaubt, Garten, KM 180,- EUR, NK 50,- EUR, Impuls Verwaltungsgesellschaft mbH, Frau Günzel, 0345-29 84 48 0 (ID: bms65-10075)

2-Zimmer-Wohnungen

Vermiete 2-R-DG-WHg., 72 qm, 330,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu, Keller, Pkw-Stellplatz in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 54,50 qm, Badewanne, KM 246,52 EUR, NK 115,07 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14852)

www.Gartenstadt-Leuna.de
Eigentums- und Mietwohnungen
Grundstücke, Villen, MFH,
Häuserbau GmbH
☎ 0 34 61 / 81 38 37

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Ballenstedter Str. 9, 47,57 qm, Balkon, KM 205,32 EUR, NK 51,13 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15630)

2-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Ibsenweg 1, 55,06 qm, Badewanne, KM 222,38 EUR, NK 117,89 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15022)

2-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 2, 55,06 qm, Badewanne, KM 241,10 EUR, NK 95,79 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15362)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 02, 63,12 qm, Tageslichtbad, Badewanne, KM 315,60 EUR Verhandlu, NK 63,15 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10335)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Dorotheenstr. 1a, 94,70 qm,

Halle (cw.) Vom 2. bis 4. September verwandelt sich das Industriekennzeichen am Holzplatz 8 in eine Immobilienausstellung. Wieder dabei: zweitägige Sonderauktionen der Sächsischen Grundstücksauktionen AG.

Sie gilt zwischenzeitlich als einzige Immobilienausstellung auf hohem Niveau in Halle (Saale), gemeinsam mit Sonderauktionen der Sächsischen Grundstücksauktionen AG Leipzig – hier in Halle sogar exklusiv für Sachsen – Anhalt – findet sie seit fünf Jahren regelmäßig wiederkehrend im Frühjahr im VW Zentrum am Holzplatz statt.

Entstanden aus einer ursprünglich kleinen Initiative dreier hallescher Unternehmen, die am Standort Halle gerade wirtschaftlich mehr bewegen wollten, finden wir heute mit der IMMOBIL eine Präsentation von ca. 25 gestandenen Immobilienfirmen, regionalen Bauträgern, Grundstücksanbietern, Bankinstituten, Fachberatern und Dienstleistungsunternehmen vor, welche umfassendes Know-How in Sachen Immobilienkauf und -beratung, Sanierung und Finanzierung leisten können.

Die Stadt Halle (Saale) unterstützt die jährliche Messeveranstaltung mit dem Fachbereich Liegenschaften, welcher städtische Grundstücksangebote vorstellt. Immobilieninteressierten Bürgern empfiehlt sich der Weg zur IMMOBIL schon aus Zeitgründen: hier findet man alle Ansprechpartner an einem Ort, wichtig, um zu sondieren und erste Schritte in Richtung Entscheidung vorzubereiten. 120 Auktionsobjekte werden am 2. und 3. September zur Versteigerung aufgerufen.

Es handelt sich dabei nicht etwa um Objekte aus Zwangsversteigerungen. Die unterschiedlichsten Immobilien zum Teil aus Beständen staatlicher Verwaltungen, der TLG mbH, der Universität und der HWG mbH werden versteigert, um deren Immobilienportfolio neu zu ordnen. Mehr Informationen: www.IMMOBIL-Halle.de

Balkon, Dachgeschoss, Badewanne, KM 460,00 EUR Verhandlu, NK 189,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10470)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 17, 47,28 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 280,00 EUR Verhandlu, NK 95,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10471)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Weidenplan, 75,00 qm, Balkon, Badewanne, KM 412,50 EUR, NK 135,- EUR, Prov. 1,16 MM, Kassautzki-Immobilien Inh. Anne Kassautzki, Frau Kassautzki, 0345 / 5 20 00 01 (ID: ebt37-11651)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Leipziger Str., 61,00 qm, KM 280,60 EUR, NK 122,- EUR, Versicherungs- & Immobilienbüro A. Prose, Jost, 0345/2003260 (ID: CWP24-10627)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Marienstr. 28, 85,60 qm, Balkon, Lift, Einbauküche, Tageslichtbad, Dusche, Haustiere erlaubt, KM 430,- EUR, NK 171,20 EUR, Mickasch Immobilien, Frau Mickasch, 0345-503265 (ID: TQI54-10218)

wanne, KM 474,12 EUR Verhandlu, NK 150,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10441)

3-Zimmer-Wohnungen

2 1/2-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle, Südliche Innenstadt, Böllberger Weg 21, 73 qm, 1./2./3. Stock, Südbalkon, Gas-Etg.-Heizg., Badewanne, Abstellraum, ohne Haustiere, KM 370,00 EUR + NK, KT. Dr. Knof, 01713141286 Vermiete **3-R-WH.** 60 qm, 300,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu, Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

Wohnfühlen

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 16, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 206,56 EUR, NK 133,83 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15135)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangermünder Str. 17, 66,40 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 297,91 EUR, NK 135,96 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14858)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südstadt, Jamboler Str. 32, 56,65 qm, Balkon, KM 248,54 EUR, NK 104,90 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15322)

3-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 37, 56,98 qm, Balkon, KM 217,69 EUR, NK 148,73 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15493)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Myrtenweg 7, 59,09 qm, Balkon, KM 277,87 EUR, NK 101,87 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15560)

Halle-Beesen 2 EFH m. Gart. + Terrasse, (ideal für 2 Fam.) mit geh. Ausstatt., Fußbodenhgz., Sauna, Kamin, Wintergart., Brauchwasseranlage usw., Bitte vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit uns. Wohn-Nutzfl. 142 m² und 110 m², KP 162.000,-€, Zzgl. 5,8 % Courtage
Tel. 0345/2123648

5. Messe IMMOBIL in Halle · 2. bis 4. September Holzplatz

Grundstücksauktionen
exklusiv in Sachsen-Anhalt!
2. September ab 14 Uhr
3. September ab 11 Uhr



2.-4. September 2005
Volkswagen Zentrum Halle
Holzplatz 8
www.IMMOBIL-Halle.de
Messehotline:
0160/3 72 68 07

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten!

Im Rahmen der 5. IMMOBIL finden die Sonderauktionen der Sächsischen Grundstücksauktionen AG in Halle statt. Die Versteigerung ist öffentlich, jeder Gast kann mitbieten. Insgesamt werden 120 Immobilien aus Sachsen-Anhalt versteigert. Die Angebotspalette reicht von Ein- und Mehrfamilienhäusern, über Gewerbeobjekte bis hin zu Villen und dem ehemalige Polizeipräsidium am Hallmarkt. Bei Mindestgeboten von 100 bis 50.000 Euro ist für jeden Geldbeutel etwas dabei. Dem Höchstbietenden wird mit dem dritten Hammerschlag der Zuschlag erteilt. Mindestens 10 % des Preises müssen sofort vor Ort, in bar oder per Scheck, hinterlegt werden. Alle Objekte mit Beschreibung und Mindestgebot, sowie weitere Informationen zum Auktionsablauf finden sie im Internet unter www.Immobilienauktionen-sachsen.de <<http://www.Immobilienauktionen-sachsen.de>> oder im kostenlosen Katalog, welchen sie beim Auktionshaus bestellen können.

Sächsische Grundstücksauktionen AG

Auf unseren **Sonderauktionen** anlässlich der **5. IMMOBIL** in Halle versteigern wir im Auftrag der Eigentümer **120 Immobilien** aus **Sachsen** und **Sachsen-Anhalt**, u.a. Schlösser, Mehrfamilienhäuser aus Halle und Leipzig, sowie Einfamilienhäuser und Grundstücke.

Besuchen uns am **2. September 2005**, ab **14 Uhr** und am **3. September 2005**, ab **11 Uhr!**

Verlangen Sie unseren **kostenlosen Katalog**.

SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Niederlassung Leipzig, Mädler-Passage
Grimmaische Straße 2-4, 04109 Leipzig
Tel. 0341/98 49 50, Fax 0341/98 49 512
www.immobilienauktionen-sachsen.de

BVVG

Grundstücke auf dem Lande zwischen Elbe, Saale und Mulde gesucht?

Dann nehmen Sie Kontakt zur BVVG auf. Am besten gleich auf der IMMOBIL vom 2. bis 4. 9. im Volkswagen Zentrum Halle am Stand 14.

Angebote in allen fünf neuen Bundesländern finden Sie unter www.bvvg.de.

BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Niederlassung Halle
Neustädter Passage 6, 06122 Halle
Tel.: 0345/6917 0
E-Mail: halle@bvvg.de

Ihr Partner, wenn es um Grund und Boden geht.

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Niederlassung Leipzig I
Schongauerstraße 7 in 04329 Leipzig

Stadtvilla Käthe-Kollwitz-Straße 82 in 04109 Leipzig
Flurstück 2879 Gem. Leipzig, Größe 2.550 m², bebaut mit 3-geschossigem, voll unterkellerten Gebäude; Denkmalschutz, Baujahr um 1896, Nutzfläche ca. 685 m²; im hinteren Grundstücksbereich Garagen mit teilweise Vermietung (BJ um 1960); ortsübliche Erschließung; gelegen im Innenbereich nach §§ 34 (2) BauGB, 6 BauNVO; gute Anbindung an öffentlichen Nahverkehr (Straßenbahn/Busverbindung)

Besuchen Sie uns vom 2. – 4. September 2005 auf der 5. Immobilien in Halle. Informationen finden Sie unter www.immobil-halle.de

Wohn- & Geschäftshäuser Emilienstr. 14, Riemannstr. 34 in 04107 Leipzig

Flst. 972 Gem. Leipzig, Größe 1.240 m², bebaut mit 2 denkmalgesch. Gebäuden, jeweils 4 Vollgeschosse, ausgebauten Dachgeschoss, voll unterkellert, BJ um 1906, Nutzfl. insges. ca. 2.510 m²; voll erschlossen; gelegen im Innenbereich nach §§ 34 BauGB, 4 BauNVO teilw. Sanierungsbedarf; 1-geschoss. Anbau

Die beiden Grundstücke werden zur Abgabe von Geboten ausgeschrieben. Ihre Kaufpreisangebote übersenden Sie bitte schriftlich bis zum **30.09.2005**. Ausführliche Informationen und Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie unter Tel 0341/255-5143, Fax 0341/255-5446 o. Patric.Petzold@SIB-LI.SMF.Sachsen.de

Alles unter einem Dach

Wir behaupten: Keiner ist billiger! Meisterbetrieb

- Zimmerer-Holzbaudachhausbau
- Dacheindeckungen-Ziegeldächer
- Fassaden, Vollwärmeschutz
- Vorhang-Fassaden, jede Ausführung
- Klinker-Fassaden (Riemchen)
- Um- und Ausbau - Trockenbau
- Fenster und Haustüren

Angebote sofort und kostenlos!

Wer uns nicht testet, kennt unsere Preise nicht.
M.S. Trend Bau GmbH
Klitzener Str. 10, 06386 Micheln
Tel. 03 49 73 / 2 12 - 00, Fax - 94
Funk 0172 / 5 30 14 14

Garantiert:

Kleinste Preise

helü
Neustädter Passage 11 · 06122 Halle

Wohnhaus mit Aufzug und Tiefgarage Turmstraße 36 in Halle

- 2 ZKB, ca. 53 m², 243,29 € + NK
- 3 ZKB, ca. 80 m², 369,00 € + NK
Wohnberechtigungsschein erforderlich !!!
Tel.: 0340 / 7500-530
E-Mail: katrin.haeusler@dus.de

DIRINGER & SCHEIDEL
WOHN- UND GEWERBEBAU GmbH



Wohneigentum braucht Schutz!

Verband für Haus- und Wohneigentum Deutscher Siedlerbund
Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Geschäftsstelle: Schleiermacherstraße 15
06114 Halle (Saale), Tel./Fax: 0345 - 52 20 114
www.siedlerbund-sachsenanhalt.de

Für jeden Eigenheimer und Wochenendhausbesitzer in Sachsen-Anhalt kann unser Verband die richtige Heimat sein!
Viele Vorteile und Informationen sowie eine monatlich erscheinende Verbandszeitschrift erhält jedes Mitglied.
Unser Ziel ist der Erhalt und Schutz des selbst genutzten Wohneigentums!
Informieren Sie sich - es lohnt sich!
In der Bundesrepublik haben bereits über 370.000 Familien den Weg zu uns gefunden.



Sie wollen verkaufen?

Wir ermitteln den Marktwert Ihres Hauses kostenlos. Rufen Sie uns an!
☎ 52 50 93 00 od. 0177-26 35 031
K. KLEIN
www.klein-immo-halle.de



henrik otto hauskonzepte
- Einfamilienhäuser, Bungalows, Doppelhäuser, Stadtvillen -
QUALITÄT - MASSIV - GÜNSTIG
Info Herr Scharf
Tel. 03 45 / 613 893 15
E-Mail: Frank_Scharf@t-online.de

HANSJÖRG BARTSCH IMMOBILIENBERATUNGS KG

Wir sind stark. Für Sie.

Immobilien service seit 1992

- Häuser zum Kauf/zur Miete
- Wohnungen zum Kauf/zur Miete
- Baugrundstücke
- Mehrfamilienhäuser/Anlageobjekte
- Gutachterservice
- Vermittlung von Baufinanzierungen

Wir suchen ständig für vorgemerkte, bonitätsgeprüfte Kunden bei schneller Kaufpreisabwicklung Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser sowie Baugrundstücke für Einfamilienhäuser.

Mansfelder Str. 48, 06108 Halle
Telefon: 0345/217876
Fax: 0345/217877
E-Mail: info@immobilien-bartsch.de
www.immobilien-bartsch.de



VEREIN ZUR MITTELSTANDS FÖRDERUNG

Verein zur Mittelstandsförderung e.V.
Beratungsstelle Halle: Magdeburger Str. 23
06110 Halle
Fax 03491-416122
E-Mail: kontakt@vzmf.de
Internet: www.vzmf.de

Beratung bei Existenzgründung

- Antragstellung Ich-AG / Überbrückungsgeld
- Tragfähigkeitsnachweis
- Konzepterstellung, Coaching
- Hilfe bei Finanzierungen
- Begleitung der Unternehmensnachfolge

Kostenloser Beratertag

Jeden Dienstag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Informationen und Anmeldungen telefonisch unter **0800 212 3000** (kostenlose Hotline) oder per E-Mail (kontakt@vzmf.de).
Fördermöglichkeiten auch für ALG II-Empfänger!

WAB Am Kulturhaus 4
06193 Wallwitz
Telefon 03 46 06/2 02 08
Telefax 03 46 06/2 02 09

Abwasser und Bau GmbH

Wir erledigen auch die kleinsten Aufträge.

- Pflasterarbeiten aller Art
- Kläranlagen, Abwasser- und Regenwasserleitung
- Dränagen, Bauwerkstrokenlegung
- Regenwasserzisternen
- Gestaltung und Pflege von Außenanlagen
- Zaunbau
- Regen- und Abwasseranschlüsse

Herzlich willkommen in der
MEISTER·ST·U·BE
Brachwitzer Str. 9, 06118 Halle-Trotha
Tel. (03 45) 5 23 85 84

Mo ab 17 Uhr, Di - Sa ab 14 Uhr
(Sonntag Ruhetag)

2 Kegelbahnen (8,- je Std. und Bahn)
Separate Räumlichkeiten für Feiern
bis 30 Pers. - individ. Preisgestaltung

Montag + Dienstag Paulaner Biertag
Jedes Bier 0,3 l = 1,- 0,5 l = 1,70

12. bis 17. September
Tschechische Woche
Speisen, Getränke und Musik
aus dem Nachbarland

Vorbestellungen für Silvester
nehmen wir gerne entgegen!

preiswert • schnell

Kleintransporte & Containerdienst

Telefon/Fax:
(03 45) 4 44 51 31
Fa. Hans-Joachim Schulze
Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle

FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE AIRPORT
Information

Flughafen Leipzig/Halle: Mit dem Euro-Shuttle der Air Berlin zu Preisen ab 89,- Euro nach Paris und Mailand-Bergamo

Ab dem 1. November verbindet Air Berlin über das Drehkreuz Nürnberg Leipzig/Halle mit den Flughäfen Charles de Gaulle in Paris sowie Mailand/Bergamo in Norditalien.

Leipzig/Halle - Paris
Jeweils montags, dienstags und freitags wird Air Berlin im Rahmen des Euro-Shuttles über das Drehkreuz Nürnberg dem Flughafen Leipzig/Halle mit der französischen Hauptstadt verbinden. Der einfache Flug, inklusive Steuern und Gebühren sowie kostenfreien Service an Bord, wird ab 89,-Euro angeboten.

Flugzeiten:
ab Leipzig/Halle an Charles de Gaulle
06:25 Uhr 10:30 Uhr
ab Charles de Gaulle an Leipzig/Halle
17:00 Uhr 21:20 Uhr

Leipzig/Halle - Mailand/Bergamo
Ebenfalls ab 1. November verbindet Air Berlin montags, dienstags und freitags Leipzig/Halle über das Drehkreuz Nürnberg mit dem Mailänder Flughafen Bergamo. Der einfache Flug, inklusive Steuern und Gebühren sowie kostenfreien Service an Bord, wird ab 89,-Euro angeboten.

Flugzeiten
ab Leipzig/Halle an Mailand/Bergamo
06:25 Uhr 09:25 Uhr
ab Mailand/Bergamo an Leipzig/Halle
18:05 Uhr 21:20 Uhr

Buchung
Die Flüge können im Internet unter www.airberlin.com, rund um die Uhr telefonisch (01805 - 737 800) sowie im Reisebüro gebucht werden.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR
Tel.: 0341/224 1159, Fax: 0341/224 1161
www.leipzig-halle-airport.de

Detailinformationen zu allen Objekten mit ID-Nummer finden Sie im Internet unter www.wohlfinder.de

Mietobjekte

3-Zimmer-Wohnungen

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Ballenstedter Str. 1, 54.78 qm, KM 229,98 EUR, NK 120,84 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14865)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 73, 64.50 qm, Balkon, KM 305,45 EUR, NK 97,40 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14833)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 40, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 223,97 EUR, NK 92,93 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15566)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Falladaweg 7, 56.65 qm, Balkon, KM 211,59 EUR, NK 108,50 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15577)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 28, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 211,30 EUR, NK 92,34 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15089)

Traummaße

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 16, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 204,44 EUR, NK 114,47 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15136)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 4, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 201,09 EUR, NK 120,83 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15077)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 38, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 209,33 EUR, NK 97,63 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15083)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Daniel-Defoe-Str. 10, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,68 EUR, NK 171,03 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15011)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Steinbeckstr. 3, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 214,76 EUR, NK 159,15 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15014)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 2, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 201,10 EUR, NK 96,69 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15079)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 1, 55.06 qm, Badewanne, KM 219,14 EUR, NK 127,33 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15340)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80a, 57.21 qm, Balkon, Badewanne, KM 206,06 EUR, NK 101,51 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15291)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Stafffurter Str. 15, 56.98 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,80 EUR, NK 143,98 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15390)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Querfurter Str. 11, 56.98 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,67 EUR, NK 147,95 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15412)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Leipziger Str., 92.60 qm, KM 426,- EUR, NK 185,- EUR, Versicherungs- & Immobilienbüro A. Proske, Jost, 0345/2003260 (ID: CWP24-10947)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Blumenstr. 1, 126.00 qm, KM 579,- EUR, NK 252,- EUR, Versicherungs- & Immobilienbüro A. Proske, Jost, 0345/2003260 (ID: CWP24-10951)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Paulusviertel, Ludwig-Wucherer-Str., 98.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, WG geeignet, Abstellraum, KM 480,- EUR, NK 175,- EUR, Prov 1,16 MM, Kassautzki-Immobilien Inh. Anne Kassautzki, Frau Kassautzki, 0345/5 20 00 01 (ID: ebt37-*)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Altstadt, Kleine Ulrichstr. 24 a, 98.00 qm, Dachgeschoss, Badewanne, KM 450,80 EUR, NK 196,- EUR, Mickasch Immobilien, Frau Mickasch, 0345-503265 (ID: tqi54-10319)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, PARKSTRASSECHARLOT-TENSTR 24-02, 76.91 qm, Badewanne, KM 384,55 EUR Verhandlu, NK 153,82 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10430)

3-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, PARKSTRASSECHARLOT-TENSTR 24-02, 74.48 qm, Badewanne, KM 372,40 EUR Verhandlu, NK

LBS Immobilien GmbH - Sparkassenverbund

Drei unserer Kunden mit zuteilungsreifen Bausparverträgen suchen Häuser in guten Lagen (Frohe Zukunft, Rosengarten o.ä.) ca. 160.000 Euro.

LBS Immobilien, Merseburger Straße 97, Tel. 03 45 / 2 32 15 63

0345-7807 694 (ID: WPG87-15502)

5-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Preßlersberg 6, 140.00 qm, Balkon, Badewanne, WG geeignet, Abstellraum, Garten, KM 602,- EUR, NK 150,- EUR, Herr Jäger, 0351/4278972 (ID: xgd81-10001)

Raumspender

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

5-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Pfännerhöhe 66, 101.00 qm, KM 517,- EUR, NK 106,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13401)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherplatz 3, 87.00 qm, Balkon, Dusche, KM, NK 194,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13401)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherplatz 1, 89.00 qm, Balkon, Badewanne, Dusche, KM, NK 200,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13403)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, 82.20 qm, Dusche, KM 395,- EUR, NK 145,- EUR, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-12968)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Zachowstr. 8, 60.00 qm, Badewanne, KM 384,- EUR, NK 106,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13692)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Thomasiusstr. 27, 72.00 qm, Balkon, Dusche, KM 393,- EUR, NK 88,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13698)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Wörlitzer Str. 24, 63.00 qm, Badewanne, KM 371,- EUR, NK 145,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13704)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherstr. 3, 64.00 qm, Balkon, Dusche, KM, NK 146,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13706)

Gewerbeobjekte

Lager bis 450 m², Büro mögl., an A 14/ Abf. HAL zu verm. Tel.: 0171/6560046

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg 18, Verkaufsfläche 35,50 qm, Gesamtfläche 35,50 qm, KM 177,50 EUR Verhandlu, NK 142,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10428)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg 18, Verkaufsfläche 61.76 qm, Gesamtfläche 61.76 qm, KM 308,80 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10435)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg 18, Verkaufsfläche 39.30 qm, Gesamtfläche 39.30 qm, KM 196,50 EUR Verhandlu, NK 157,20 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10223)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnellenweg 18, Verkaufsfläche 61.76 qm, Gesamtfläche 61.76 qm, KM 308,80 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, 0172-9336512, 0345-2003358 (ID: igy12-10219)

Halle/Industrie, 06116 Halle, Diemitz, Lagerfläche 4000.00 qm, Gesamtfläche 4200.00 qm, KM 12.000,- EUR, NK, Versicherungs- & Immobilienbüro A. Proske, Proske, 0345/2003260 (ID: CWP24-11539)

Halle/Industrie, 06116 Halle, Büschdorf, Bürofläche 50.00 qm, Lagerfläche 6000.00 qm, Gesamtfläche 6000.00 qm, KM 3.000,- EUR, NK, Jolas, 069/9688640 (ID: dg776-10030)

Büro/Praxis, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, Bürofläche 153.00 qm, Lagerfläche 10.00 qm, KM 1.017,- EUR, NK 195,- EUR, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-12658)

Markt/Laden, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, Lagerfläche 22.00 qm, KM 2.075,85 EUR, NK 383,47 EUR, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-12402)

Büro/Praxis, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, Bürofläche 64.47 qm, KM 336,- EUR, NK 167,44 EUR, Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-12594)

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Theodor-Sturm-Str. 5, 64.78 qm, Balkon, KM 271,88 EUR, NK 120,92 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14962)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Ibsenweg 2, 69.85 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 245,17 EUR, NK 103,97 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15035)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Ibsenweg 1, 69.85 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 245,18 EUR, NK 168,69 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15025)

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 1, 65.45 qm, Balkon, Badewanne, KM 277,12 EUR, NK 174,62 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15302)

4-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Altstadt, Kleine Klausstr. 03, 127.85 qm, Balkon, Lift, Badewanne, zweites WC, Dusche, Haustiere erlaubt, KM 598,- EUR, NK 200,- EUR, Impuls Verwaltungsgesellschaft mbH, Frau Günzel, 0345-29 84 48 0 (ID: bms65-10032)

4-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Geiststr. 35, 110.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, WG geeignet, KM 418,- EUR, NK 132,- EUR, Hebecker Hausverwaltungs GmbH, Herr Möckel, 0345 / 29248-0 (ID: CGM86-10003)

4-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Neumarktstr. 9, 114.00 qm, Lift, KM 650,- EUR, NK 205,- EUR, Versicherungs- & Immobilienbüro A. Proske, Jost, 0345/2003260 (ID: CWP24-11553)

4-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Paulusviertel, Ludwig-Wucherer-Str., 119.00 qm, Dachgeschoss, Tageslichtbad, Badewanne, Gewerbenutzung erlaubt, WG geeignet, Garten, KM 440,- EUR, NK 160,- EUR, ALTSTADT-IMMOBILIEN, Herr Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10313)

4-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Altstadt, Kleine Klausstr. 03, 139.24 qm, Balkon, Lift, Dachgeschoss, Badewanne, zweites WC, Dusche, Haustiere erlaubt, KM 766,74 EUR, NK 229,74 EUR, Impuls Verwaltungsgesellschaft mbH, Frau Günzel, 0345-29 84 48 0 (ID: bms65-10074)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Lutherplatz, Lutherplatz 1, 98.00 qm, Balkon, Badewanne, KM, NK 218,- EUR, Bauverein für Kleinwohnungen e.G., Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13404)

Kaufobjekte

Bauen Sie Ihr Haus mit uns in Dormstedt (Grdst. 25 Euro/m²), angrenzend an neues Wohngebiet (Einzel-, Doppel-Reihen.) und verdienen Sie dabei bis 15 Euro/Std. Tel. 0172/3426027.

WOHNFÜHLEN
Der Immobilienmarkt des Ostens

Einfamilienhäuser

Einfamilienhaus, 06108 Halle, Innenstadt, August-Bebel-Str. 11a, 475.00 qm, KP 90.000,- EUR, Prov k.a., Höll Immobilien, Frau Siesing, 0345/566560 (ID: FTK25-10187)

Einfamilienhaus, 06112 Halle, Dieselstraße, 180.00 qm, KP 350.000,- EUR, Prov k.a., Halle, 0345/6130029 (ID: kox57-10042)

Einfamilienhaus, 06114 Halle, Paulusviertel, 630.00 qm, KP 670.000,- EUR, Prov k.a., Müller Immobilien, Herr Müller, 0345-5211811 (ID: DTT86-10003)

5-Zimmer-Wohnungen

5-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 77, 103.83 qm, Balkon, Badewanne, zweites WC, KM 466,20 EUR, NK 212,19 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15543)

5-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 39, 77.83 qm, Balkon, Badewanne, KM 314,56 EUR, NK 148,55 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Frau Röbler,

Einfamilienhaus, 06114 Halle, Paulusviertel, Lessingstr. 12, 1060.00 qm, KP 980.000,- EUR, Prov k.a., Höll Immobilien, Herr Höll, 07231-62991 (ID: FTK25-10079)

Reihenhaus, 06120 Halle, Heide Süd, Klettenweg, 113.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, zweites WC, Dusche, Garage, KP 131.900,- EUR, Prov k.a., ALTSTADT-IMMOBILIEN, Herr Hammer, 0345-4789766 (ID: ALH69-10318)

Einfamilienhaus, 06120 Halle, Heide Süd, Feldschlösschen 0, 128.00 qm, KP 174.900,- EUR, Prov k.a., Versicherungs- & Immobilienbüro A. Proske, Proske, 0345/2003260 (ID: CWP24-11066)

Mehrfamilienhäuser

Mehrfamilienhaus, 06116 Halle, Diemitz, Gesamtwohnfläche 302.00 qm, KP 295.000,- EUR, Prov k.a., Versicherungs- & Immobilienbüro A. Proske, Proske, 0345/2003260 (ID: CWP24-11638)

Bauträgerfreie Grundstücke
in Merseburg - zentrumsnah
Baubeginn sofort möglich.
ab 55,- €/m²
Häusser-bau GmbH
☎ 0 34 61 / 81 38 37
www.Gartenstadt-Leuna.de

Mehrfamilienhaus, 06118 Halle, Trotha, Gesamtwohnfläche 150.00 qm, KP 119.000,- EUR, Prov 5.80 % des Preises, Frank Sichtung und Tilo Hofmann, 0345/6865157 (ID: LBS10-24588)

Mehrfamilienhaus, 06120 Halle, Kröllwitz, Gesamtwohnfläche 450.00 qm, KP 375.000,- EUR, Prov 5.00 % des Preises, Radde Immobilien Mitglied im Immobilienverband Deutschland, Herr Radde, 0345 / 5216980 (ID: ULU67-*)

www.kade-immobilien.de
Wohnungen, Häuser, Grundstücke, 0172/9716639

Mehrfamilienhaus, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Gesamtwohnfläche 339.13 qm, KP 130.000,01 EUR, Prov k.a., Böckeler, 03445-7086-0 (ID: wds56-12824)

Mehrfamilienhaus, 06114 Halle, Giebichenstein, Gesamtwohnfläche 490.00 qm, KP 85.000,- EUR, Prov k.a., Pigorsch, 033762-206180 (ID: dar35-10002)

Doppel-/Zweifamilienhaus, 06110 Halle, Innenstadt, Gesamtwohnfläche 176.00 qm, KP 59.000,- EUR, Prov k.a., Müller Immobilien, Herr Müller, 0345-5211811 (ID: DTT86-10019)

Mehrfamilienhaus, 06110 Halle, Innenstadt, KP 180.000,- EUR, Prov k.a., Schmidt, 040-5373873 (ID: ydu47-10007)

Gewerbeobjekte

Sonstiges, 06124 Halle, Stüdliche Neustadt, Teichstr. 13, KP 556000.00 EUR Verhan, Prov k.a., Stadt Halle, Frau Kirsten, 0345-221 4482 (ID: USQ55-10011)

Hotel/Gastronomie, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, Gesamtfläche 235.00 qm, KP 75.000,- EUR, Prov k.a., Sonnenberg Projektentwicklung & Betreuungsgesellschaft mbH, Herr Hofmann, 0361-34807-0 (ID: mk188-10395)

Markt/Laden, 06132 Halle, Radewell-Osendorf, Gesamtfläche 783.00 qm, KP 610.000,- EUR, Prov k.a., Adler, 089 / 67 98 91 14 (ID: xnv44-10002)

Sonstiges, 06188 Halle, KP 198.000,- EUR, Prov 5.00 % des Preises, Radde Immobilien Mitglied im Immobilienverband Deutschland, Herr Radde, 0345 / 5216980 (ID: ULU67-15254)

Barzahler sucht ständig Grundstücke (auch Abriss)
300 - 8.000 m² in HAL/SK.
FSi ☎ 0177 - 53 202 82

Wir suchen ...
...für vorgemerkte Kunden
Häuser u. Grundstücke
www.immoHAL.de
Reichardtstr. 1, 06114 Halle ☎ 0345-520490

Schöne Doppelhaushälfte
„Märkisches Landhaus“ in vollmassiver Bauweise in Kanena; Nähe Hufeisenssee. Rohbau mit Dach und vollerschlossenem Grundstück 331 m²; 115 m² Nettowohnfläche für
nur 83.600,00 €
Fertigbau über Firma oder in Eigenleistung Rückfrage Büro Zahna: (03 49 24) 2 02 35
www.m-landhaus.de

Sie wollen kaufen, bauen, modernisieren, umschulden oder sonstwie investieren und benötigen eine **Finanzierung?**

Faire Beratung und günstige Konditionen hier:

Finanzierungsbüro Joe Frank
Wittekindstr. 2, 06114 Halle
Wüstenrot
Fon: 0345-2398572 PC-Fax: 07141-16734299
mailto: joe.frank@wuostenrot.de